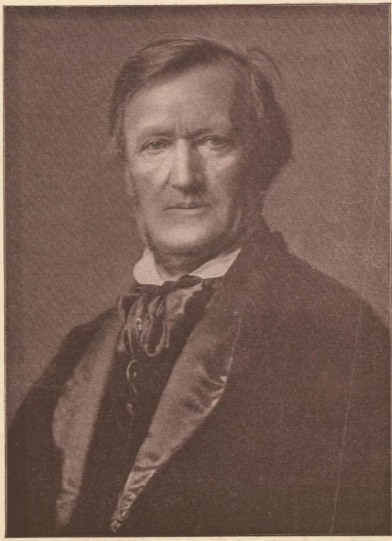




Ramsay Jones
München
930

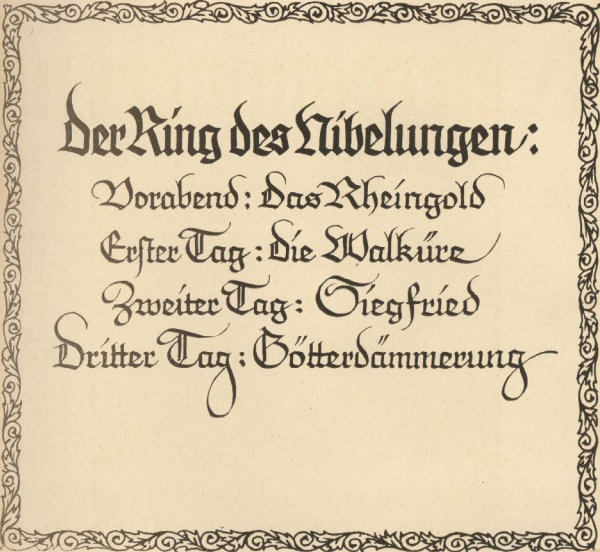


Der Ring des Nibelungen

★ Ein Bühnenfestspiel ★
für drei Tage und einen Vorabend

★ ★ ★ ★ ★
Im Vertrauen auf den deutschen Geist entworfen
und zum Ruhme seines erhabenen Wohltäters
des Königs Ludwig II. von Bayern vollendet von

Richard Wagner



Der Ring des Nibelungen:

Vorabend: Das Rheingold

Erster Tag: Die Walküre

Zweiter Tag: Siegfried

Dritter Tag: Götterdämmerung

Z 88431
B



Götterdämmerung

Vollständiger Klavier-Auszug
von
Karl Klindworth

M 7 R.

Ausgabe der Original-Verleger B. Schott's Söhne
Mainz • Leipzig • London • Brüssel • Paris



KOHN BEER
Verlag für Musik-Verleger
Leipzig

Personen der Handlung

Siegfried	Tenor
Gunther, Alberich	Hoher Bass
Hagen	Tiefer Bass
Brünnhilde, Guttrune, Dritte Norn, Woglinde	Sopran
Waltraute, Zweite Norn, Wellgunde	Tiefer Sopran
Erste Norn, Floßhilde	Alt
Mannen	Bass und Tenor
Frauen	Sopran

Schauplätze der Handlung

Dorfspiel: Auf dem Felsen der Walküren

Die drei Nornen, Siegfried, Brünnhilde	Seite 1
Brünnhilde und Siegfried: Zu neuen Taten	" 22
Zwischenspiel: Siegfried's Rheinfahrt	" 39

Erster Aufzug: Gunther's Hofhalle am Rhein Der Walkürenfelsen

Szene 1: Gunther, Hagen, Guttrune	" 48
Szene 2: Siegfried zu den Dörigen	" 66
Szene 3: Brünnhilde, Waltraute, Siegfried	" 99

Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle

Szene 1: Alberich, Hagen	" 140
Szene 2: Hagen, Siegfried, Guttrune	" 153
Szene 3: Hagen — Die Mannen	" 164
Szene 4: Gunther, Brünnhilde, Siegfried, Guttrune, Hagen, Mannen und Frauen	" 187
Szene 5: Brünnhilde, Gunther, Hagen	" 221

Dritter Aufzug: Waldige Gegend am Rhein. Gunther's Halle

Dorfspiel und Szene 1: Die drei Rheintöchter, Siegfried	" 246
Gesang der Rheintöchter: Frau Sonne sendet	" 249
Szene 2: Siegfried, Hagen, Gunther, Mannen	" 292
Trauermarsch	" 324
Szene 3: Guttrune, Hagen, Gunther, Mannen und Frauen, Brünnhilde	" 329

Bühnenbilder



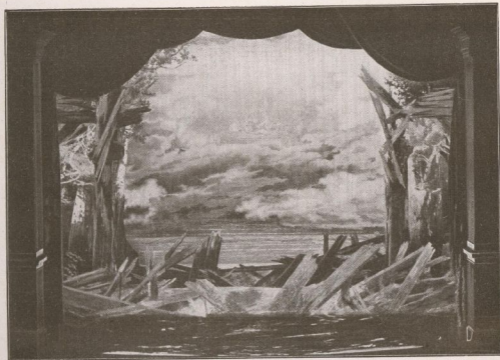
I. Akt. Die Halle der Gibichungen am Rhein



II. Akt. Aßerraum vor der Halle der Gibichungen



III. Akt. Wildes Wald- und Felsental am Rhein



III. Akt. Der Götter Ende

Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's „Ring des Nibelungen“

1848 (12.—28. November). Erste Niederschrift der Dichtung der Heldenoper „Siegfrieds Tod“ (Hinzufügung des Vorspiels auf Art Eubard Doricents Anfang 1849).

1851 Anfang Mai. Skizzierung der Komposition der Nornenszene und der ersten Arie Brünnhildens an Siegfried. — Erkenntnis der Unmöglichkeit, „Siegfrieds Tod“ auf die Bühne zu bringen. Dichtung des leichteren aufzuführenden heroischen Lustspiels „Der junge Siegfried“ (29. Mai fertig), das von dem Großherzog von Weimar auf Ciszis Betreiben bestellt wird und bis 1. Juli 1852 fertig komponiert sein soll. — Anfang November. Erkenntnis, daß dem „Jungen Siegfried“ notwendig die „Walküre“ und dieser als Vorspiel das „Rheingold“ vorausgehen müsse, wenn der gewaltige Mythos der „Nibelungen“ verstanden werden solle. Aufgabe der Komposition des „Jungen Siegfried“ für Weimar. „Mit dieser meiner neuen Konzeption trete ich gänzlich aus allem Bezug zu unserem heutigen Theater und Publikum heraus; ich breche bestimmt und für immer mit der formellen Gegenwart. . . . An eine Aufführung kann ich erst unter ganz anderen Umständen denken. Am Rheine (schlage ich dann ein Theater auf und lade zu einem großen dramatischen Feste ein.“

1852 20. Mai. „Eine ganze Nibelungen-Tetralogie ist in vollständiger Entwürfe fertig, und in ein paar Monaten sollen es auch die Werke sein. Don da ab werde ich nun ganz und gar noch Musikmacher werden.“ — 1. Juli. Vollendung der Dichtung „Die Walküre“ nach einmonatlicher Arbeit. Anfang November: Dichtung des „Rheingold“. November und Dezember Umarbeitung des „Jungen Siegfried“ und von „Siegfrieds Tod“.

1853 11. Februar. Überfendung der in 50 Exemplaren autographierten Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ an Freunde. 16.—19. Februar. Abends Vorlesung des „Rings“ in Zürich. — 1. November. Beginn der Komposition des „Rheingold“ (vollendet 14. Januar 1854). „Das Orchester bringt fast keinen Takt, der nicht aus vorangegangenen Motiven entwickelt ist.“

1854 Vollendung der Partiturniederchrift des „Rheingold“. — Dom 28. Juni bis 27. Dezember. Komposition der „Walküre“.

1855 30. Oktober. Überfendung der beiden ersten Akte der Partitur der „Walküre“ an Cisz.

1856 Ende März. Vollendung der Partitur des Schlußaktes der „Walküre“. — 28. April. Mitteilung Wagners, er hoffe im Sommer 1859 den „Ring des Nibelungen“ auf einem eigens dazu erbauten Theater in Zürich aufzuführen. — Anfang Dezember. Beginn der Komposition des „Siegfried“.

1857 Weiterarbeit am „Siegfried“. — Am 28. Juni. Mitteilung von der Aufgabe der Vollendung des „Rings“ an Cisz: „Ich habe meinen „Jungen Siegfried“ noch in die schöne Waldsteinfäme geleistet; dort habe ich ihn unter der Linde gelassen und mit herzlichem Tränen von ihm Abschied genommen. . . . Soll ich das Werk wieder einmal aufnehmen, so müßte mir dies entweder sehr leicht gemacht werden, oder ich selbst müßte es mir bis dahin möglich machen können, das Werk in vollem Sinne des Wortes der Welt zu sehen.“ — Inangriffnahme von „Tristan und Isolde“.

1858 August. Besuch Dr. Härteis bei Wagner: die Herausgabe des „Rings“ ins Auge gefaßt.

1859 Dergebliches Angebot des Eigentumsrechtes an den Partituren an den Großherzog von Weimar. Annahme dieses Angebots durch Otto Wolfendorn, der vollständiges Stillschweigen darüber bewahrt wissen will. — 7. Dezember. Nach Vorverhandlungen durch Kapellmeister Heinrich Esser in Wien Wunsch von Franz Schott (B. Schott's Söhne in Mainz), ein musikdramatisches Werk Wagners in Verlag zu nehmen.

1860 7. Januar. Verkauf des „Rheingold“ an B. Schott's Söhne. Drucklegung des von Karl Klindworth angefertigten Klavierauszugs.

Das Eigentum dieser hiermit zum erstenmale gegebenen übersichtlichen Darstellung behält sich der Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, ausdrücklich vor und darmit vor Nachdruck oder anderem unberechtigten Gebrauch.

1861 Juni. Erscheinen des Klavierauszugs des „Rheingold“. — 17. Oktober. Mitteilung Wagners an Schott, er hoffe, daß das neu zu erbauende Hofopertheater in Wien in zwei Jahren mit dem „Rheingold“ eröffnet werden würde, und Angebot des Verlags der „Walküre“. Trotz dessen Annahme weiterer Verzicht Wagners auf die Fortführung des „Rings“ und Inangriffnahme der „Meistersinger von Nürnberg“.

1862 Die Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ im Buchhandel bei J. J. Weber in Leipzig.

1864 26. Mai. Wagners Wunsch an Schott, daß endlich der Stils des Klavierauszugs der „Walküre“ begonnen werde, und Mitteilung, daß er auf Wunsch König Ludwigs II. von Bayern den „Ring“ vollenden solle. — 5. November. Mitteilung, daß 1867 in München der ganze „Ring“ aufgeführt werden soll. „Siegfried“ soll 1865, die „Götterdämmerung“ bis Winter 1866/67 vollendet sein.

1865 Juli. Erscheinen des Klavierauszugs der „Walküre“; Vorläufiger Verzicht auf die Vollendung des „Rings“ zugunsten der Vollendung der „Meistersinger“.

1869 Wiederaufnahme der Arbeit am „Siegfried“. — 22. September. Gegen Wagners Wunsch erste (verunglückte) Auführung des „Rheingold“ unter Leitung von Franz Wöllner im Münchener Hoftheater auf Befehl König Ludwigs. — Beginn der Komposition der „Götterdämmerung“ vor Vollendung des „Siegfried“.

1870 Schwierigkeiten bei der von König Ludwig gegen Wagners Wunsch befohlenen Auführung der „Walküre“, die am 26. Juni doch zustande kommt. — 16. Mai Schreiben Wagners an Heinrich Esser: Inausführung einer mustergetreuen Auführung des „Rings“ (aber nicht in München) für 1872.

1871 Februar. Vollendung der „Siegfried“-Partitur. — 12. Mai Ankündigung der Festschleie in Bayreuth für Sommer 1873. — August. Vollendung des Drucks des „Siegfried“-Klavierauszugs. Beginn des Stils der Partitur des „Rheingold“.

1872 3. Januar. Wagner an Schott: „Jetzt beginne ich den letzten Akt des ungeschreuten „Nibelungen“-Werkes.“ — 22. Mai. Grundsteinlegung des Bayreuther Festspielhauses. — 22. Juli. Vollendung der Orchesterkizze der „Götterdämmerung“.

1873 Erscheinen der Partitur des „Rheingold“. Beginn des Stils der Partitur der „Walküre“.

1874 23. November. Letzte Seite der Partitur der „Götterdämmerung“ niedergeschrieben. — Erscheinen der Partitur der „Walküre“.

1875 Fertigstellung des Klavierauszugs der „Götterdämmerung“ im Stils. — Beginn des Stils der „Siegfried“-Partitur. — Juli. Soloproben am Klavier. — August. Orchesterproben für die endgültig auf 1876 angelegten Festschleie des „Rings des Nibelungen“.

1876 Januar. Ausgabe der Partitur des „Siegfried“. — Vollendung des Stils der Partitur „Götterdämmerung“ kurz vor der ersten Gesamtauführung des „Rings“ in Bayreuth (am 13. Aug. „Rheingold“, 14. „Walküre“, 16. „Siegfried“, 17. „Götterdämmerung“). Noch zwei weitere Aufführungen des gesamten „Rings.“

1877 Unmöglichkeit, die Festschleie zu wiederholen (in Bayreuth erst wieder 1896).

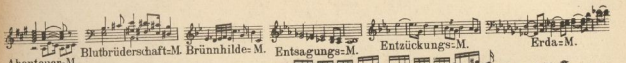
1878 Aufführungen des „Rings“ im Leipziger Stadttheater (Direktor Dr. Aug. Förster und Angelo Neumann).

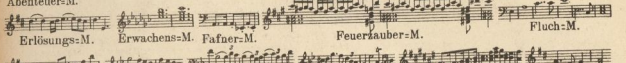
1881 Aufführungen des „Rings“ im Berliner Viktoria-theater durch Angelo Neumann.


1882/3 Aufführungen des „Rings“ durch das wandernde Richard Wagner-Theater Angelo Neumanns in Deutschland, Holland-Belgien, Italien, Österreich und Rußland.

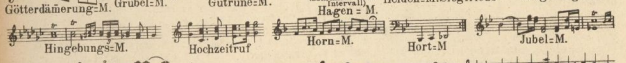
Prof. Dr. Wilh. Rittmann

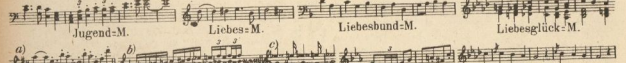
MOTIV-TAFEL



 Abenteuer-M. Blutbrüderschaft-M. Brünnhilde-M. Entsagungs-M. Entzückungs-M. Erda-M.

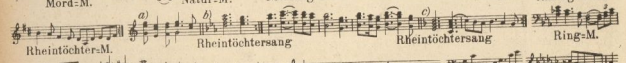

 Erlösungs-M. Erwachens-M. Fafner-M. Feuerzauber-M. Fluch-M.



 Freia-M. Freiheit-M. Gastfreundschaft-M. Gattenliebe-M. Gibchungen-M. Goldherrschaft-M.

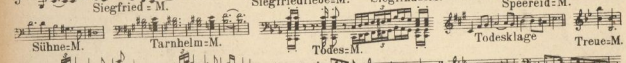

 Götterdämmerung-M. Grübel-M. Gutrune-M. (auch mit andern Intervallen) Hagen-M. Helden-M. Siegfried's Hingebungs-M.


 Hingebungs-M. Hochzeitruf. Horn-M. Hort-M. Jubel-M.



 Jugend-M. Liebes-M. Liebesbund-M. Liebesglück-M.

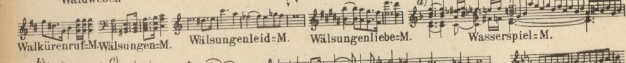

 Loge-M. Loge-M. ^{a)} ^{b)} ^{c)} Mannen-M. Als zullendes Kind zorghäufart Mimes Erziehungslid.

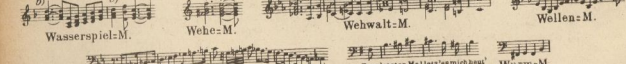

 Mord-M. Natur-M. Nibelungen-M. Nibelungenhass-M. Nothung-M. Rheingold-M.

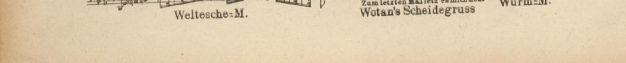

 Rheintöchter-M. ^{a)} ^{b)} ^{c)} Rheintöchterang. Rheintöchterang. Ring-M.



 Ritt-M. Schicksal-M. Schlaf-M. M. aus Siegfried's Schmelzlid. Schwert-M. Seil-M.


 Siegfried = M. Siegfriedliebe-M. Sieglinde-M. Hel-le Wehr, hel-le ge Waffel u.s.w. Speerleid-M.


 Sühne-M. Tarnhelm-M. Todes-M. Todesklage. Treue-M.


 Unheil-M. Unmut-M. Unruhe-M. Vergessenheit-M. Verlockungs-M. Vertrags-M.


 Vertragsschutz-M. Verzweiflungs-M. Waberlohe-M. Waldvogel-M.


 Waldweben. Walküren-M.

 Walkürenruf-M. Walsungen-M. Walsungenleid-M. Walsungenliebe-M. Wasserspiel-M.

 Wasserspiel-M. Wehe-M. Wehwalt-M. Wellen-M.

 Weltesche-M. Zum letzten Mal! Letz'es mich heut! Wotan's Scheidegruss. Wurm-M.

GÖTTERDÄMMERUNG

von
RICHARD WAGNER.

Vorspiel.

Mässig langsam.

PIANO.

The musical score is written for piano and consists of five systems of music. Each system contains a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 4/4. The score includes various dynamic markings such as *f*, *p*, *cresc.*, *poco f*, *dim.*, and *ff*. There are also performance instructions like *rit.* and *rit.* with asterisks. The music features complex textures with multiple voices in both hands, including arpeggiated figures and sustained chords. The piece concludes with a *ff* dynamic marking.

(Der Vorhang öffnet sich langsam. — Die Scene ist dieselbe wie am Schlusse des zweiten Tages, auf dem Walkürenfels. Nacht. Aus der Tiefe des Hintergrundes leuchtet Feuerschein. — Die drei Nornen, hohe Frauengestalten in langen dunklen und schleierartigen Fallengewändern. Die erste (älteste) lagert im Vordergrund rechts unter der breitüstigen Tanne, die zweite (jüngere) ist an einer Stenbank hingestreckt vor dem Felsengemache, die dritte (jüngste) sitzt in der Mitte des Hintergrundes auf einem Felssteine des Höhenraumes. Düstere Schweigen und Bewegungslosigkeit.)

p — *pp (legatissimo)*

Red. (u. c.) * Red. *

decresc.

Red. * Red. * Red. *

sempre più p

Red. *

Die erste NORN.

Welch' Licht leuch-tet dort?

pp *pp*

Red. *

Die zweite NORN. Die dritte NORN.

Däm - mert der Tag schon auf? Loge's Heer lodert feurig um den

pp *pp*

Red. * Red. *

3.N. Fels. Noch ist's Nacht. Was spinnen und

Ad. *

2.NORN (zu der ersten)
sin-gen wir nicht? Wol-len wir spinnen und sin-gen, wo-

pp >

2.N. 1.NORN (Während sie ein goldenes Seil von
ran spannst du das Seil? So

p

1.N. sich löst, und mit dem einen Ende es an einen Ast der Tanne knüpft.)
gut und schlimm es geh', schling' ich das Seil, und

p

sin - - ge. (breit.) An der

p cresc. piu f Ad. *

28000 *

Welt - e - - sche wob ich einst, da gross und stark dem

ff *dim.* *p* *più p*

Stamm ent-grün - te weih - licher Ae - - ste Wald.

dolce *cresc.*

Im kü - len Schat - ten rauscht ein Quell:

f *p*

Weis - heit rau - nend rann sein Ge-well; da sang ich heil' - - gen

cresc.

Sinn.

più cresc. *f* *dim.*

1. N. *(♩ = ♩)* Ein küh - ner Gott trat zum Trunk an den

Quell; sei - ner Au - gen Ei - nes zahlt' er als e - - wi - gen

Zoll. Von der Welt - e - sche brach da Wo - tan ei - - nen

Ast; ei - - nes Spee - - res Schaft - ent -

schnitt der Starke dem Stamm. In langer Zei - ten Lauf zehrte die

pp *p* *cresc.* *dim.* *p*

2. NORN (Die zweite Norn windet das ihr zugeworfene Seil um einen hervorspringenden Felsstein am Eingang des Gemaches.)

1.N. wird? Treuberath'ner Ver-trä-ge Ru-nen schnitt Wo-tan'

molto espress.

molto cresc. *f* *dim.* *p pesante*

2.N. in des Spee-res Schaft: den hielt er als Haft der

mf *p* *cresc.*

Welt. Ein kü-h-ner Held zer-hieb im Kampfe den

f *sf* *f*

Speer; in Trümmersprang der Verträge hei-li-ger Haft.

mf *dim.* *p* *piu p*

Da hiess Wo-tan Wal-hall's Hel-den der Welt-e-sche

tenuto *poco cresc.*

2.N. wel - - - kes Ge - äst mit dem Stamm in Stü - cke zu

p *cresc.* *poco f*

Red. *

fäl - - len: die E - - sche sank, e - - wig ver-

dim. *p* *dim.*

Red. * Red. *

sieg - te der Quell. Fess'leich

espress. *piu p* *mf* *p* *p*

Red. * Red. * Red. *

heut' an den schar - fen Fels das Seil, sin - ge,

piu p *pp*

Red. *

Schwester, dir werf ich's zu: weisst du wie das wird?

espress. *p* *cresc.*

3. NORN (Das Seil auffugend, und dessen Ende hinter sich werfend.)

Es ragt die Burg von Riesen ge-baut:

p *marcato* *poco cresc.*

mit der Göt-ter und Hel-den hei-li-ger Sip-pe sitzt dort

dim. *p* *cresc.*

Wo-tan im Saal. Ge-hau-ner Scheite ho-he

poco f *dim.* *p*

Schicht ragt zu Hauf' rings um die Hal-le,

p *p* *p*

die

p *cresc.* *marcato*

3.N. *rallent.*
 däm - mert e - wig da auf. Wis-set ihr noch?
rallent. a tempo
più p pp p

So win-det von Neu - em das Seil, von Nor - den
poco cresc.

(Sie wirft das Seil der zweiten Norn zu.) (Die 2te Norn schwingt es der er-
 wieder werf'ich's dir nach. Spinne, Schwester, und
poco f p p

sten hin, welche das Seil vom Zweige löst und es an einen anderen Ast wieder anknüpft.)
 sin - ge!
p più p

1. NORN (nach hinten blickend.)
 Dämmert der Tag? Oder leuchtet die Lohe? Getrübt trütsich mein
pp
*Red. * Red. * Red. * Red. **

1.N. *Etwas belebend.*

Blick; nicht hell' er - - acht' ich das hei - - lig

Etwas belebend.

poco cresc.

Al - - te, da Lo - - ge einst ent-brann-te in lich-ter

p dolce

Gluth. Wieder zurückhaltend. Weisst du, *espress.*

dim.

p

2. NORN (das zugeworfene Seil wieder um den Stein windend.)

was aus ihm ward? Durch des Spee - - res

Erstes Zeitmass.

cresc.

ped.

2.N. Zau - ber zähm - te ihn Wo - - tan;

fp

fp

ped.

1. N.  *p dolce* *fp cresc.* *f*

Rä - - the raunt' er dem Gott. An des

 *p* *sf tr* *p* *sf tr* *p*

Schaf - - tes Ru-nen, frei sich zu rathen, nag - - - te

 *cresc.* *f* *p cresc.*

zeh - - - - - rend sein Zahn: da, mit des

 *f* *p cresc.* *f*

Spee - - res zwin - - gen-der Spit - ze,

 *p cresc.* *f* *p* *f* *p*

bann - - te ihn Wo - - - - - tan,

2.N.
Brünnhil - - de's Fels zu um - bren - - nen. —

p dolce
più p
pp

Red. *

poco cresc.
p
più p
un poco rit.

3. NORN.
Weisst du was aus ihm wird? Des zer -

pp
p
pesante

Red. *

3.N.
schlag - - nen Spee - res ste - chende Split - ter

pesante
p
p

Red. *

taucht' einst Wo - tan dem Brün - - sti - gentief in die

p
cresc.

Brust: zeh - - - ren-der Brand zün-det da auf, den

p cresc.

wirft der Gott in der Welt-e - - - sche zu

piu f

dim.

(Sie wirft das Seil zurück; die 2te Norn windet es auf)

Hauf ge - schich - te-te Schei-te. Wollt ihr

un poco rall.

piu p

arpeggiando pp (mit Paukenwirbel auf B)

(una corda)

und wirft es der ersten wieder zu.)

wissen wie das wird? Schwin - - get,

ppp

dolce

ppp

sempre una corda

Schwes - - tern, das Seil!

1. NORN. (Das Seil von Neuem anknüpfend.)

Die Nacht weicht;

nichts mehr ge-wahr ich: des

più p

Sei - - - les Fä - den find' ich nicht mehr;

pp

ver-floch - - ten ist das Ge - flecht. Ein wü-stes Ge-sicht -

p

pp

wirrt mir wü - - thenden Sinn.

1. N. 

das Rheingold raub - te Al - berich einst; weisst du was aus ihm

(Die zweite Norn windet mit mühevoller Hast das Seil um den zackigen Stein
2. NORN.)



ward? Des Stei - nes Schär - fe schnitt in das Seil, nicht fest

p *trium* *cresc.* *trium*

Red. *

des Gemaches.)



spannt mehr der Fäden Gespinnt; verwirrt ist das Ge - web: Aus Noth und

p *sf* *p*

Red. *



Neid ragt mir des Ni - blungen Ring: ein rä - chender

un poco accel. *cresc.* *f* *p*

Red. *



Fluch nagt mei - ner Fä - - den Ge -

f *p* *p cresc.*

Red. *

(Das zugeworfene Seil hastig fassend.)
3. NORN.

2.N. flecht. Weisst du was da - raus wird? Zu lo-cker das Seil, mir langtes nicht.

f *p* *fp* *cresc.*

sempre f

♩

(Sie zieht gewaltsam das Seil an, dieses reißt.)

3.N. Soll ich nach Norden nei-gen das En-de, straffer sei es ge -

f *p* *cresc.* *f*

♩

(Sie fassen die Stücken
 des zerrissenen Seiles
 und binden damit ihre
 Leiber aneinander.)

3. NORN. streckt! Es riss! Zu

2. NORN. Es riss! Zu

1. NORN. Es riss! Zu

ff *sf* *mf* *p*

ff *assia pesante* *p*

ff *dim.* *p* *fp* *dim.*

♩

3.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr. Hin-

2.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr.

1.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr.

pesante
p *più p* *pp*
pp

3.N. ab!

(Sie verschwinden.)

2.N. Zur Mutter!

1.N. Hin-ab!

pp *più pp*
Red. *Red.*

(Tagesgrauen.)
 Sehr ruhig, ohne zu schleppen.

sempre pp
Red.

5. *p poco marcato* *più p* *pp*

This system shows the beginning of a piece in G major. The right hand starts with a five-measure rest, followed by a melodic line. The left hand provides a harmonic accompaniment. Dynamics range from *p poco marcato* to *pp*.

(Wachsende

p

The second system continues the piece, marked *(Wachsende* (growing). The dynamics are marked *p* (piano).

Morgenröthe, immer schwächeres Leuchten des Feuerscheines aus der Tiefe.)

ersterbend. *p (doch kräftig)*

The third system is marked *ersterbend.* (dying away). The dynamics are *p (doch kräftig)* (piano, though vigorous).

dolcissimo

Ad. *

The fourth system is marked *dolcissimo* (very soft). The tempo is *Ad.* (Adagio). There are asterisks under the first and third measures.

dolcissimo

p

Ad. *

The fifth system continues with *dolcissimo* and *p* dynamics. The tempo is *Ad.* There are asterisks under the first and third measures.

Etwas belebter.

espress.

Ad. *

The sixth system is marked *Etwas belebter.* (somewhat more lively). The dynamics are *espress.* (espressivo). The tempo is *Ad.* There are asterisks under the first and third measures.

And. * *And.* * *And.* * *cresc.* -

(Sonnenaufgang.)

And. * *And.* * *And.* * *più cresc.* -

Voller Tag.)

f * *And.* * *And.* *

(Stiegfried und Brünnhilde treten aus dem a tempo.

più f * *And.* * *un poco riten.* * *ff* * *tenuto* *

Steingemache auf; er ist in vollen Waffen; sie führt ihr Ross am Zaume.)

ff * *And.* *

ff * *And.* * *dim.* *

22 BRÜNNHILDE.

Zu neu-en Tha-ten, theu-rer Hel-do, wie

Br. liebt ich dich, Hess' ich dich nicht? Ein ein-zig Sor-gen

Br. lässt mich säu-men, dass dir zu we-nig mein Werth ge-

Br. wann. Was

Br. Güt-ter mich wie-sen, gab ich dir:

Br. hei - - li - ger Ru - - nen rei - - chen

sempre p

Br. Hort; doch mei - ner Stär - - ke

cresc. *poco f* *cresc.*

Br. magd - - li - chen Stamm nahm mir der Held,

sf *dim.* *espress.*

Br. demich nun mich nei - - ge. Des Wis - sens

piu p *p*

Br. bar, doch des Wun - sches voll: an Lie -

espress. *p*

Br. - be reich, doch le - dig der Kraft, mög'st du die

Br. Ar - me nicht ver - ach - ten, die dir nur gön -

Br. - nen, nicht ge - ben mehr kann.

ritard. a tempo (etwas lebhafter)

SIEGFR.

Mehr gabst du, Wun - der - frau,

Sf. als ich zu wah - ren weiss.

BRÜNNH.

Willst du mir Min - - ne - schen - ken, ge - den - ke

p stacc. *staccato*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Br. dei - - ner nur, ge - den - ke dei - ner Tha - - ten:

sempre p *cresc.*

*Red. ** *Red. ** *Red.* ***

Br. ge - denk' des wil - den

*Red. ** *Red.* ***

Br. Feu - ers, das furcht - los du durch -

f *p* *f* *marcato* *marc.*

Red. *** *Red.* ***

Br. schrit - test, da den Fels es rings um -

cresc.

Red. ***

Br. *brann!* **SIEGFR.**
 Brün - hil - de

più cresc. *f*

Br. **BRÜNNH.**
 zu ge - win - nen. Ge - denk'

f stacc. *fz fz* *dim.*

Br. - der beschil - de - ten Frau, die in tie - - - fem Schlaf du

più p *pp*

Br. fan - dest, der den fes - ten Helm du er - brach'st. **SIEGFR.**
 Brün -

p *poco cresc.* *sf* *cresc.* *poco marc.*

Sf *hil - de zu erwe - cken.*

f *dim.* *p*

Reo. *

BRÜNNH.
Ge - denk der Ei - de, die uns ei - nen;

animato *p*

Reo. * Reo. * Reo. * Reo. *

Br. ge - denk' der Treu - e, die wir tra - essress.

dolce

Reo. * Reo. * Reo. * Reo. *

Br. ge - denk' der Lie - be

p

Reo. * Reo. * Reo. *

Br. der wir le - poco accel.

p *cresc.*

Reo. *

Br. *ben: Brunn - hil - de*

Br. *brennt dann e - wig hei -*

Br. *lig dir in der Brust.*
(Sie umarmt Siegfried.)
a tempo primo.

molto cresc. ff

SIEGFR.
Lass' ich, Liebste, dich hier in der Lo - he hei - li - ger
espressivo

30 (Er hat den Ring Alberich's von seinem Finger gezogen und reicht ihn jetzt Brünnhilde dar.)

Sf. Hut, zum Tau-sche dei-ner Ru-nen reich' ich dir die-sen

Sf. Ring. Was der

Sf. Tha-ten je ich schuf, dess'

Sf. Tu-gendschliesst er ein. Ich erschlug einen wil-den

Sf. Wurm, der grim-mig lang ihn be-wacht: Nun wah-re

St. du — sei — ne Kraft — als Wei — he — gruss —

BRÜNNH. (Voll Entzückenden Ring sich ansteckend.)

St. — mei — ner Treu'!

Ihn

Br. geiz' ich als ein — — — — — zi — ges

Br. Gut! Für den Ring nimm nun auch mein Ross!

belebt.

Br. führst, sei es durch's Feu - er, grau-en-los folgt dir
sempre stacc.

cresc. *f* *p*

Br. Gra - ne: denn dir, o Hel - de, soll er ge -

cresc.

Br. hor - chen. Du hüt' ihn wohl;

p dolce

Br. er hört dein Wort: O, brin - ge

Br. Gra - ne oft Brünn - hil - des
riten.

cresc. *f* *dim* *piu p*

Br. Gruss!
Von hier an ist das Zeitmass kräftig zu steigern.

Durch dei - ne

p cresc. *piu cresc.* *f* *p*

Sf. Tu - - - gend al - - - lein soll so ich Tha - - - ten noch

wir - ken? Meine Käm - pfe kie - - - sest du, meine

poco f. *marcato* *fz p* *cresc.*

Sf. Sie - ge keh - ren zu dir: auf deines Ros - ses Rücken,

marc. *stacc.* *p*

Sf. in dei - nes Schil - des Schirm, nicht Sieg - fried

cresc. *f*

Ziemlich lebhaft Bewegung.

Sr. *acht' ich mich mehr, ich bin nur Brünn - hil - de's*

fp *f* *Red.* *

BRÜNNH.

Sr. *O wä - re Brünn - hild' dei - ne See - - lei*

Arm.

f *p dolce* *fp* *cresc.* *Red.* *

Sr. *Durch sie ent - - brennt mir der Muth.*

f *più f* *Red.* *

Br. *Sowärst du Sieg - fried und Brünn - hild'?*

Sr. *Wo ich*

p dolce *espresso* *cresc.* *p dolce* *Red.* *

Sf. bin ber - - - gen sich Bei - - -

cresc. *cresc.*

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

BRÜNNH. (lebhaft.)

Sf. Sover - ü - det mein Fel - sensaal?

- de. Ver - eint fasst er uns

f *p* *cresc.*

Br. (in grosser Ergriffenheit.)

Sf. zwell

f *ff* *p*

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

Br. hei - - li - - ge Göt - - - ter!

cresc. *f* *dim.*

ped. * *ped.* * *ped.* *

Br. Heh - re - Ge - schlechter! Wei - det eur

p *espresso*

Red. * *Red.* * *Red.* *

Br. Aug', an dem weib - vol - len Paar

cresc.

Red. * *Red.* *

Br. Ge - trennt, wer will es schei - den?

cresc.

Red. * *Red.* *

Br. Ge - schie - den, trennt es sich

f

Red. *

Br. nie! **SIEGFR.** Heil dir, Brunn - hil - de, pran - gen - der

ff *p* *cresc.*

Red. * *Red.* * *Red.* *

28000

Br. Heil dir, Siegfried, siegen-des

Sf. Stern!

*Rec. * Rec. * Rec. * Rec. * Rec. * Rec. **

Br. Licht!

Sf. Heil, strahlen-de

*Rec. * Rec. **

Br. Heil, strahlen-des Le-ben!

Sf. Lie-bel Heil strahlender

*p cresc. Rec. * Rec. * Rec. **

Br. Heil, siegen-des Licht! Heil!

Sf. Stern! Heil, Brünn-hild! Heil!

*Rec. * Rec. * Rec. **

Br. Heil! Heil! Heil!

Sf. Heil! Heil! Heil!

p cresc.

Red. * *Red.* * *Red.* *

(Siegfried geleitet schnell das Ross dem

Ziemlich rasch.

f *ff*

Red. *

(Felsenabhänge zu, wohin ihm Brünnhilde folgt.)

fff

Red. *

Red. *

sempre ff

Red. *

sprünge abwärts verschwinden, so dass der Zuschauer ihn nicht mehr sieht; Brünnhilde steht so plötzlich allein am Abhange, und blickt Siegfried in die Tiefe nach.)

(Brünnhilde's Gebärde zeigt, von hier bedeutend abnehmend.)

dass jetzt Siegfried ihrem Blicke entschwindet.)

(Man hört Siegfried's Horn aus der Tiefe.)

lunga

(Brünnhilde lauscht.)

pp

(Sie tritt weiter auf den Abhang hinaus.)

cresc.

(Jetzt erblickt sie Siegfried nochmals in der Tiefe: sie winkt ihm mit entzückender Geberde zu. Aus Rasch. (♩=♩))

ff

Ped.

ihrem freudigen Lächeln deutet sich der Anblick des lustig davon ziehenden Helden.)

sempre ff

Ped.

immer sehr kräftig

Hier muss der Vorhang soeben schnell herabgelassen worden sein.

f p

cresc. - p sempre stacc.

stacc. cresc.

p sf

la melodia del basso ben marcato e sempre stacc.

cresc. - p

sempre ben mar.

p sf

cato il basso

5
2
3
f
1 1
Ped. * Ped. *

frigoroso
1 1

1 1
più f sempre stacc.

ff
con forza

5
4 5
3
3
1
ff
Ped.

First system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). The right hand plays a continuous eighth-note melody. The left hand plays a bass line with some chords. A 'Ped.' marking is present in the left hand.

Second system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps. The right hand continues the eighth-note melody. The left hand has a 'sempre ff' marking. A 'Ped.' marking is present in the left hand.

Third system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps. The right hand continues the eighth-note melody. The left hand has a 'Ped.' marking.

Fourth system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps. The right hand continues the eighth-note melody. The left hand has a 'Ped.' marking. A 'ff' marking appears in the right hand.

Fifth system of musical notation. Treble clef, key signature changes to two flats (Bb and Eb). The right hand continues the eighth-note melody. The left hand has a 'Ped.' marking. A 'dim.' marking is present in the right hand.

Sixth system of musical notation. Treble clef, key signature of two flats. The right hand continues the eighth-note melody. The left hand has a 'p' marking. A 'tr.' marking is present in the right hand. A 'Ped.' marking is present in the left hand.

First system of musical notation. The right hand features a melodic line with trills (tr.) and triplets (3). The left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests. The key signature has two flats, and the time signature is 3/8. The system concludes with a fermata over the final notes.

Second system of musical notation. The right hand continues with trills and triplets. The left hand includes a *cresc.* (crescendo) marking. The system ends with a fermata over the final notes.

Third system of musical notation. The right hand plays a steady eighth-note pattern. The left hand features a bass line with eighth notes and rests. The system concludes with a fermata over the final notes.

Fourth system of musical notation. The right hand has a melodic line with triplets and a *ff* (fortissimo) dynamic marking. The left hand has a bass line with triplets and rests. A tempo change is indicated by $(\text{♩} = \text{♩})$. The system ends with a fermata over the final notes.

Fifth system of musical notation. The right hand features a chordal texture with a *ff* dynamic. The left hand has a bass line with eighth notes. A *dim.* (diminuendo) marking is present. The system concludes with a fermata over the final notes.

Sixth system of musical notation. The right hand has a chordal texture. The left hand features a bass line with eighth notes and rests. The system concludes with a fermata over the final notes.

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with a trill (tr.) and a fermata. The left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p* and *tr.*. There are asterisks and the word *tr.* below the staff.

Second system of a piano score. The right hand continues the melodic line. Dynamics include *p* and *cresc.*. There are asterisks and the word *tr.* below the staff.

Third system of a piano score. The right hand has a melodic line with a fermata. The left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*. There are asterisks and the word *tr.* below the staff.

Fourth system of a piano score. The right hand has a melodic line with a fermata. The left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *dim.*. There are asterisks and the word *tr.* below the staff.

Fifth system of a piano score. The right hand has a melodic line with a fermata. The left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p*. There are asterisks and the word *tr.* below the staff.

Sixth system of a piano score. The right hand has a melodic line with a fermata. The left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p*, *cresc.*, and *sf*. There are asterisks and the word *tr.* below the staff.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The bass line includes the instruction *cresc.* and contains triplet markings.

Second system of musical notation. The bass line includes the instruction *poco f* and *p dim.*. It features a triplet in the bass line.

Third system of musical notation. The bass line includes the instruction *p dim.* and *marc.*.

Fourth system of musical notation. The bass line includes the instruction *più p* and *sempre più p*. There are asterisks (*) under the bass line.

Sehr zurückhaltend im Zeitmass.

Fifth system of musical notation. The bass line includes the instruction *pp* and *ten.*. There are asterisks (*) under the bass line.

Während der letzten vier Takte ist der Vorhang wieder aufgezogen worden.

Sixth system of musical notation. The bass line includes the instruction *dim.* and *pp*. The instruction *marc. e pesante* is written below the system.

Erster Aufzug.

Erste Scene.

Die Halle der Gibichungen am Rhein. Diese ist dem Hintergrunde zu ganz offen. Den Hintergrund selbst nimmt ein freier Uferraum bis zum Flusse hin ein; felsige Anhöhen umgrenzen das Ufer.

GUNTHER (*Gunther und Gutrune auf dem Hochsitze zur Seite, vor welchem ein Tisch mit Trink-*

Gemächliches Zeitmass. Nun hör',

geräthe steht; davor sitzt Hagen.)
Hagen; sa-ge mir, Held; sitz' ich herrlich am

Rhein, Gun-ther zu Gi-bichs Ruhm?

HAGEN.
Dich ächt genann-ten acht'ich zu nei-den; die beid'uns Brüder ge-

B. *bar,* Frau Grim - hild, *lless* mich's be - grei - fen. *stacc.*

GUNTH.
Dich nei - de ich; nicht neidmich du. Erbt' ich Erst - lings Art Weis -

- heit ward dir al - lein. Halb - brü - der Zwist bezwang sich nie bes - ser

Dei - nem Rath nur red' ich Lob, frag' ich dich nach meinem

HAG.
Ruhm. So schelt' ich den Rath, da

B. schlecht noch dein Ruhm; denn ho-he Gü-ter weiss ich, die der

dim. *p dolce*

GUNTH.

Verschwiegst du sie, so schelt' auch ich.

H. Gi-bichung noch nicht ge-wann. In

poco cresc. *poco f* *p dolce*

Red. *

H. sommerlich rei-fer Stärke seh' ich Gi-bichs Stamm, dich, Gunther, unbeweiht,

cresc. *f*

Red. *

(Gunther und Gutrunne sind in schweigendes Sinnen verloren.)

dich, Gutrun, ohne Mann.

dim. *p* *p* *piu p*

Wen rätst du nun zu frein, dass unsrem Ruhm es fromm'?

Musical score for GUNTH. featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamics like 'p' and 'cresc.' and markings like 'Red.' and '*'.

HAG.

Ein Weib weiss ich, das

Musical score for HAG. featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamics like 'poco f', 'p', 'piu p', and 'pp', and markings like 'p marc.' and 'marc.'.

herr-lichste der Welt:

auf Fel - sen hoch ihr

Musical score for HAG. featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamics like 'p' and markings like 'Red.' and '*'.

Sitz;

ein Feu - - - - er

Musical score for HAG. featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamics like 'p' and 'marc.' and markings like 'Red.' and '*'.

umbrent ihren Saal:

nur werdurch das Feuer bricht, darf Bränn-hil - de's

Musical score for HAG. featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamics like 'p', 'poco cresc.', and markings like 'marc.' and 'stacc.'.

GUNTHER.

Ver-mag das mein Muth zu be- stehn?

Frei - - or sein.

accelerando

poco f *p cresc.* *fp* *cresc.*

Wer ist der

Einem Stärkren noch, ist's nur be- stimmt.

Erstes Zeitmass.

streitlichste Mann?

Siegfried, der Wälsungen Spross, der ist der stärkste Held.

Ein Zwillingsspaar, von Lie - be be- zwungen, Siegmund und Sieg- lin- de

The musical score is arranged in systems. Each system includes a vocal line (Soprano or Alto) and a piano accompaniment. The piano part features complex textures with triplets, sixteenth-note runs, and dynamic markings. The lyrics are written below the vocal lines. The score is in G major and 3/4 time.

H. zeugten den äch-testen Sohn. Der im Wal - de mächtig er-wuchs, den

wünsch ich Gutrun' zum Mann.

GUTR. (schüchtern beginnend.)

Wel-che That schuf er so tapfer, dass als

herr - lichster Held er ge-nannt?

HAG.

Vor Neid-höh-le den Niblungenhort be-wach-te ein riesiger

H. Wurm: Siegfried schloss ihm den freis-lichen Schlund, erschlug ihn mit siegendem

cresc.

Ped. *

Schwert. Solch' un-ge-heu-er-er That ent-

f

marc. *

GUNTHER. (in Nachsinnen.)

Vom tag - tes Helden Ruhm. Lebhaft. zurückhaltend

stacc.

fp

cresc.

f

dim.

Ped. *

G. Nib-lungenhort ver-nahm ich, er birgt den neidlichsten Schatz?

H. Mässig. Wer

pp

p

p

H. wohl ihn zu nützen wüsst, dem neig-te sich wahr-lich die Welt.

pp
p marc.

GUNTHER.

H. Und Siegfried hat ihn er-kämpft.
Knecht sind die Nib-lungen

poco cresc.
p

G. Und Brünnhild' ge-wännen er?
H. ihm. Keinem And'-ren wi-che die

p
cresc.
stacc. 5 3 1

(Gunther erhebt sich unwillig vom Sitze.)

Was weck'st du Zweifel und Zwist?
Brunst.
Lebhaft.

fp

G. Was ich nicht zwingen soll, da - nach zu verlan - gen machst du mir

(Er schreitet bewegt in der Halle auf und ab.)

Lust?

Hestig.

(Hagen, ohne seinen Sitz zu verlassen, hält Gunther, als dieser wieder
rallent. Etwas gedehnt. immer langsamer

in seine Nähe kommt, durch einen geheimnissvollen Wink fest.)

HAG.

Bräuchte Siegfried die Braut dir heim, wär'dann nicht Brünnhilde Dein? Wieder lebhafter.

marcato

(Gunther wendet sich wieder zweifelnd und unmutig ab.)

GUNTH.

Was zwänge den frohen Mann für mich die Braut zu

G. *frei?* (wie vorher.)
HAG. *3*
 Ihn zwänge bald deine Bitte, bänd ihn Gutrun' zu-vor.
Langsamer. noch etwas zurückhaltend sehr mässig.
- f dim. - p

GUTB.
 Du Spöt-ter, bö-ser Hagen! Wie sollt ich Siegfried binden?
espressivo
p dim. p
*Red **

Ist er der herr-lichste Held der Welt, der
espressivo
p
Red.

Erde hol-deste Frau-en frie-deten längst ihn schon.
dolce
Red.

Ge - denk' des Tran - kes im Schrein; vertraue
dolcissimo

mir der ihn ge - wann: Den Hel - den

dess' du ver - lang'st, bin - det er lie - bend an

(Gunter ist wieder an den Tisch getreten und hört, auf ihn gelehnt, jetzt auf -

dich. Trä - te nun Siegfried ein, ge -

merksam zu.)

nöss er des wür - - zi - gen Trank's, -

II. *ppp*
 dass vor dir ein Weib er er - sah', dass je ein Weib ihm ge
 Sehr mässig.
una corda

naht, ver - ges - sen müsst' er dess' ganz.
schr zurückhaltend
ppp

wieder mässig. Nun re-det: wie dünkt euch
p *piu p* *pp*
tre corde

Ha - gen's Rath?
 Schnell belebend.
cresc. *sf*
tre corde

GUNTH. (*lebhaft auffahrend.*)
 Ge - prie - - - - sen sei Grim - hild, die uns den
p *cresc.*

Möcht' ich

Bru - - - der gabl

f *p dolce*

Sieg - - - fried je er - seh'n!

p *p* *cresc.*

GUNTHER.

Wie fän - den wir ihn auf?

f *dim.*

HAG. (lauscht.)

(Er wendet sich zu Gunther.)

(Ein Horn auf dem Theater, aus dem Hintergrunde von links her.)
sehr stark, aber fern.

zurückhaltend

Ziemlich mässig.

stacc. *più p* *pp* *p stacc.*

H. *Jäger auf Thatenwonnigum-her, zum en-gen Tann wird ihm die*

p *poco cresc.*

H. *Welt: wohl stürmt er in rast-lo-ser Jagd auch zu*

cresc. *f* *sempre stacc.*

GUNTHER.

H. *Will-kommen hiess'— ich ihn*

Gibich's Strand— an den Rhein.

etwas beschleunigend *stacc.*

p *cresc.*

G. *(Beide lauschen.)*

gern. *(näher, aber immer noch fern.)*

(Horn auf dem Theater.)

Ziemlich lebhaft.

p *pp* *sempre pp*

12 28000

G.

Vom Rhein her tönt das Horn.
immer noch etwas beschleunigend

sf kräftig *sf*

(Hagen späht den Fluss hinab, und ruft zurück.)
immer schneller

sf *cresc. sf* *piu f*

HAG.

In ei-nem Na-chen Held und

fp *p* *f*

ad. * *ad.* * *ad.* *

H.

Ross. Schnell.

p *cresc.* *f* *piu f*

ad. * *ad.* * *ad.* *

H.

Der bläst so mun-ter das
Wieder das erste gemäch-

ff *p*

ad. * *ad.* *

H. rüs - ti - ger Hand in des Ru - der's Schwung rühmt sich nur

cresc.

Ad. * *marcato* *Ad.*

H. der, der den Wurm erschlug.

* *Ad.* *

H. Sieg - fried ist es, si - cherkein And - rer!

f

Ad. * *Ad.* *

GUNTHER.

beschleunigend *piu f* Jagt er vor - Schnell. *ff*

Ad. *

G. bei? (Hagen ruft durch die hohlen Hände nach dem Flusse zu.)

1 2 1 1

H. *Zu Gibich'starkem*

Hoi-ho! Wo-hin du heitrer Held? Lebhaft.

pp *pp*

ad. *

S. *Soh-ne.*

H. *Zu sei-ner Hal-le*

p stacc. *poco cresc.*

H. *(Siegfried erscheint im Kahn am Ufer.)*

ent-biet' ich dich. *noch etwas drängender*

p stacc. *cresc.*

ad. *

H. *Hie-her!* *Hier le-ge an!*

kräftig

Zweite Scene.

(Siegfried legt mit dem Kahne an.)

HAG.

(Hagen schliesst

Heill

Musical score for the first system. The piano part consists of a right-hand melody with eighth-note patterns and a left-hand accompaniment with chords and eighth notes. The vocal line for Hagen is a single note on a high pitch. Dynamics include *piu f-* and *sempre f.*

den Kahn mit der Kette am Ufer fest.) (Siegfried springt mit dem Rosse auf den Strand.)

H.

Heill

Etwas langsamer und breiter.

Musical score for the second system. The piano part features a more complex texture with chords and moving lines. The vocal line for Hagen is a single note. Dynamics include *ff* and *dim.*. The instruction *sempre ff la melodia* is present.

(Gunther ist zu Hagen an das Ufer getreten.)

H.

Sieg -

fried!

theu - rer Held!

dolce ed espressivo

Musical score for the third system. The piano part has a steady accompaniment. The vocal line for Hagen is a single note. Dynamics include *ritard.* and *dim.*. The instruction *sempre f.* is present.

(Gutrune blickt vom Hochsitze aus in staunender Bewunderung auf Siegfried. Gunther will freundlichen Gruss bieten. Alle sind in gegenseitiger stummer Betrachtung gefesselt.)
sempre dim. e rallent.

Musical score for the fourth system. The piano part features a complex texture with chords and moving lines. Dynamics include *p*, *piu p*, and *pp*. The instruction *dolce* is present.

(Siegfried auf sein Ross gelehnt bleibt ruhig am Kahne stehen.)

Gemessen.

Musical score for the fifth system. The piano part features a complex texture with chords and moving lines. Dynamics include *f*. The instruction *kräftig und gehalten* is present.

SIEGF.

Wer ist Gibich's Sohn?

GUNTH.

Gunther, ich, den du suchst.

p *f* *p*

tr. * *tr.* * *tr.* *

S. Dich hört'ich rüh - men weit am Rhein nun

cresc.

tr. *

S. ficht mit mir, oder sei mein Freund! GUNTH.

Lass' den Kampf! Sei will -

f *p*

tr. *

G. kommen!

sf *p* *sf dim.*

tr. *

S. *Wo berg' ich mein Ross?* **HAG.**

Ich biet' ihm Rast. *marc.*

p *mf* *pp*

(zu Hagen gewendet.)

S. *Du rief'st mich Siegfried: sahst du mich schon?*

H. *Ich kannte dich nur an deiner*

cresc. *p* *p* *cresc.*

(indem er an Hagen das Ross übergibt.)

S. *Wohl hü-te mir Gra - - ne:*

H. *Kraft.*

f *p* *p*

S. *du hiel- test nie von ed- le- rer Zucht am*

p *p dolce*

(Hagen führt das Ross. Während Siegfried ihm gedankenvoll nachblickt, entfernt sich auch Gu-

S. *Zau - me ein Ross.*

cresc. *f* *dim.*

trune, durch einen Wink Hagen's bedeutet, von Siegfried unbemerkt, nach links durch eine Thür in ihr Gemach.)

p *piu p*

(Gunther schreitet mit Siegfried, den er dazu einlädt, in die Halle vor.)

breit.

pp *f* *f*

GUNTH.

Begrüsse froh, o

mf

G. *Held, die Hal-le meines Va-ter's wohin du schreitest, was du er-sieh'st*

ben tenuto *p* *cresc.* *poco f* *cresc.*

G. *mf dim. p*

das ach-te nun dein Ei-gen; dein ist mein Er-be, Land und Leut':

cresc.

G. hilf' mein Leib, meinem Ei-de! Mich selbst geb'ich zum Mann.

p

Etwas bewegter.

SIEGF.

Nicht Land noch Leute biete

dim. p

S. ich, noch Va-ter's Haus und Hof: ein-zig erbt' ich

stacc. p mf p

S. den eignen Leib, le - - - - - bend zehr' ich den auf.

mf dim. tr. kräftig

S. Nur ein Schwert hab' ich selbst geschmie - det:

S. hilf, mein Schwert, mei - nem Ei - del Das biet' ich mit mir zum

S. Bund.
HAG. (*Hagen, der zurückgekommen ist, und jetzt hinter Siegfried steht.*)
 Doch des Nib-lun-gen-hor - tes nennt die Mä - re dich

SIEGF. (*sich zu Hagen wendend.*)
 Des Scha - tzes vergass ich fast; so
 H. Herrn?

S. schätz' ich sein müss'ges Gut! In einer Hö- le liess'ich's

p *p* 6 6 6 6

S. lie - gen, wo ein Wurm es einst be -

p 6 6 6 6

S. wacht.

HAG.

Und nichts ent - nahm'st du ihm?

p 3 3 3 3

S. Diess Ge-wirk, un-kund sei-ner Kraft.

H. Den

sf *p* *p* 3 3 3 3

H. Tarn-helm kenn' ich, der Nib-lungenkünst-li-ches Werk:

piu stacc.
dim.

H. er taugt, bedeckter dein Haupt, dir zu tauschen je-de Ge-stalt; verlangt dich's

pp
u.c.

H. an fernsten Ort, er entführt flugs dich da-hin. Sonst nichts entnimmst du dem

p
sf cresc.
l.c. stacc.

SIEGF. (zart.)
Ei-nen Ring. Den hü-tet ein

H. Hort? Den hü-test du wohl?

f
fp
cresc.
p

Red. *

S. beh - res Weib. **GUNTH.**
 (für sich.)
 H. Brünnhild! Nicht, Sieg - fried, sollst du mir

G. tau - schen, Tand gäb' ich für dein Ge -

G. (Hagen ist zu Gutrune's Thür gegangen, und öffnet sie jetzt.)
 schmeid, nähm'st all mein Gut du dafür: ohn' Ent - gelt dien' ich dir

GUTR. (Gutrune tritt heraus, sie trägt ein gefülltes Trinkhorn, und nähert sich damit Siegfried.)

G. Will - kom - - men, Gast, in
 gern.
 Sehr mässig.

Gr.  Gi-bich's Haus! Seine Tochter reicht dir den Trank.

espress. *dim.* *p.*

sich ihr freundlich und ergreift das Horn.) (Er hütet das Horn gedankenvoll vor sich hin.) immer mehr zurückhaltend.

p dim. p sempre più p

SIEGF. *sehr zurückhaltend* Ver-gäss'ich Al-les was du mir gab'st von Ziemlich breit.

pp pp dolcissimo

S. *dolce* einer Lehre lass'ich doch nie; den er- sten Trunk zu treu-er

pp cresc.

(Er setzt das Trinkhorn an, und trinkt in einem langen Zuge.)

S. Minne, Brünnhil-debring'ich dir! noch mehr zurückhaltend

tr dim. più p ppp

28000 u.c.

(Er reicht das Trinkhorn an Gutrune zurück welche ver. (Siegfried heftet den schämt und verwirrt die Augen vor ihm niederschlägt.) Blick mit schnell ent. 1^{tes} Zeitmass, bewegt. immer lebhafter

tr tr
p sf cresc. fp cresc.

brannter Leidenschaft auf sie.)

SIEGF.

Dieso mit dem Blitz den Blick du mir seng'st, was
immer lebhafter
fp cresc. poco f

(Gutrune schlägt erröthend das Auge zu ihm auf.)

senk'st du dein Au-ge vor mir?
a tempo
rallent.
dim. p

(heftig.)
Ha, schön-stes Weib! Schlies-se den Blick; das Herz in der
Schnell.
f heftig fp cresc. f

Brust brennt mir sein Strahl, zu feu - ri-gen
p cresc. f dim. p

S. Strü - men fühl'ich ihn zeh - rend zün - den mein Blut!

(Mit bebender Stimme.)
 S. sehr zurückhaltend Gunther, wie heisst deine Schwester? sehr zurückhaltend

GUNTH.
 Gu-tru-ne.
 Mässig und gemächlich.

SIEGF. (leise.)
 Sind's gu - te Runen die ih - rem Aug' — ich ent - ra - the?

(Er fasst Gutrune feurig bei der Hand.)
 S. wieder belebend
 Deinem Bruder bot ich mich zum Mann: der
 Etwas bewegt.

S. Stol-zeschlug mich aus; trüg'st du, wie er, mir Uebermuth, böt' ich mich

(Sie neigt demüthig das Haupt,

(Gutrune trifft unwillkürlich auf Hagen's Blick.) und mit einer Gebärde als fühle

S. dir zum Bund!
Wieder mässig.

sie sich seiner nicht werth verlässt sie wankenden Schrittes die Halle.)

(Siegfried, von Hagen und Gunther aufmerksam beobachtet,

blickt wie festgezaubert Gutrune nach.)

SIEGF.

Hast du, Gunther, ein Weib? GUNTH.

Nicht freit' ich noch, und einer

G. *Frau soll ich mich schwerlich freu'n auf Ei-ne setzt'ich den Sinn, die kein*

SIEGF. (wendet sich lebhaft zu Gunther.)

G. *Was wär' dir versagt, Rath mir je ge - winnt. Belebt.*

S. *steh' ich zu dir?*

G. *Auf Fel - - - sen hoch ihr*

wieder zurückhaltend sehr mässig

(mit verwunderungsvoller Hast einfallend.)

S. *Auf Felsenhoch ihr Sitz? Ein Feuer umbrennt den Saal?*

G. *Sitz; ein Feuer umbrennt den Saal.*

(Mit der heftigsten Anstrengung, um eine Erinnerung festzuhalten.)

S.
 G.
 Nur wer durch das Feu - - - er bricht,

fp *f* *fp*

(Siegfried verräth durch eine Gebärde, dass bei Nennung von Brünnhildes Namen die Er-

S.
 G.
 Feuer bricht?
 Darf Brünn - hil-de's Frei - er sein.

p *stark zurückhaltend* *immer langsamer*

f *mf* *dim.* *più p.* *pp*

(innerung ihm vollends gänzlich schwindet.)

G.
 Nun darf ich den Fels nicht er - klim-men; das

Langsam und zögernd *Etwas weniger zögernd*

pp *p* *espressivo* *dim.* *pp*

u.c.

(Siegfried kommt aus einem traumartigen Zustande zu sich,

G.
 Feuer ver - glimmt mir
 niel

Schnell und heftig. *stacc.*

p *p* *cresc.*

t.c. marc. *Red.* *28000* *Red.*

SIEGF.

Ich fürch - - te kein

S. Feuer, für dich frei' — ich die Frau; denn dein Mann bin ich,

stacc.
cresc. — *f* — *fp*

sempre stacc.

S. und mein Muth ist dein, ge - winn' ich mir

p *cresc.* — *mf* *espressivo*

S. Gutrun' zum Weib.

GUNTH.

Gu - tru - ne gönn' ich dir ger - - ne.

dim. *p* *espress.*

SIEGF.

Brünn - hil - de bring' ich

S. dir. GUNTH. Durch des Tranelm's
Wie willst du sie täu-schen?
stacc.

S. Trug tausch' ich mir dei - ne Gestalt.
G. So stel - le Ei - de zum Schwur!

S. Blut - brü - derschaft schwö - - - re ein Eid!

(Hagen füllt ein Trinkhorn mit frischem Wein; dieses hält er dann Siegfried und Gunther hin, welche

sich mit ihren Schwertern die Arme ritzen, und diese kurze Zeit über die Öffnung des Trinkhorns halten.)

rend in ihrer Mitte hält.)

SIEGE.

Blü-hen-den Le-bens la-bendes Blut träu-felt'ich in den

S. Trank. GUNTH. Bru-der-brün-stig mu-thig ge-mischt

S. Treu - e trink'ich dem
blüh' im Trankunser Blut!

G. Treu - e trink'ich dem

S. Freund! Froh und frei

G. Freund! Froh und frei ent-

S. ent-blü-he dem Bund Blut-brü-der-schaft

G. blü-he dem Bund Blut-brü-der-schaft

S. heut!

G. heut!

f *ff dim.*

S. Trügt den

G. Bricht ein Bru-der den Bund:

p *fp* *cresc.* *fp*

Treu-en der Freund, was in Tropfenheit'

was in Tropfenheit'

cresc. *cresc.*

hold wir tran-ken, in Strah-

hold wir tran-ken, in Strah-len

p *cresc.*

Red. *

S. - - len ström' es da - hin, from - me Süh - ne dem Freund!

G. ström' es da - hin, from - me Süh - ne dem Freund!

dim. - - - p cresc.

GUNTH. (Gunther trinkt und reicht das Horn Siegfried.)

So biet' ich den

marcato ff sempre ff fp fp

dim. - - -

(Er trinkt und hält das geleerte Trinkhorn Hagenhin.)

SIEGF.

So

Bund!

p cresc. f dim. p

(lunga)

(lunga)

SIEGF.

(Hagen zerschlägt mit seinem Schwerte das Horn in zwei Stücken.)

(Gunther und Siegfried reichen sich die Hände.)

trink'ich dir Tren!

cresc. ff ff dim. p

(Siegfried betrachtet Hagen, welcher während des Schwures hinter ihm gestanden.)

fp marc. *poco cresc.*

SIEGF.
Was nahnst du am Ei-de nicht Theil?

p mf espress.

HAG.
Mein Blut ver - dürb' euch den Trank;

fz mf più f fz

H. *zurückhaltend*
nicht fließt mir's ächt und e-del wie

poco riten. sfp sf p

H.
euch: *a tempo* störrisch und kalt stockt's in mir,

a tempo sfp

H.  *p* *più p* *p*

nicht will's die Wan-ge mir röthen: drumbleib'ich fern,

GUNTH. (zu Siegfried.)

(Siegfried hängt sich den Schild wieder über.)

H.  *schnell belcend* *sf* *sf* *f* *stacc.* *più f*

Lass'den unfrohen Mann!

vom feu-ri-gen Bund. *wieder sehr lebhaft.*

 *f* *ca.* *

SIEGF. Frisch auf die Fahrt!

S.  *ca.* * *marc.* *ff* *ca.* *

Dortliegt mein Schiff:

s. schnell führt es zum Felsen.

ff *p* *cresc.*

(Siegfried tritt näher zu Gunther und bedeutet diesen.)

ff *dim.* *p* *piu p*

SIEGF.

Ei-ne Nacht am U-fer harr'st du im

p

Na-chen, die Frau fährt du dann

p *marc.*

(Er wendet sich zum Fortgehen, und winkt Gunther ihm zu folgen.)

heim.

p *cresc.* *p* *cresc.*

SIEGF.

(Er geht an das Ufer

GUNTH. Um die Rückkehr ist's mir jach.
Rastest du nicht zu - vor?

p stacc. *sempre stacc.* *cresc.*

um das Schiff los zu binden.)

G. Du Ha - gen!

più cresc.

♩ ♪ ♩ ♪

(Er folgt Siegfried zum Ufer.

Be - wa - che die Hal - le!

f

Während Siegfried und Gunther, nachdem sie ihre Waffen darin niedergelegt, im Schiff das Segel auf-

f

stecken und Alles zur Abfahrt bereit machen, nimmt Hagen seinen Speer und Schild.)

più f *f*

♩ ♪ ♩ ♪

(Gutrune erscheint an der Thür ihres Gemachs, als jetzt

soeben Siegfried das Schiff abstösst, welches sogleich der Mitte des Stromes zutreibt.)

GUTR.

Wo - hin ei - len die Schnel - len? *espress.*

HAG. (während er sich gemächlich mit Schild und Speer vor der Halle niedersetzt.)

Zu Schiff, — Brunn -

GUTR.

Sieg - fried?

H. hild' zu frei'n. Sieh,

wie's ihn treibt, zum Weib — dich zu ge - win - nen!

GUTR.

Sieg - - - - - fried -

con molto espressione

p

dim. - - - - - *ad.* * * *

(Sie geht lebhaft erregt in ihr Gemach zurück.) Siegfried hat das

mein!

dolce

dim. - - - - - *mf* * * *

ad. * * *

Ruder erfasst, und treibt jetzt mit dessen Schlägen den Nacken stromabwärts, so dass dieser bald

dim. - - - - - *p* * * *

gänzlich ausser Gesicht kommt.)

poco f * * *

dim. * * *

p

allmählich zurückhaltend.

dim. - - - - - *più p* * * *

HAG.

Sehr gemässigt und etwas zögernd.

Hier sitz'ich zur

Musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *sf*, *sf*, *dim.*, and *più p*.

H.

Wacht, wah-re den Hof,

weh-re die Hal-le dem Feind.

Musical score for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *pp* and *poco sf*.

Piano accompaniment for the second system, showing detailed chordal and melodic structures with dynamic markings like *pp* and *p*.

HAG

Gi-bich's Soh-ne we-het der Wind, auf Wer-ben fährt er da-

Musical score for the third system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *p* and *sf*.

Musical score for the fourth system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *più p*, *poco f*, and *dim.*

Ihm führt das Steu-erein-ster-ker Held, Ge-fahr ihm will er-be-

più p *poco f* *cresc.*

stehn:

Die eig'-ne Braut ihm

p dolce *p*

bringt er zum Rhein;

p *più p*

mir a-ber bringt er den Ring!

molto cresc. *sf* *ff* *dim*

espressivo

p *più p*

HAG.

Ihr frei - - en Söh - ne,

p *pp*

fro - - he Ge - sel - len, se - gelt nur lu - stig da - hin.

dolce

p

dünkt er euch nied - rig, ihr dient ihm doch, des Nib - -

breit.

sfp cresc. *dim.*

(Ein Teppich, welcher dem Vordergrunde zu die

- lun - gen Sohn.

più p *pp* *p* *più p*

Halle einfasste, schlägt zusammen und schliesst die Bühne vor den Zuschauer ab.)

First system of the musical score. The piano part (left) features a steady eighth-note accompaniment. The bass part (right) has a melodic line with dynamic markings *pp* and *più pp*. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Second system of the musical score. The piano part (left) has a melodic line with dynamic markings *f*, *dim.*, *più p*, and *p*. The bass part (right) has a melodic line with dynamic markings *p* and *sf*. There are asterisks under the piano part and a *Red. v.* marking.

Third system of the musical score. The piano part (left) has a melodic line with dynamic markings *f*, *dim.*, and *p*. The bass part (right) has a melodic line with dynamic markings *p* and *cresc.*. There are asterisks under the piano part and a *Red. v.* marking.

Fourth system of the musical score. The piano part (left) has a melodic line with dynamic markings *ff* and *sf*. The bass part (right) has a melodic line with dynamic markings *dim.*. There are asterisks under the piano part and a *Red. v.* marking.

Fifth system of the musical score. The piano part (left) has a melodic line with dynamic markings *p* and *sf*. The bass part (right) has a melodic line with dynamic markings *f* and *dim.*. There are asterisks under the piano part and a *Red. v.* marking.

Sixth system of the musical score. The piano part (left) has a melodic line with dynamic markings *maro.*, *p molto cresc.*, and *ff*. The bass part (right) has a melodic line with dynamic markings *dim.*. There are asterisks under the piano part and a *Red. v.* marking.

espressivo

p molto tenuto

p

più p

p

più p

pp

pp

u.o.

espressivo

f > p

p

f

più p

pp

Im Zeitmass noch mehr zurückhaltend.

più p

riten.

pp

pp

ppp

dim.

marc.

p

pp

First system of musical notation. Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). The piece begins with a piano (p) dynamic. The first measure contains a fermata over a dotted quarter note. The second measure has a *cresc.* marking. The third measure features a triplet of eighth notes. The fourth measure has a *f dim.* marking. The fifth measure has a *p dim.* marking. The system concludes with a fermata over a dotted quarter note. There are two asterisks with 'ped.' markings below the bass line.

Second system of musical notation. Treble clef. The piece continues with a *p dolce* marking. The first measure has a *pp* marking. The second measure has a triplet of eighth notes. The third measure has a *sf* marking. The system ends with a *p* marking. There are two asterisks with 'ped.' markings below the bass line.

Third system of musical notation. Treble clef. The first measure has a triplet of eighth notes and a *p* marking. The second measure has a triplet of eighth notes and a *p* marking. The third measure has a triplet of eighth notes and a *p* marking. The system ends with a triplet of eighth notes and a *p* marking. There are two asterisks with 'ped.' markings below the bass line.

Fourth system of musical notation. Treble clef. The piece continues with a *con molt' espressione* marking. The first measure has a triplet of eighth notes. The second measure has a triplet of eighth notes. The system ends with a triplet of eighth notes and a *p* marking. There are two asterisks with 'ped.' markings below the bass line.

Fifth system of musical notation. Treble clef. The piece continues with a *poco cresc.* marking. The first measure has a triplet of eighth notes. The second measure has a triplet of eighth notes. The third measure has a triplet of eighth notes. The system ends with a triplet of eighth notes and a *cresc.* marking. There are two asterisks with 'ped.' markings below the bass line.

Sixth system of musical notation. Treble clef. The piece continues with a *etwas zurückhaltend.* marking. The first measure has a triplet of eighth notes. The second measure has a triplet of eighth notes. The third measure has a triplet of eighth notes. The system ends with a triplet of eighth notes and a *dim.* marking. There are two asterisks with 'ped.' markings below the bass line.

Dritte Scene.

Der Vorhang wird wieder aufgezogen.
Die Felsenhöhe wie im Vorspiel.

(Brünnhilde sitzt am Eingange des Steingemaches in stummem Sinnen Siegfried's Ring betrachtend.)

Trills (tr) and slurs are used throughout the piano accompaniment. The music is in a minor key with a 3/4 time signature.

(Von wonnigen Erinnerungen ergriffen;
bedeckt sie den Ring mit ihren Küssen.)

(Ferner Donner lässt sich vernehmen,
sie blickt auf und lauscht.)

Dynamic markings include *pp dolce* and *p*. The tempo changes from *poco rall.* to *a tempo*. The piano part features a triplet of eighth notes.

(Sie wendet sich wieder zu dem Ring.)

Dynamic markings include *p*, *sf*, *din.*, and *pp dolce*. The piano part has a triplet of eighth notes.

poco rall. Etwas bewegter.

(Ein feuriger Blitz.) (Brünnhilde lauscht von neuem und

Dynamic markings include *p*, *pp*, *sf*, and *p*. The tempo changes from *a tempo* to *a tempo*. The piano part has a triplet of eighth notes.

spüht nach der Ferne, von woher eine finst're Gewitterwolke dem Felsensaume zuzieht.)

Dynamic markings include *cresc.* and *sfp*. The piano part has a triplet of eighth notes.

BRÜNNHILDE

Alt gewohn - tes Ge -

The system shows the vocal melody for Brünnhilde and the piano accompaniment. Dynamic markings include *sf* and *cresc.*

B.

räusch raunt mei - nem Ohr die

Fer - ne.

p *cresc.*

Ein

stacc. *p* *rit.*

Luft - ross jagt im Lau - fe da - her; auf der

rit. *cresc.* *rit.*

Wol - ke fährt eswetternd zum Fels.

rit.

B.
 Wer fand mich Ein-sa-me auf.
WALTRAUTE'S STIMME. (aus der Ferne.)
 Brunn-hil-de!
p *sfmf* *p*
 Ped.

W.
 (Sie fährt vom Sitze auf.)
 Schwe-ster! Schläfst o-der wachst du?
p *p* *cresc.*
 Ped.

BRÜNNH.
 Wal-trau-te's Ruf, so won-nig mir
f *cresc.*
 Ped.

(In die Scene rufend.)
 kund! Kommst du, Schwester? Schwingst dich
f *p* *cresc.* *f*
 Ped.

(Sie eilt nach dem Felsrande.)

B. kühn zu mir her?

p *cresc.*

Dort im Tann dir noch ver-

f *p* *cresc.*

traut steige vom Ross, und stell' den Renner zur

cresc. *f* *p*

(Sie stürmt in den Tann, von wo ein starkes Ge-

Rast.

molto cresc.

räusch, gleich (inem Gewitterschlage, sich vernehmen lässt.)

ff

Bewegt.

First system of piano accompaniment. Treble clef, 4/4 time, key signature of two flats. Dynamics: *f* then *p*. *cresc.* marking. Fingerings: 7, 7, 7, 2, 1. Pedal markings: *ped.* and ***.

BRÜNNH.

Kommst du zu mir?

Bist du so kühn, mag'st ohne

Second system. Vocal line in treble clef, 4/4 time. Piano accompaniment in bass clef. Dynamics: *f*, *p*, *fp*, *p*. Fingerings: 6, 2, 1, 1, 2, 3, 2, 3. Pedal markings: *ped.* and ***.

Grau - en Brünn - - - hild' bie - ten den Gruss?

Third system. Vocal line in treble clef, 4/4 time. Piano accompaniment in bass clef. Dynamics: *p cresc.*, *fp*, *f*. Pedal markings: *ped.* and ***.

WALTR.

Ein - - zig dir nur galt

meine Eil'!

Fourth system. Vocal line in treble clef, 4/4 time. Piano accompaniment in bass clef. Dynamics: *p*, *fp*. Pedal markings: *ped.* and ***.

BRÜNNH.

So

Fifth system. Piano accompaniment in bass clef, 4/4 time. Dynamics: *cresc.*, *marcato*. Pedal markings: *ped.* and ***.

B. *wag - test du, Brün - - hild' zu Lieb, Wal - va - ters Bann zu*

etwas zögernd
brechen? O - der wie? O sag! wär' wider mich Wotans Sinn er -
etwas zurückhaltend

weicht? Als dem Gott ent - ge - - gen Sieg - mund ich
Im Zeitmass etwas gemässigt.
espressivo

schütz - te, *poco rit.* feh - - lend ich weiss es - - er -
a tempo

ein wenig zurückhaltend.
füllt, ich doch seinen Wunsch. Dass sein Zorn sich ver - zogen, weiss ich

B. auch. Denn ver - schloss er mich gleich in

cresc. *fp*

Schlaf, fesselt' er mich auf den Fels, wies er dem Mann mich zur Magd, der am

cresc. *fp* *cresc.* *p*

Weg mich fänd' und er - weckt', — meiner ban - gen

p *cresc.* *sf*

Bit - - - te doch gab er Gunst: mit

cresc. *sf*

zeh - - - rendem Feu - er umgab. er den Fels, dem

cresc. *sf*

B. *Za - - gen zu weh - ren den Weg.*
Schreihhaft.
p cresc. - - - - - f più f ff dim.
*Red. * Red. * Red. * Red. **

So zur Se - - - - - lig-sten schuf mich die
Mässiger.
p cresc. - - - - - f dim.
*Red. **

Stra - - fe: der herr - - lichste
p marcato
*Red. **

Held ge - wann mich zum Weibl
cresc. - - - - - f
*Red. * Red. * Red. **

In sei - ner
più f p dolce cresc. poco f
*Red. **

B. Lie - - - be leucht' und lach'

p *cresc.*

ich heut' auf. Sehr lebhaft.

p *tr* *trmm* *ff*

stürmischen Freudenbezeigungen, welche diese mit scheuer Ungeduld abzuwehren sucht.)

ff

BRÜNNH.
Allmählich ruhiger. Lock - te dich Schwester mein Loos? *zögernd*

dim. *p* *piu p*

B. *An mei-ner Won-ne willst du dich wei - den, thei - len, was mich be - etwas zurückhaltend*

WALTR. (heftig)
traf? wieder bewegter *Thei - len den Tausel, der dich Thörin erfasst?*

W. *Ein And' - - - - - res be - wog mich in Angst, zu*

(Brünnhilde gewahrt hier erst mit Befremdung die wildauf - bre - chen Wo-tans Ge-bot. Schnell.)

geregte Stimmung Waltraute's.) **BRÜNNH.**
Angst und Furcht fes - selnd dich wieder etwas zurückhaltend

B.

Ar-me? So ver-zieh der

Stren-ge noch nicht? Du zagst vor des Stra-fen-den Zorn?

WALTR. (düster)

Dürft' ich ihn fürch-ten, meiner Angstfänd' ich ein End!

B.

Stau-nend ver-steh' ich dich nicht.

W.

Weh-re der

W. Wal-lung, achtsam höre mich an! Nach Walhall wieder treibt mich die Angst, die von
etwas beschleunigend

cresc. *p* *fp* *cresc.*

Ad. *

BRÜNNH. (erschreckt)

W. Was ist's _____ mit den e-wigen
Wal-hall hier-her mich trieb. _____

ff

Ad. * *Ad.* *

Göttern?

Höre mit Sinn, was ich dir sage!

Mässig, doch immer wechselvoll belebt.

(etwas schneller als zuvor)

p *sf dim.* *p* *sf p*

W. Seitervon dir geschieden, zur Schlacht nicht mehr schickte uns Wo-tan: irr und rathlos

p *sf*

w. rit-ten wir ängstlich zu Heer; Wal - - - hall's mu - thi-ge

p *cresc.* *mf* *dim.* *sf* *p*

Hel- den mied Wal - - va - ter. Ein - sam zu

p *(tenuto)* *ad.* *

Ross, ohne Ruh' noch Rast, durchstreift'er als Wand' rer die Welt.

p *cresc.*

Jüngst kehr - - te er heim; in der Hand

mf *dim.* *p* *dim.* *pp* *cresc.*

ad. *

hielt er seines Spee - res Splitter, die hatte ein Held ihm ge

mf *dim.* *p* *dim.* *pp*

w. *schlagen.* Mit stum-mem Wink Walhall's Edle wies er zum

Forst, die Welt-e-sche zu fäl-len.
ten.
mf *sf* *dim. p* *dim.* *più p*
ten.

Des Stam-mes Schei- - - te hiess er sie
Etwas breit, doch nicht schleppend. *marcato*
pp

schieh- - ten zu ra-gendem Hauf rings um der Se- - li-gen
p

Saal. Der Göt-ter Rath liess er be-ru-fen; den Hoch-sitz nahm
molto tenuto *p*


w. hei - - - lig er ein: ihm zu Sei - - ten

hiess er die Ban-gen sich se - tzen, in 'Ring und Reih' die

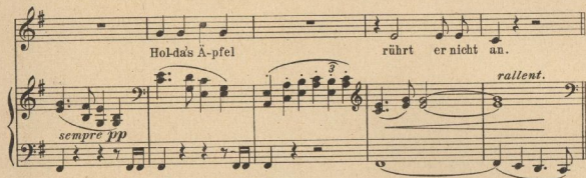
Hall' er - fül - - len die Hel - - den.

etwas zurückhaltend

w. *Mässig.* So sitzt er, sagt kein Wort,

w. 

auf hehrem Sitze stumm und ernst; des Spee-res Splitterfest in der Faust;



Hol das Ä-p-fel rührt er nicht an. *rallent.*

sempre pp



Stau-nen und Bangen bindenstarr die Göt-ter.
Noch langsamer.

pp *zögernd* *pp* *pp* *zögernd* *pp*



Etwas weniger gedehnt. Sei-ne Ra-ben bei-de sandt' er auf Rei-se;

pp



kehr-ten die einst mit gu-ter Kun-de zu-rück; dann noch ein-mal

pp dolce

w

auf, schloss das Auge, und wie im Traume raunt'er das Wort: „Des tiefen Rheines Töchtern gü - be den Ring sie wie - der zu - rück, von des Flu - ches Last er - löst wär' Gott und Langsam. Welt!“ Da sann ich nach: von seiner Seite Sehr lebhaft.

durch stumme Reihen stahl ich mich fort; in heimlicher Hast bestieg ich mein Ross, —

pp *piu p* *pp* *dolcissimo* *pp* *ppp* *pp* *sf* *p* *sf* *p* *p* *sf* *p* *f*

28000

w. und ritt im Stur - me zu dir.

accel.

p *cresc.* *f*

ad. * *ad.* * *ad.* *

Dich, o Schwester, be - schwör' ich

atempo

f *p* *fp*

ad. * *ad.* * *ad.* *

nun: was du ver - magst, vollend es dein

cresc. *fp* *cresc.* *fp*

ad. * *ad.* * *ad.* *

Muth; en - - - de der E - - - wi - gen

cresc. *f* *f*

ad. * *ad.* * *ad.* *

(Sie hat sich vor Brünnhilde niedergeworfen.)

Qual. Allmählich ruhiger im Zeitmass.

ff *dim.* *p* *più p*

ad. * *ad.* *

28000

BRÜNNH. (ruhig)

Welch' banger Träume Mären meldest du Traurige mir! Der Götter heiligem

ruhig

p *piu p* *pp*

Himmelsne - - - bel bin ich Thörin enttaucht; nicht fass' ich was ich'er-

p *piu p* *pp*

fabre. Wirr und wüst' scheint mir dein Sinn: in deinem

p *sf* *p* *sf*

Aug' so ü - ber mü - de, glänzt flackernde Gluth. Mit blasser Wange,

p *sf* *p* *sf*

du bleiche Schwester, was willst du Wilde von mir? Lebhaft.

zögernd *poco f* *p* *sf cresc.*

WALTR. (heftig)

An deiner Hand, der Ring, er ist's hör' meinen Rath: für Wo-tan

BRÜNNH.

Den Ring?— von mir?
wird ihn von dir! Den Rheintöchtern gieb ihn zurück!

B. Den Rheintöchtern — ich — den Ring? Sieg —

- - - fried's Lie-bespfand? Bist du von Sinnen?
Hör' mich,

WALTR.

w. hör' mei-ne Angst! Der Welt Un - heil haf-tet sicher an

cresc. *p* *cresc.*

Ped.

ihm. Wirf ihn von dir, fort in die Wel-le,

fp *cresc.* *fp* *cresc.*

Ped. *

Wal - - halls E - - - lend zu en - den, den ver-

fp

Ped. *

BRÜNNH.

w. Ha! weist du, fluch - ten wirf in die Fluth!

fp cresc. *ff* *dim.*

Ped. *

B. *was er mir ist! —* *espressivo* *Wie kannst du's fassen füh - lo - se*

Maid! *Mehr als Wal - hall's Won - ne, mehr -*

— als der E - wigen Ruhm ist mir der Ring: ein Blick auf sein helles

Gold, ein Blitz aus dem heh - - ren Glanz gilt — mir —

werther als aller Götter e - - - wig währendes Glück. Denn

B.

se - - lig aus ihm leuch - - - tet mir

Sieg - fried's Lie - be, Sieg - fried's Lie - be! 0

liess' sich die Wonne dir sa - gen! Sie

wahrt mir der Reif. Geh'

hin zu der Göt - - ter hei - li - gem

p *cresc.* *f* *dim.* *p*

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

p *cresc.* *f* *dim.* *p* *dolce* *più p*

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

pp *f* *mf*

sehr ruhig. *sehr ruhig.* *più p*

53

B.

Rath!

Von meinem Ringe raune ihnen

zu: die Lie - be lies - se ich nie,

mir näh - - men nie sie die

Lie - - be, stürzt' auch in
Sehr lebhaft.

Trüm - - mern Wal-hall's strah - len-de Pracht!

(Etwas gedehnt.)

poco rall. *Etwas gedehnt.* *lebhaft.*

fp *cresc.* *dim.* *p* *p* *cresc.*

fp *cresc.* *fp* *cresc.*

fp *cresc.* *f*

f *f* *f*

WALTR.

Diess dei-ne Treu-e? So in Trauer entlässest du lieb-los die Schwester?

fp *cresc.* *fp*

BRÜNNH.

Schwin-ge dich fort, flie-ge zu Ross! Den Reif ent-führst du mir

cresc. *fp*

B.

WALTR.

nicht! We-he! We - - he! Weh'

p *fp* *p* *fp*

W.

dir, Schwe-ster! Wal-hall's Göt-

cresc. *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf*

(Sie stürzt fort. Bald erhebt sich unter Sturm eine

- tern Weh'

ff

sempre Ped.

First system of musical notation, piano and bass staves, featuring complex rhythmic patterns and triplets.

Second system of musical notation, including dynamic markings like *ff stacc.* and *ff*.

Third system of musical notation, including dynamic markings like *stacc.* and *ff*.

Fourth system of musical notation, including dynamic markings like *sempre ff* and *dim.*.

ziehenden, hell erleuchteten Gewitterwolke, die sich bald gänzlich in der Ferne verliert, nachblickt.)

BRÜNNH.

Blit - zend Gewölk,

vom Wind ge - tra - gen,

Musical notation for the vocal part (BRÜNNH.) and piano accompaniment, including dynamic markings like *p* and *piu p*.

B.

stür - - me da - hin: zu mir

più p

(Es ist Abend geworden.)

nie - - steu - re mehr her!

pp

Aus der Tiefe leuchtet der Feuerschein allmählich heller auf.)

sempre pp

(Brünnhilde blickt ruhig in die Landschaft hinaus.)

dolce

poco cresc.

dim.

BRÜNNH.

A - - - bend - lich Däm - - mern

p dolce

pp * *pp* * *pp* *

deckt den Him - mel, hel - - ler

p

pp * *pp* *

leuch - - tet die hü - ten-de Lo - he her-auf.

p

cresc. - 2 1 1 -

pp * *pp* *

(Der Feuerschein nähert sich aus der Tiefe.)

f

pp * *pp* *

(Immer glühendere Flammenzungen lecken über den Felsensaum auf.)

p

p

p

BRÜNNH.

Was leckt so wü - - thend die

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a whole rest, followed by the lyrics 'Was leckt so wü - - thend die'. The piano accompaniment consists of a complex, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings of *p* and *fp*. The key signature has one sharp (F#).

lo - dernde Wel - le zum Wall?

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has the lyrics 'lo - dernde Wel - le zum Wall?'. The piano accompaniment features dynamic markings of *f*, *p*, and *cresc.*. There are also markings for 'Ped.' and '*' below the piano part.

Zur Fel - senspit-ze wälzt sich der feu - rige

The third system shows the vocal line with the lyrics 'Zur Fel - senspit-ze wälzt sich der feu - rige'. The piano accompaniment includes dynamic markings of *fp* and *p*, along with 'Ped.' and '*' markings.

Schwall.

The fourth system features the vocal line with the word 'Schwall.' and the piano accompaniment with a *cresc.* marking. 'Ped.' and '*' markings are present.

(Brünnhilde fährt entzückt auf.)

Sieg - fried!

The fifth system begins with the instruction '(Brünnhilde fährt entzückt auf.)' and the vocal line with the lyrics 'Sieg - fried!'. The piano accompaniment has dynamic markings of *piü f*, *f*, and *p cresc.*, along with 'Ped.' and '*' markings.

B.

Sieg -

f *marcato* *2*

ried zu - rück! Sei - nen Ruf sen - det er

sempre Ped.

her! Auf!

Auf! Ihm ent - ge - gen! In mei - nes

Got - - - - - tes Arm!

marcato

ff

(Sie eilt in höchstem Entzücken dem Felsrande zu.)

ff

28000

(Feuerflammen schlagen herauf, aus ihnen springt Siegfried auf einen hochragenden Felsstein empor, worauf die Flammen sogleich wieder zurückweichen und abermals nur aus der Tiefe heraufleuchten.)

BRÜNNH.

Ver-

sempre più f

ff

* Ced. * Ced.

(Brünnhilde weicht voll Entsetzen zurück, flieht bis in den Vordergrund und heftet von da aus, in sprachlosem Erstaunen, ihren Blick auf Siegfried.)

rath!

(Siegfried auf dem Haupte den Tarnhelm, der ihm bis zur Hälfte das Gesicht verdeckt und nur die Augen freilässt, erscheint in Gunther's Gesicht.)

ff

sempre ff

Allmählich langsamer.

dim.

* Ced. * Ced. * Ced. * Ced.

BRÜNNH.

Wer drang zu mir?

(Schlange halten.)

più p

pp

* Ced. * Ced. * Ced. * Ced.

(Siegfried, im Hintergrunde auf dem Steine verweilend, betrachtet Brünnhilde, regungslos auf seinen Schild gelehnt.)

Ziemlich langsam, mit Dehnungen. (nicht gedehnt.)

p

p

1

SIEGF. (mit verstellter (rauharer) Stimme.)

Brünnhild! Ein Freier kam, den dein Feuer nicht geschreckt.

S. Dich werb'ich nun zum Weib; du fol-ge wil-lig mir! Wer

BRÜNNH. (heftig)

B. zitternd.)
ist der Mann, der das vermoch-te, was dem Stärksten nar bestimmt?

SIEGF. (unverändert wie zuvor.)
Ein Helde der dich zähmt, bezwingt Ge-walt dich nur.
Langsam. nicht gedehnt.

BRÜNNH. (Belebter.)
Ein Un-hold schwang sich auf jenen Stein! Ein Aarkam geflogen, acceler.

B.

mich zu zer-flei - schen! Wer bist du, Schreck-li-cher?

piu f *ff*

Stammst du von Menschen? Kommst du von Hella's nächtlichem Heer?

pp *p* *Wieder*

SIEGF. (*wie zuvor, mit etwas bebender Stimme beginnend, alsbald aber etwas zögernd.*)

Ein Gi-bichung bin ich,

p *pp*

S.

wieder sicherer fortgehend.)

und Gunther heisst der Held, dem, Frau, du folgen sollst.

p *piu p*

BRÜNNH. (*in Verzweiflung ausbrechend.*)

Wo - tan! Er-grimm - ter grau - -

Sehr lebhaft.

ff *fp*

B. *(Etwas gedehnt.)*
 - sa - mer Gott! Weh! Nun - er - seh' ich
etwas gedehnt.

der Stra - fe Sinn! zu Hohn und
acccl. a tempo.

Jan - mer jag' st du mich

hin!
(Siegfried springt vom Steine herab und tritt näher heran.)
zurückhaltend Bedeutend langsamer

SIEGF.
 Die Nacht bricht

S. an: in deinem Gemach musst du dich mir ver - mählen!

Wieder schneller.

sf *p* *cresc.* *fp* *cresc.* *sf* *sf* *ad.*

BRÜNNH. (indem sie den Finger, an welchem sie Siegfried's Ring trägt, drohend ausstreckt.)

Bleib' fern! Fürch-te dies Zeichen!

sf *cresc.* *f* *sf* *sf* *ad.*

B. Zur Schan - de zwingst du mich nicht, so lang' der

p *cresc.* *f* *p* *cresc.* *fp*

Ring mich be - schützt.

fp *f* *dim.* *pp*

SIEGF.

Man - nesrecht ge - be er Gun - ther: durch den Ring sei ihm ver -

p *piu p* *fp* *cresc.*

S. mählt! Zu - rück, du Räu - - ber!

B. Fre - vein - der Dieb! Er - fre - che dich nicht mir zu

nah'n! Stär - ker als Stahl macht mich der Ring:

nie raubst du ihn mir!

SIEGE. Von dir ihn zu lö - - sen lehrst du mich nun!

(Er dringt auf sie ein.)

Sie ringen mit einander.)

sf *piu f*

Red. * *Red.* * *Red.* *

(Brünnhilde windet sich los, flieht und

ff *sf*

Red. * *Red.* * *Red.* *

wendet sich um, wie zur Wehr.)

sf *ff* *sf*

Red. * *Red.* *

(Siegfried greift sie von Neuem an. Sie flieht; er erreicht sie. Beide rin-

sf *mf* *cresc.* *f*

Red. * *Red.* *

gen heftig mit einander.)

marc. *sf*

Red. * *Red.* * *Red.* *

(Er fasst sie beider Hand und entzieht ihrem Finger den Ring.)

sf *sf* *sf* *ff*

Red. * *Red.* * *Red.* *

(Brünnhilde schreit heftig auf.)

(Als sie wie gebrochen in seinen Armen
niedersinkt, streift ihr Blick bewusst-
los die Augen Siegfried's.)etwa zurückhaltend *poco accel.*

ff *dim.* *sf* *p* *pp*

(Er lässt die Machtlose auf
die Steinbank vor dem Fel-
sengemäcke niedergleiten.) **SIEGF.**

Jetzt bist du

rall. immer langsamer werdend

Sehr mässig.

p *sf* *dim.* *pp* *pp*

S. mein Brünnhilde, Gun-ther's Brant, gönne mir nun dein Ge- mach!

pp *p* *sf* *sf* *più p*

(Brünnhilde starrt ohnmächtig vor
sich hin.)

pp *più p*

poco cresc. *più f* *sf* *dim.*

BRÜNNH. (*mat.*)

Was könntest du wehren, e - len - des Weib!

più p *pp* *pp* *f* *sf* *sf*

treibt sie mit einer gebietenden Gebärde an.)

(Zitternd und wankenden Schrittes)

sf *p* *dim.*

geht sie in das Gemach.)

(Siegfried zieht sein Schwert.)
Lebhafter.

più p *pp* *ff*

SIEGF. (mit seiner natürlichen Stimme.)

Nun,

marc. *dim.* *p*

No - thung, zeu - ge du, dass ich in Züch - - ten

p espressivo 1 2 3

S. warb. Die Treu - - e während dem Bru - -

p cresc. *mf* *dim.* *p* *cresc.*

der, tren - - ne mich von seiner

tr *marc.* *fp* *cresc.* *f*

(Er folgt Brünnhilde nach.)
Braut!

ff *accelerando* *p molto cresc.*

Sehr lebhaft.

ff *sempre f*

Wieder im

ff sehr schnell und heftig.

(Der Vorhang fällt.)
vorigen Zeitmass.

ff *ff* *dim.* *p cresc.* *ff*

Zweiter Aufzug. Vorspiel und erste Scene.

Sehr mässig bewegt.

The musical score is arranged in six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings. Performance markings include 'Ped.' (pedal) and asterisks (*) indicating specific points of interest. The dynamics range from *f* (forte) to *p* (piano), with *mf* (mezzo-forte) also present. The tempo is indicated as 'Sehr mässig bewegt'.

System 1: *f*, *dim.*, Ped., *

System 2: *piu p*, *cresc.*, Ped., *

System 3: *f*, *dim.*, Ped., *

System 4: *p*, *p*, Ped., *

System 5: *mf*, *dim.*, *f*, Ped., *

System 6: *p*, Ped., *

First system of musical notation. Treble clef with key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). Bass clef with key signature of three flats. The piece begins with a piano (*p*) dynamic in the right hand, playing a series of chords with triplets. The left hand plays a melodic line with triplets, starting with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and ending with a forte (*sf*) dynamic. The right hand concludes with a *dim.* (diminuendo) and a piano (*p*) dynamic. The system is marked with a red 'Rd.' and an asterisk.

Second system of musical notation. The right hand continues with piano (*p*) dynamics and triplets. The left hand features a melodic line with triplets, marked with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) leading to a forte (*f*) dynamic. The system is marked with a red 'Rd.' and an asterisk.

Third system of musical notation. The right hand plays chords with triplets, marked with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*). The left hand plays a melodic line with triplets, marked with a piano (*p*) dynamic. The system is marked with a red 'Rd.' and an asterisk.

Fourth system of musical notation. The right hand plays chords with triplets, marked with a forte (*f*) dynamic and a diminuendo (*dim.*). The left hand plays a melodic line with triplets, marked with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*). The system is marked with a red 'Rd.' and an asterisk.

Fifth system of musical notation. The right hand plays chords with triplets, marked with a forte (*f*) dynamic and a diminuendo (*dim.*). The left hand plays a melodic line with triplets, marked with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*). The system is marked with a red 'Rd.' and an asterisk.

Sixth system of musical notation. The right hand plays chords with triplets, marked with a forte (*f*) dynamic and a *più f* (further forte) dynamic. The left hand plays a melodic line with triplets, marked with a diminuendo (*dim.*). The system is marked with a red 'Rd.' and an asterisk.

Der Vorhang geht auf.

Ufferraum vor der Halle der Göttingen
dolce

rechts der offene Eingang zur Halle, links das Rheinufer; von diesem aus erhebt sich eine durch verschlei-
dene Bergpfade gespaltene, felsige Anhöhe, quer über die Bühne, nach rechts dem Hintergrunde zu
aufsteigend. Dort steht man einen der Fricka errichteten Weistein, welchem, höher hinauf, ein
größerer für Wotan, sowie seitwärts ein gleicher für Donner geweihter, entspricht. —
Es ist Nacht. — Hagen, den Speer im Arme, den Schild zur Seite, sitzt schlafend an einen Pfosten
der Halle gelehnt.

Allmählich noch langsamer.

(Hier tritt der Mond plötzlich hervor und wirft ein grelles Licht auf Hagen und seine nächste
Umgebung; man gewahrt Alberich vor Hagen kauend, die Arme auf dessen Knie gelehnt.)

Lebhaft. (♩ = ♩)

ALBERICH. (letze.)

Schlafst du, Ha - gen, mein Sohn? Du schläfst und

A.

hörst mich nicht, den Ruh' und Schlaf verrieth?
Erstes Zeitmass. ($\text{♩} = \text{♩}$)

rallent.
più p
pp

HAG. (*leise, ohne sich zu rühren, so dass er immerfort zu schlafen scheint obwohl er die Augen offen hat.*)

Ich höre dich, schlimmer Albe:

più p
p
pp

fen scheint obwohl er die Augen offen hat.)

H.

was hast du meinem Schlaf zu sagen?

pp
fp
p
pp

ALB.

Gemaht, sei der Macht, der du gebietest,
Wieder lebhaft. ($\text{♩} = \text{♩}$)

pp
u.c.
pp

A.

bist du so müthig, wie die Mutter dich mir gebär!

p
cresc.
mf
p
pp

Gab mir die Mut - - ter

Wieder langsam. ($\text{♩} = d$)

p

H. Muth, nicht mag ich ihr doch

dan - ken, dass dei - ner List sie er -

lag: früh - - alt

pp *ppp*

fahl und bleich, hass' ich die Fro-hen, freu - e mich

cresc. *f* *dim.* *p*

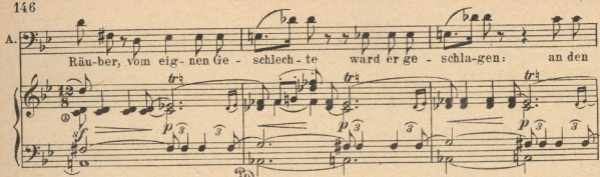
ALB. (wie zuvor.)

H. Ha - gen, mein Sohn! Hasse die Frohen! Mich Lustfreien,
nie!
Wieder lebhaft. ($\text{♩} = \text{♩}$)

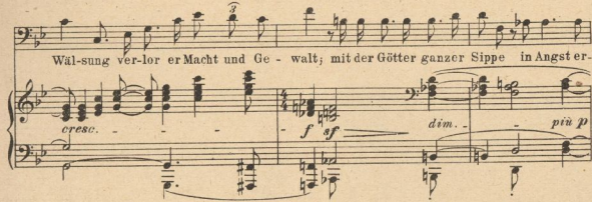
A. Leid-be-laste-ten, liebst du so wie du sollst. Bist du kräftig, kühn und
cresc.

klug, die wir bekämpfen mit nächtigem Krieg, schon giebt ihnen Noth unser
p cresc.

Neid. — Dereinst den Ringmirentiss, Wo - tan, der wü - thende

A. 
 Räu-ber, vom eig-nen Ge - schlech - te ward er ge - schla-gen: an den

tr *p* *tr* *p* *tr* *p*


 Wäl-sung ver-lor er Macht und Ge - walt; mit der Götter ganzer Sippe in Angst er-

cresc. *f sf* *dim.* *piu p*


 sieht er sein Ende. Nicht ihn fürcht' ich mehr: fallen muss er mit

p *fp* *cresc.* *sf*


 Al-len! *rallent.* *p* Schläfst du, Hagen, mein Sohn? *Langsam.* *pp*


 HAG. (bleibt unverändert wie zuvor.) *pp*

 Der E-wi-gen Macht,

pp

ALB.



H.

Wer erb-te sie?

Lebhaft. (♩=♩)

sf *dim.* *p*

A.

nicht in dei-ner Treu', theil'st du meinen Gram und Grimm. Wo - - tan's

cresc. *f* *p* *cresc.* *sf dim.* *p*

Speer zer-spell - te der Wäl - sung, der Fafner, den Wurm, im Kampfe ge-

sf *f* *dim.* *p*

fällt, und kin-disch den Reif sich errang; je-de Ge-walt hat er gewonnen:

p *cresc.* *fp* *p*

(Immer heimlich.)

A. *Wal-hall und Ni-belheim nei-gensich ihm. An dem furcht-lo-sen*

p *piu p*

Hel-den er-lahmt selbst mein Fluch; denn nicht kennt er des Rin-ges

p *p* *p* *cresc.*

Werth, zu nichts nützt er die neidlichste Macht. Lachend in lie-bender Brunst brennt er

dim. *p* *staccato* *acceler.* *cresc.*

le-bend da-hin. Ihn zu verderben taugt uns nun einzig!

Mässiger werdend.

piu f *sf* *sf* *p*

Schläf'st du, Hagen, mein Sohn? Zu sei-nem Ver-

Noch langsamer werdend.

pp *pp* *p* *piu p*

H.
 der - - ben dient er mir schon. Wieder schnell, wie zuvor.

ALB.
 Dengold'nen Ring, den Reif - gilt's zu er-ringen! Ein wei - ses

Weib lebtdemWalsung zu Lieb': rieth es ihm je, des Rhei - nes

Töchtern, - die in WassersTiefeneinstmichbethört, zu-rück zugebendenRing; ver-

lo - ren ging mir das Gold, keine List er-langte es je. -

A.

Drum ohne Zögern ziel auf den Reif! Dich Zag-losen zeugt'ich mir

ja, dass wi-der Hel-den hart du mir hieltest. Zwar -

stark nicht genug, den Wurm zu bestehn, was allein dem Walsung be-

stimmt, - zu zähem Hass' doch er-zog ich Hagen; der

soll mich nun rächen, den Ring ge-winnen, dem Walsung und Wo-tan zum

28000

A. *(Von hier an bedeckt eine immer*

Hohn! Schwörst du mir's Ha-gen, mein Sohn? *Wieder langsam. (wie im Anfang.)*

ff p piu p pp mf

rallent.

finsterer werdender Schatten wieder Alberich. Zugleich beginnt das erste Tagesgrauen.)

HAG. *(immer wie zuvor.)*

Den Ring soll ich ha-ben, — har-re in

dim. pp

ALB.

Schwörst du mir's, Ha-gen, mein Held?

H. Ruh'!

tr

(Wie mit dem Folgenden Alberichs Gestalt immer mehr dem Blicke entschwindet, wird auch seine Stimme immer unvernnehmbarer.)

HAG.

Mir selbst schwör' ich's; — *un poco marcato*

dim. pp

ALB.

Sei treu, Hagen, mein Sohn! Trauter
schwei - ge die Sor - ge!

sempre più p

* *Ad.* *

Helde! — Sei treu! Sei treu!

pp

Ad. *

(Alberich ist gänzlich verschwunden Hagen der unverändert in seiner

Treu!

pp

più p

ppp

Ohne merkliche

Stellung verblieben, blickt regungslos und starren Auges nach dem Rheine hin, auf welchem sich die Morgendämmerung ausbreitet.)

Veränderung des Zeitmasses etwas gemächlicher.

dolce

più p

ppp

Zweite Scene.

(Von hier an fährt sich der Rhein von immer stärker erglühenden Morgenroth.)

(Hagen macht eine zuckende Bewegung.)

SIEGF. (tritt plötzlich, dicht am Ufer, hinter einem Busche hervor.)

(Siegfried ist in seiner eignen Gestalt; nur den Tarnhelmhater noch auf dem Haupte; diesen zieht er jetzt ab, und hängt ihn, während er hervorschreitet, in den Gürtel.)

S. Mann! Sieh'st du mich kommen?

HAG. (gemächlich sich erhebend.)

Belebt. Heil! Siegfried! Geschwin-der

dim. *p* *poco cresc.*

ben tenuto

S. Vom Brünnhil-den-stein!

H. Hel - del Wo brauest du her?

più cresc. *fp* *fp*

Red. *

S. Dort sog ich den A - them ein mit dem ich dich rief, so

p *cresc.* *p*

Red. *

schnell war meine Fahrt. Lang - sa - mer folgt mir ein Paar, — zu

mf *dim.* *p*

S. Schiff gelangt das her! Wacht Gu-trune?
(In die Halle rufend.)

H. So zwang'st du Brünnhild'? Hoi-ho

p *cresc.* *f* *f*

H. Gu-trune! Komm'heraus! Siegfried ist da. was säum'st du

tr. *f* *Red. ** *Red. **

SIEGF. (sich zur Halle wendend.)
Euch bei den meld'ich, wie ich Brünnhild' band.
drin?

staccato *p* *cresc.* *mf*

*Red. **

S. (Gutrune tritt ihm aus der Halle entgegen.)
Heiss mich willkommen, Gi -

dolce ed espressivo *p* *Red. **

GUTR.

S. Frei - a
- bichs-kind! Ein gu-ter Bo - te bin ich Dir.

ad. *

Gr. grü- se dich zu al-ler Frau - en Eh-re!

ad. *

SIEGF.
Frei und hold sei nun mir Frohem! zum Weib ge-wann ich dich

f p ad. *

S. So folgt
heut!

f dim. *

Gr. **SIEGF.**

Brün - hild' meinem Eru - - der ? Leicht ward die

S. **GUTR.**

Frau ihm ge - freit. Seng - te das Feu - - er ihn nicht ?

SIEGF.

Ihn hätt' es auch nicht ver-sehrt; doch ich durch-schritt es für

S. **GUTR.**

Doch dich hat es ver-
ihn, - da dich ich wollt' er - wer-ben.

Red. *

Gr. *schont?* Hielt Brunn-hild' dich für

S. Mich freu-te die schwe-ben-de Brunst.

eresc. *f* *dim.*

Gr. **SIEGF.**
Gun-ther? Ihm glich ich auf ein Haar: der Tarnhelm

più p *pp*

S. **GUTR.**
wirk-te das, wie Ha-gen tüch-tig es wies. So zwang'st du

HAG.
Dir gab ich gu-ten Rath.

legato

Gr. das küh - ne Weib? Und ver-

SIEGF.
Sie wich - Gunther's Kraft.

poco cresc. *f* *p* *f*


Gr. 

mähl- te sie sich dir?

S. 

Ihrm Mann ge- horchte Brünnhild' ei- ne

p *cresc.*

Gr. 

Als ihr Mann doch galtest du?

S. 

vol- le bräut- li- che Nacht. Bei Gu- trune weilte

sf *p* *cresc.* *f* *p* *tr*

Red. *

Gr. 

Doch zur Seite war ihm Brünnhild'?

S. 

Sieg- fried.

f *sf* *f* *sf* *cresc.*

Red. *

SIEGF. *(auf sein Schwert deutend.)*

Zwischen Ost und West der Nord. so nah'

f *dim.*

S. *Wie em - pfi ng*
 war Brün - n - bild' ihm fern.

Gr. *Gun - - ther sie nun von dir?*
 S. *Durch des Feu - er's ver - lös chend e*

S. *Lo - he, im Früh - ne - bel vom Fel - sen folg - te sie mir zu*

Thal; dem Strande nah, flugs die Stelle tauschte Gun - ther mit mir - durch des Ge -

S. schmeides Tugend wünscht' ich mich schnell hier-her. Ein

star-ker Wind nun treibt die Trau-ten den Rhein her-auf.

D'rum rüs-tet jetzt den Em-pfang.

GUTR
Sieg-fried! Mäch-tig'-ster

Mann! Wie fasst mich Furcht vor dir!

pp *fp* *marcato* *cresc.* *p.* *cresc.* *ben tenuto* *tr.* *f* *piu f* *sf* *dim.* *p* *cresc.*

HAG. (vom Ufer her rufend.) So sagt dem Bo-ten
In der Fer-ne seh' ich ein Se-gel!

f *p* *f* *p* *fp* *cresc.*

sempre f e tenuto

GUTR. Las-set uns sie hold em-pfan-gen, dass
Dank!

hei-ter sie und gern hier wei-le! — Du Ha-gen, minnig ru-fe die

p *f* *fp* *cresc.*

ca. *fs* *fp*

Mannen nach Gibichshof zur Hoch-zeit!

f *p* *cresc.*

Gz

Fro - - - he Frau - - - - - en ruf'

fp *cresc.* *p*

ich zum Fest: der Freu - - digen fol-gen sie

cresc. *più cresc.* *f*

ad. *

(Nach der Halle zuschreitend, wendet sie sich wieder um.)

gern! Ras-test du, schlimmer

più f *ff* *p*

Held?

SIEGF. (Er reicht ihr die Hand und geht mit ihr in die Halle.)

Dir zu hel - fen, ruh' ich aus.

cresc. *f* *p* *ff*

(Hagen hat einen Felsstein in der Höhe des Hintergrundes erstiegen; dort setzt er jetzt sein Stierhorn zum Blasen an.)

sehr kräftig *

Dritte Scene.

Stierhorn Hagens.

ff

HAG. *b₂*

Hoi-ho!

Hoi-ho - ho-ho!

Ihr Gibichsmannen, machet euch

sempre f

auf.

We - he!

We - - he!

Waf - fen!

Waf - fen! .

Waf - - fen durchs Land! -

ff

H. *Gu - te Waf - fen! Star - ke Waf - - - fen!*

sempre f

Scharf zum Streit! Noth

più f

— ist da! — Noth! — We - - he!

Stierhörner (auf dem Theater) (links) (rechts)

We - - he! Hoi-ho! — Hoi-ho — ho-ho!

Stierh.

ff *sempre più f*

Stierh. auf dem Theater. (links)

(rechts)

Stierh. Hagens.

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes various articulations like accents and slurs.

(Auf verschiedenen Pfaden stürmen in Hast und Eile gewaffnete Mannen herbei; erst einzelne, dann immer mehrere zusammen.)

Ein Manne.

Was ruft es zu Heer?

Zwei Mannen.

Ein Manne.

Was tost' das

Was tost' das Horn?

Zwei Takte so schnell, wie zuvor ein Takt $\frac{3}{2}$

p staccato (aber wuchtig)

MANNEN.

Zwei M.

Was ruft es zu Heer?

Einander M.

Was ruft es zu Heer?

Zwei M.

Wir kommen mit Waffen.

Zwei M.

Wir kommen mit

Horn?

Zwei M.

Wir kommen mit Wehr.

Drei M.

Was

MANNEN.

Zwei andere. *3* Zwei M. *3*
 Wir kommen mit Wehr. Wir kommen mit Wehr.
 Waffen. Was tost das Horn?
 tost das Horn? Drei andere. *3* Wir kommen mit

cresc.

Zwei M. *3* Drei M. *3* Drei andere.
 Wir kommen mit Wehr. Ha - gen! Ha -
 Drei M. *3* Drei andere.
 Ha - gen! Ha -
 Drei andere. *3* Drei andere.
 Wir kommen mit Waffen. Hoi-ho!
 Waffen. Hoi-ho!

Ad. *5*

- - gen! Ha - - - gen! Hoi-
 Hoi-ho! Ha - gen! Ha - gen!

* *Ad.* * 28000 * *Ad.* * *Ad.* *

MANNEN

(Alle.)

ho! _____ Ha - - - - - gen!

(Alle.)

Hoi-ho! _____

piu f

And. * *And.* *

Ha - - - - - gen! Hoi-ho! _____

Hoi-ho! _____ Ha - gen! Ha - gen!

And. * *And.* * *And.* * *And.* *

Welche Noth ist da? Welcher Feind ist nah? Wer

Welche Noth ist da? Wel - cher Feind ist nah?

piu f

And. * *ff And.*

MANNEN.

Wer giebt uns Streit?
 Wer giebt uns Streit?
 giebt uns Streit? Welcher Feind ist nah? Welche Noth ist
 Wer giebt uns Streit? Welcher Feind ist nah? Welche

ff

Wer giebt uns Streit? Wer giebt uns
 Wer giebt uns Streit? Wer giebt uns
 da? Wer giebt uns Streit? Ha - - - - - gen!
 Noth ist da? Wer giebt uns Streit? Ha - - - - - gen!

ff

MANNEN.

Streit? Welche Noth ist
 Streit? Ist Gun-ther in Noth? Welche Noth ist
 Ist Gunther in Noth?
 Ist Gunther in Noth?
 sempre ff

da? Welcher Feind ist nah? Mit scharfer
 da? Welcher Feind ist nah? Wir kommen mit Waffen,
 Wergiebt uns Streit? Wer ist in Noth, wergiebt uns Streit?
 Wergiebt uns Streit? Wer ist in Noth? Welcher Feind ist

MANNEN.

Wehr. Wir kommen mit Waffen. Wer giebt uns Noth?
 Mit schneidiger Wehr. Welcher Streit? Hoi-ho!
 Wer ist in Noth? Welche Noth, welcher Feind ist uns nah? Hoi-ho!
 nah? Welche Noth? Welche Noth, welcher Feind? Hoi-ho!

Hoi Hagen!
 Hoi Ha-gen!
 Hoi Ha-gen!
 Hoi Ha-gen!

HAGEN (Immer von der Anhöhe herab.)

Rü - - - stet euch wohl und

♩ = ♩ (somit schneller als im vorausgehenden 3/4 Takt.)

ra - stet nicht! Gun - - - - ther sollt ihr em - pfahn:

ein Weib hat der ge - - freit.

MANNEN.
Dro - het ihm Noth? Drängt ihn der Feind?
Drängt ihn der Feind?

Ein freis - - li - ches Weib füh - ret er heim.

(Alle.)
Ihm

MÄNNEN.

(Alle.)

Ihm fol - gender Ma - - gen
fol - gender Ma - gen feind-li-che Mannen?

HAG.

Ein - - - sam fährt: keiner folgt.
feind - li-che Man - nen?

più f *f* *dim.* *p* *f*

So be - stand er die Noth?
So be - stand erden
So be - stand er die Noth?
So be - stand er die Noth?

f

MANNEN.

Der
So be-stand er den Kampf?
Kampf? Sag'es an!
So be-stand er den Kampf?
Sag' es an!

piu f
ff

6 6 6

Red. 7 *

Wurm - töd - - ter wehr - - - te der Noth!

mf *f*

6 6 6

Red.

Sieg - - - - - fried, der

f

6 7 6

Red. *

Held, der schuf ihm Heil!

piu f *f* *dim.*

6 6 6

Red.

MÄNNER.

Nur 4 Mannen. Was trifft ihm nun das Heer?

Nur 3 Mannen. Was hilft ihm nun das Heer?

Ein Manne. Was soll ihm das Heer nun noch helfen?

Nur 3 Mannen. Was hilft ihm nun das Heer?

* *ad.* *

HAG.

Star-ke Stie-re sollt ihr schlachten; am Weih-stein flie-sses Wo-

* *ad.* *

MÄNNER.

tan ihr Blut!

Einer. Was, Ha-gen, was hiessest du uns

* *ad.* *

MANNEN.

Acht M. Einen

Was hiessest du uns dann?

dann? Was hiessest du uns dann?

Vier M.

Was solles dann?

cresc. *Ad.* *Ad.*

E - ber fällen sollt ihr für Froh; ei-nen stäm - migen Bock

fp *p* *sf*

stechen für Don - ner, Scha - - fe a - ber schlachtet für Fri-cka, dass

etwas zurückhaltend

f *p* *tr*

Ad. *Ad.*

gu - - te E - he sie ge - - - - - bel

Wieder lebhaft.

p *tr*

stacc. *Ad.*

(Die Mannen in immer mehr ausbrechender Heiterkeit.)

Acht M.

MÄNNEN.

Schlu - gen wir

Zwei M.

Vier M.

Zwei M.

Schlu - gen wir Thie - re.

Was

Schlu - gen wir Thie - re, was schaf - fen wir dann?

HAG.

Das Trinkhorn nehmt

Thiere, was schaffen wir dann?

schaf - fen wir dann?

was schaffen wir dann?

von trau - ten Frau'n mit Meth und Wein wonnig ge - füllt!

(Alle 1^{ten} Ten.)
Das Trink-horn zur Hand,

(die 2^{ten} Ten.)
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es

(die 1^{ten} Bässe.)
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es dann?

(die 2^{ten} Bässe.)
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es

HAG.

Rü-stig ge-zecht, bis der Rausch euch

wie halten wir es dann?

dann?

wie halten wir es dann?

wie halten wir es dann?

wie halten wir es dann?

dann?

wie halten wir es dann?

H. zähmt — Al-les den Göt-tern zu Eh-ren, dass gu-te E- - -
etwas zurückhaltend

(Die Mannen brechen in ein schallendes
 - - - - he sie ge - - ben!
 Sehr lebhaft.

Gelächter aus.)

ff stacc.

MANNEN.
 Gross Glück und Heil
 Gross Glück und Heil

MANNEN.

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

Ad. * *sf* *Ad.* *

sein! Der Ha - - - gedorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - ge-dorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - - - ge-dorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - - - ge-dorn sticht nun nicht

stacc. *ff tenuto* *sf*

MANNEN.

mehr; zum Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -
 mehr; zum Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt.
 mehr; zum Hochzeitsru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -
 mehr; zum Hochzeitsru - fer ward er be - stellt,

ff

Ed. *

ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er - nun - be -
 Zum Hoch-zeits-ru-fer, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er be -
 ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er - nun - be -
 zum Hoch-zeits-ru-fer. Gross

MANNEN.

stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da
 stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da Ha-gen,
 stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da
 Glück und Heil lacht dem Rhein, da Ha-gen,

ff

*Ad. * Ad. * Ad. * Ad.*

Ha-gen, der Grim-me, so lu - - - -
 der Grim-me, so lu - - - -
 Ha-gen, der Grim-me, so lu - - - -
 der Grim-me, so lu - - - -

Ad.

(Hagen, der im-)

MANNEN.

- - stig so lu - - - - - stig mag sein!

- - stig so lu - - - - - stig mag sein!

- - stig so lu - - - - - stig mag sein!

- - stig so lu - - - - - stig mag sein!

stacc.

ff

tenuto *

mer sehr ernst verblieben, ist zu den Mannen herabgestiegen und steht jetzt unter ihnen.)

sempre ff

ff

tenuto *

HAG.

Nun lasst das La-chen, muth'-ge Man-nen!

fp

p *cresc.*

tenuto *

Em - pfangt Gun - - ther's

p

tenuto *

B. *Bräutl* Brunn-hil - de nah't dort mit

p cresc. *p* *cresc.*

Red. * *Red.* *fp* * *Red.* *

(*Er deutet die Mannen nach dem Rheine hin: diese eilen zum Theil auf die ihm.*)

ff

(*Anhöhe, während Andere sich am Ufer aufstellen, um die Ankommenden zu erblicken.*)

ff *Red.* *

(*Hagen näher zu einigen Mannen tretend.*)

Red. *

H. Hold seid der Her - rin, hel - fet ihr treu:

fp *fp* *fp* *fp*

H. *(Er wendet sich)*
 traf sie ein Leid, rasch seid zur Ra-cho!

langsam zur Seite in den Hintergrund.) (Während des Folgenden kommt der Nachen mit Gunther und (Einige.)

MANNEN.
 Ein M.(auf der Höhe.) Heill
 Heill

Brünnhilde auf dem Rheine an.) (Diejenigen, welche von der Höhe ausgeblickt hatten, kommen zum Ufer herab.)
 (Einige.) *br.* (Andere.) *br.*

Heill Heill

(Allg.)
 Will - - - kom - - - men! Will - - -

(Einige Mannen springen in das Wasser und ziehen den Kahn an das Land.
Alles drängt sich immer dichter an das Ufer.)

MANNEN.

kom - men!

kom - men!

kom - men!

Heill

ff

Red.

Will - - - - - kom - men!

Will - - - - - kom - men!

Will - - - - - kom - men!

Will - kom - - men,

fff

Red.

Heill

Heill

Gun - - - ther!

MANNEN.

Heill

Hell

Heill

Heill!

ff

poco rall.

Vierte Scene.

(Gunther steigt mit Brünnhilde aus dem Kahn: die Mannen reihen sich ehrerbietig zu ihrem Empfange.)
 (Während des Folgenden geleitet Gunther Brünnhilde feierlich an der Hand.)

Heil —

Heil —

Immer mehr zurückhaltend.

Sehr mässig.

ff pesante

dim.

p

♩ * ♩ * ♩ * ♩ *

Heil — dir, und deiner Braut! Heil —
 dir, Gunther! Heil dir, und deiner Braut! Heil —
 dir, Gunther! Heil — dir, und deiner Braut! Heil —
 Heil dir, und deiner Braut! Heil —

ten. *ten.* *cresc.*

sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!
 sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!
 sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!
 sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!

ff

(Sie schlagen die Waffen tosend zusammen.)

f *dim.* *p*

piu p

sf

GUNTH. (Brünnhilde, welche bleich und gesenkten Blickes ihm folgt, den Mannen vorstellend.)

Brünnhild', die hehr - ste Frau, bring'icheuch her zum Rhein.

p *cresc.* *poco f* *p ten.*

Ein ed - le-res Weib ward nie gewon-nen.

ten. *poco cresc.*

Der Gi - - bi - chun - gen Ge - schlecht, ga -

p *cresc.* *p*

- ben die Göt - ter ihm Gunst, zum höch - sten Ruhm

cresc. *p* *cresc.*

G. rag'es nun auf!

(Die Mannen schlagen feierlich an ihre Waffen.)

MÄNNEN.

Heil dir,
Heil dir,
Heil dir,
Heil dir!

ff

Red. *

glück - - - li-cher Gi - - - bichung!
glück - - - li-cher Gi - - - bichung!
glück - - - li-cher Gi - - - bichung!
Glück - - - li-cher Gi - bichung!

ff

Red. * Red. * Red. *

(Gunther geleitet Brünnhilde, welche nie aufblickt, zur Halle, aus welcher jetzt Siegfried und Gutrune, von Frauen begleitet, heraustreten.)

sf dim. - - - - - p cresc. -

dim.

GUNTHER. (Gunther hält vor der Halle an.)

Ge-grüsst sei, theu - - rer Held; gegrüsst, hol - - de

Schwester! Dich seh' ich froh ihm zur Seite, der dich zum

Weib-ge-wann. Zwei sel-ge Paa-re seh' ich hier

(Er führt Brünnhilde näher heran.)

pran-gen- - Brünn-hild' und Gun-ther,

(Brünnhilde schlägt erschreckt die Augen auf,

G. *acc.*

Gut - - - run' und Sieg - - fried!

cresc. *più f*

und erblickt Siegfried; wie in Erstaunen bleibt ihr Blick auf ihn gerichtet.)

(Gunther, welcher Brünnhilde's heftig zuckende Hand losgelassen hat, sowie alle Uebrigen zeigen starre Betroffen-

rallent. *gedehnt* *pp* *più p* *pp*

dim. *pp*

heit über Brünnhilde's Benehmen.)

(Sechs M.)

MANNEN.

(Vier M.)

Ist sie entrückt?

(Zwei M.) (leise.)

Was ist ihr?

Was ist ihr?

pp *pp* *pp*

(Brünnhilde beginnt zu zittern.)

SIEGF. (Siegfried geht einige Schritte auf Brünnhilde zu.)

Was müht Brünnhilde's

pp *pp* *pp*

S. Blick? *espressivo*

Sieg-fried hier?

pp *cresc.*

Gut - ru - ne? -

Gun - ther's mil - de Schwe - ster,

mf *dim.* *p*

(furchtbar heftig.)

Ich?

mir ver - mählt, wie Gun - - ther du.

dolce *poco cresc.* *Schnell.*

Gunther? Du lüg'st!

f *ff*

(Sie schwankt und droht umzusinken. Siegfried stützt sie.)

B.

Mir schwin-det das Licht.
immer mehr zurückhaltend

poco rall.
dim. *p* *piu p*

(Sie blickt in seinen Armen matt zu ihm auf.)

B.

SIEGF. Sieg-fried - kennt mich nicht?
Sehr mässig.
dolce *pp* Gunther, deinem Weib bist
etwas belebend im Zeitmass.
molto espress.

(Gunther tritt hinzu.)

ü - bell Er - wa - che Frau! Hier

poco cresc. *cresc.*
getragen

(Brünnhilde erblickt am ausgestreckten Finger Siegfried's den Ring, und schrickt mit furchtbarer Heftigkeit auf.)

Ha! Der Ring -
steht dein Gat - te. **Sehr schnell.**

ff

B. *an sei-ner Hand!* *Er?* *Sieg-fried?*

HAG. (*Hagen aus dem Hintergrunde.*)

MANNEN. *(Einige.)* *Jetzt mer- ket klug,*
(Einige.) *Was ist?*
Was ist? *Belebt.*
piu p *pp* *sempre f*

H. *(Brünnhilde sucht sich zu ermannen, indem*
was die Frau euch klagt! *etwas*
dim.

sie die schrecklichste Aufregung gewaltsam zurückhält.)

BRÜNNH.

B. *Etwas mässiger, Einen Ring sah ich an deiner*
doch nicht gedehnt.
nachlassend. *p* *sf* *p* *p*

B. Hand; — nicht dir ge-hört er, ihn ent-riss mir —

sf *p* *fz* *fp*

(auf Gunther deutend.)
die-ser Mann!

f *dim. - p*

Wie moch-test von ihm den Ring du em - pfah'n?

cresc. *dim. -*

SIEGF. (Siegfried betrachtet aufmerksam den Ring an seinem Finger.)
Den

p *piu p*

Ring empfang ich nicht von ihm.

p *piu p* *cresc.*

28000

BRUNNH. (zu Gunther)

Nahmst du von mir den Ring, durch den ich dir ver-

mählt, so mel-de ihm dein Recht ford're zu-rück das Pfand! (in grosser Verwirrung)

GUNTH.
Den Ring?...

Ich gab ihm keinen: doch_ kenn'st du ihn auch gut?

Wo bärgest du den

Ring, den du von mir er - beu - tet?

(Gunther schweigt, in höchster Betroffenheit.)

(Brünnhilde fährt wütend auf.)

B.

Ha!

Sehr lebhaft.

pp

ffstacc.

Die - - - ser war es, der mir den Ring entriss.

ff

fp

cresc.

Sieg - fried! der trug - vol - le

f

fp

f

fp

(Alles blickt erwartungsvoll auf Siegfried, welcher über der Betrachtung des Ringes in fernes Sinnen verloren ist.)

Dieb!

f

piu f

ff

SIEGF.

Von kei - nem

f

dim.

5. Weib kam mir der Reif, noch war's ein Weib, dem ich ihn ab-gewann:
Etwas mässiger werdend.

ge-nau er-kenn' ich des Kam-pfes Lohn, den vor

Neid-höhl' einst ich be-stand, als den starken Wurm ich er-schlug.
Mässig.

HAG. (zwischen sie tretend.)

Brünn-hild', küh - ne Frau! kennst du ge-
 Wieder belebter.

nau den Ring? Ist's der, den du Gunther'n gabst,

H. *so ist er sein, — und Sieg - fried gewann ihn durch*

p fp cresc. marcato

ad. *

(etwas gedehnt.)

Trug, — den der Treu - lo - se bü - ssen sollt!

f dim. - - - - - p cresc.

ad. *

BRÜNNH. *(In furchtbarstem Schmerze aufschreiend:)* * *(Mit diesen wiederholten Versuchen scheint sie den*

Be - trug!

f sf cresc. f

ad. sf *

versagenden Athem bewältigen zu wollen.)

Be - trug!

f cresc. f

ad. sf *

B. Schänd - - - - - lich - - - - - ster Be -

f *acc.* * *sf* *

trug! Ver - rath!

piu f *fp* *cresc.* *f* *

Ver - rath!

f *fp* *cresc.* *f* *

ff *sf* *

BRÜNNH.

Wie noch nie er ge -

sf *piu f* *sf* *

BRÜNNH.

rächt.

GUTR.

Ver-rath? Anwem?

FRAUEN.

Verrath?

An wem?

MANNEN.

Ver-rath?

An wem?

Ver-rath?

Verrath?

ff

sf

Red.

Red.

BRÜNNH.

Heil' - - - - - ge

sf

piu f

** Red. **

** Red. **

** Red. **

** Red. **

** Red. **

** Red. **

** Red. **

Göt - - - - - ter, himm - - - - - li - - - - - sche Len - -

ff

dim.

p

cresc.

** Red. **

** Red. **

** Red. **

** Red. **

** Red. **

B. *(etwas gedehnt.)*

ker! Raun - - - tet ihr diess in eu-rem

etwas zurückhaltend.

Rath? Lehrt ihr mich Leiden, wie Kei-ner sie

litt? Schufft ihr mir Schmach, wie nie sie ge-

schmerzt?

Heflig belebend.

molto cresc.

Ra - - - thet nun Ra - - - che, wie

B. *nie — sie ge-ras't!* *Zün - - - - det mir*

dim. *p* *p* *cresc.*

Zorn, *wienoch nie er ge-zähmt!*

f *dim.* *p* *mf*

Hei - - - - sset

cresc.

Brün-nild', — ihr Herz zu zer-bre - - - chen,

f *f* *p* *f* *p* *f* *p*

den — zu zer-trüm - - - -

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

- - - mern, der sie be-trog!

GUNTH.

Brünnhild', Ge-mah - lin! Mäss' - - - - ge dich!

BRÜNNH.

Weich' fern, Ver - rä - - ther! Selbst - - -

- - - ver - rath' - ner!

Wis-set den Al-le- - nicht ihm,

B. dem — Man-ne dort bin ich ver-mählt.

FRAUEN. (Einige) (Andere)

Sieg - fried? Gut - run's Ge-

B. Er — zwang mir

mahl?

Gut - - run's Ge - mahl? —

Gut - - run's Ge - mahl? —

Gut - - run's Ge - mahl? —

MANNEN.

più f

ff

Lust und Lie - - - - - be ab.

dim. — *tr* — *tr* — *p* — *f*

SIEGF.

Ach-test du so der eig'nen Eh-re?

Die Zun-ge, die sie

lä-stert, muss ich der Lü-ge sie zei-hen?

ten.

Hört, ob ich Treu-e brach!

Blut-

brü-derschaft hab'ich Gunther ge-schwo-ren:

No-thung, das wer-

- - - the Schwert, wahr - - - te der Treu - e Eid: mich

S. trenn-te sei-ne Schärfe von die - sem traurigen Weib.

Ped. *cresc.*

BRÜNNH.
Du li-sti-ger Held sieh' wie du lüg'st! wie auf dein

fp cresc. *fp cresc.*

Schwert durchlecht dich be-ruf'st! Wohl kenn'ich seine Schär-fe, doch kenn'auch die

f *fp* *cresc.* *f* *dim.*

Ped. *

Schei - de, darin so won - nig ruht' an der Wand No -

p *più p* *dolce* *pp*

- - - tung, dertreu-e Freund, als die Trau - te sein Herr sich ge-

poco cresc. *sf*

B. *- wann.*
(Die Mannen und Frauen treten in lebhafter Entrüstung zusammen.)

MANNEN.

Trüb - - - te er
 Wie? Brach er die Treu - e? Trüb - - - te er
 Wie? Brach er die Treu - e? Trüb - - - te er
 Trüb - te er Gun - - - - ther's

FRAUEN.

Brach er die Treu - e?
 Gun - ther's Eh - re?
 Gun - ther's Eh - re?
 Gun - ther's Eh - re?
 Eh - re?

più f *ff*

GUNTHER. (zu Stegfried.)

Ge - schän - det wär' ich,

Schmäh - lich be - wahrt, gäb'st du die Re - de nicht ihr zu - rück!

GUTR.
Treu - los, Sieg - fried, san - nest du Trug? Be -

zeu - ge, dass Je - ne falsch dich zeih't!

Rei - ni - ge dich,

MANNEN.

MANNEN.

bist du im Recht! Schwö - re den Eid!

Schwei - ge die Kla - ge!

cresc.

fz

*

SIEGF.

Schweig' ich die Kla - ge, schwör' ich den Eid: wer voneuch

f *fp* *f* *fp* *cresc.* *f*

wagt seine Waffe da - ran?

HAG.

Mei - nes Spee - res

f *dim.* *p*

H.

Spitze wag' ich da - ran: sie

f *dim.* *p* *f*

(Die Mannen schliessen einen Ring um Siegfried

H. wahr' in Eh - ren den Eid!

und Hagen.)

(Hagen hält den Speer hin;

Siegfried legt zwei Finger seiner rechten Hand auf die Speerspitze.)

SIEGF.

Hel - le Wehr, hei - li - ge Waf - fe hilf mei -

- nem e - wi - gen Ei - de! Bei des Spee - res

S. Spit-ze sprech' ich den Eid: — Spit-ze, ach - te des Spruchs!

Wo Schar - - fes mich schnei - det, schneide du

mich, wo der Tod mich soll tref - fen, treffe du

mich: klag - te das Weib dort wahr, brach ich dem

Bru - der den Eid!

(Brünnhilde tritt während in den Ring, reißt Siegfried's Hand vom Speere hinweg, und fasst dafür mit der ihrigen die Spitze.)

BRÜNNH.

Hel - - le Wehr!

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a rest followed by the lyrics 'Hel - - le Wehr!'. The piano accompaniment is marked *ff* and consists of a rhythmic pattern of eighth notes with triplet markings. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4. The system concludes with a *fp* dynamic marking and a double bar line.

Hei - - - li - ge Waf - - fel!

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has the lyrics 'Hei - - - li - ge Waf - - fel!'. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and triplet markings. Dynamics include *f* and *p*. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

hilf mei - - nem e - - wi - gen

The third system shows the vocal line with the lyrics 'hilf mei - - nem e - - wi - gen'. The piano accompaniment continues with intricate rhythmic patterns, including triplet markings and a *cresc.* (crescendo) marking. Dynamics range from *f* to *p*. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Ei - - del Bei des Spee - res Spit - ze

The fourth system features the vocal line with the lyrics 'Ei - - del Bei des Spee - res Spit - ze'. The piano accompaniment is marked *f* and *piu f*. It includes triplet markings and a *p* dynamic marking. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

sprech ich den Eid: -

The fifth system shows the vocal line with the lyrics 'sprech ich den Eid: -'. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns, including triplet markings and a *f* dynamic marking. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

B.

Spit - ze! Ach - - - te des Spruch's!

Ich wei - - - he dei - ne Wucht, dass sie ihn

werfe! Deine Schär - - fe seg - ne

ich - dass sie ihn schneide! denn, brach

- seine Ei - de er all; schwur Meineid jetzt die - ser

p *sf* *f* *p* *cresc.*

piu f *f* *fp*

p *sf* *piu f* *ff* *fp*

p *sf* *piu f* *ff*

sf *sf*

B. Mann.

MANNEN.

To - - se dein
Hilf, Don - ner! To - - se dein

f *ad.* *

Wet - ter! Hilf, Don - ner! To - se dein Wet - ter,
Wet - ter! Hilf, Don - ner! To - se dein Wet - ter,

f *piu f* 5

SIEGF.

Gun - ther! Wehr' deinem
zu schweigen die wü - thende Schmach!

zu schweigen die wü - thende Schmach!

ff *ff* 5

S.

Wei - - be, das scham-los Schan-de dir lügt.

sempre f *molto espressivo*

Göntt' ihr Weil' und Ruh; der wil- den

Fel - - senfrau, dass ih-re fre-che Wuth sich le - ge,

dim. *cresc.* *dim.*

die ei-nes Un - hold's ar - ge List wi-der uns Al - le er -

molto cresc. *cresc.*

regt! Ihr Mannen, keh-ret euch ab! lasst — das Wei-berge-

ff. *f.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

S. keif! Als Za-ge wei-chen wir gern, gilt es mit Zungen dem

(Er tritt dicht zu Gunther.)
Streit. Glaub; mehr
Etwas mässiger werdend.

zürnt es mich als dich, dass schlecht ich sie ge-

täuscht; der Tarnhelm, dünkt mich fast, hat halb mich nur ge-

hehlt. Doch Frau-en-groll frie-det sich bald; dass ich dir es ge-

poco rall.

S. wann, — dankt dir ge- wiss noch das Weib.

In etwas mässigerem Zeitmass.

pp *p* *cresc.*

Mun-ter, ihr Man- nen! Folgt mir zum

p *cresc.*

(zu den Frauen.)
Mahl! — Froh zur Hoch-zeit — hel - fet, ihr

p *cresc.*

Frau - en! — Wo - - nige Lust lache nun auf!

p *cresc.*

In Hof und Hain, hei - ter vor Allen sollt —

Etwas drängender im Zeitmass.

p *p* *p*

S. *tr*
 ihr heu - te mich sehn. Wen die Min - tr - ne
cresc. *dim.*

freut, mei - - nem fro - - hen Mu - - the
p cresc. *f* *p* *cresc.*

(Stiefvater schlingt in
 thu' es der Glück - li - che gleich!
f *tr* *ff*

ausgelassenem Uebermuthe seinen Arm um Gutrune und zieht sie mit sich in die Halle fort. Die Mannen und Frauen, von seinem Beispiele hingerissen, folgen ihm nach.)

ff

ff

f *dim.*

piu dim.

(Die Bühne ist leer geworden. Nur Brünnhilde, Gunther und

p *tr*

Hagen bleiben zurück. — Gunther hat sich in tiefer Scham und furchtbarer Verstimmung, mit verhülltem Gesichte abseits niedergesetzt. — Brünnhilde, im Vordergrund stehend, blickt Siegfried und Guntrune noch eine Zeitlang schmerzlich nach, und senkt dann das Haupt.)

Immer gemässigtteres Zeitmass.

cresc. *tr* *dim.* *p*

Fünfte Scene.

piu p *la melodia cresc.* *sempre piu p* *espressivo*

pp

Immer mässiger.

(Brünnhilde in starrem Nachsinnen befangen.)

dolce *p* *piu p*

espressivo *p* *f* *p* *piu p* *f*

p *dim* *piu p*

Sehr mässig.

piu p *pp* *zögernd* *piu p*

BRÜNNH.

Wel - ches Un - hold's List liegt hier ver - ho - len ?

pp

Wel - ches Zaubrer's Rath reg - ce diess auf ?

pp *pp*

B.

Wo ist nun mein Wissen gegen diess Wirrsal? Wo sind meine Runen gegen diess

pp

Räth-sel? Ach Jam-mer! Jam-mer! Weh'! ach

cresc. *dim.* *p* *cresc.*

Ped. *

We - - - he! All' - mein

allmählich belebter. *f* *dim.* *p*

Ped. *

Wis - - - sen wies ich ihm zu

cresc. *f* *dim.* *p*

Ped. *

(Immer gesteigert.)

In sei-ner Macht hält er die Magd;

p *cresc.*

Ped. *

B. in sei-nen Ban - - den hält er die Beu - - te,

fp *cresc.* *f*

Red. *

die, jam - - mernd ob ih - rer Schmach,

p *cresc.* *f*

Red. * *Red.* * *Red.* *

jauch - zend der Rei - che ver -

piu f *ff*

Red. *

schenkt!
Wild.

ff *ff*

Red. * *Red.* * *Red.* *

Wer bie - - tet mir nun das

ff *fp*

Red. * *Red.* *

B.

Schwert, mit dem ich die Ban-de zer-schnitt? Langsamer

f *fp* *cresc.* *ff dim espressivo*

HAG. (dicht zu Brünnhilde herantretend.)

Vertraue mir, be-trog'ne Frau! Wer dich ver-rieth, das

p *e marcato* *p* *fp* *mf* *sf*

BRÜNNH. (malt sich umblickend.)

An wem? An Sieg-fried? du?

rä- che ich. An Siegfried, der dich be- trog.

dim. *pp* *poco f* *p* *poco sf* *dim.*

(bitter lächelnd.)

B.

Ein einz'ger Blick seines blit-zenden An- ges,

p *sf* *p* *sf* *piu p*

poco allarg.

B. *pp^e* *dolce*

das selbst durch die Lü-gen-ge-stalt leuch - tend strahl-te zu

cresc. *sf* *dim.* *p* *ten.*

mir, dei-nen bes - ten Muth mach-te er ban-gen!

HAG.

Doch meinem

BRÜNNH.

H. *cresc.* *poco f* *dim.* *ten.* *f marc.* *meno f* *p* *decido*

Spee - re spart ihn sein Meineid? Eid und Mein-eid, müs-si-ge

B. *p* *cresc.* *f > p* *f > p* *p cresc.*

Acht! Nach Stärk'rem späh, deinen Speer zu waffnen, willst du den Stärksten be-

B. *steh'n!* **HAG.**

Wohl kenn'ich Siegfried's sie-gende Kraft, wie schwer im

f *dim.* *p* *f* *dim.*

H. Kampf er zu fäl - len; d'rum raune nun du mir gu - - ten

p

BRÜNNH.

O, Un - dank! schänd - lichster

H. Rath, wie doch der Recke mir wich?

cresc. *espressivo* *dim.*

B. Lohn! Nicht eine Kunst warmirbekannt, die zum

f *dim.* *p dolce*

B. Heil nicht half sei-nem Leib! Un-wis-

cresc. *poco f* *p dolce*

Ad. *

- send zähmt' in mein Zau-ber-spiel, —

dolce *cresc.* *p dolce*

Ad. * Ad. *

das ihn vor Wun-den nun ge-währt. HAG.

So kann kei-ne Wehr ihm

sf *dim.* *piu p* *f* *p* *sf* *p*

B. Im Kampfe nicht;

H. schaden!

poco rit. *a tempo*

f *sf* *p* *dim.* *p* *sf* *piu p*

Ad. *

HAG.

(Er wendet sich

Und dort trifft ihn mein Speer!

Lebhaft.

cresc. *beschleunigend* *sf* *molto cresc.* *ff*

rasch von Brünnhilde ab zu Gunther.)

Auf, Gun-ther, ed-ler Gi-bichung!

meno f *cresc.*

Hier steht dein starkes Weib: was häng'st du dort in

f *p* *f* *p* *cresc.* *fp*

GUNTHER. *(leidenschaftlich auffahrend.)*

O Schmach!

Harm?

f *f*

G.

O Schan - - del

piu f

We - - he mir, dem jam - mer - voll - sten Man - nel

ff *b2.* *sf dim.* *p*

BRÜNNH. (zu Gunther.)

HAG.

O fei - ger

In Schan - - de lieg'st du, läugn' ich das?

cresc. *f*

B.

Mann fal - scher Ge - noss! Hin - ter dem Hel - den hehltest du dich, dass Preise des

p *cresc.* *f* *p*

R
 Ruh-mes er dir er rän - ge! Tief wohl sank das theu-re Ge-

cresc.
f *sf* *p*

schlecht, das sol-che Za - gen ge-zeugt! **GUNTH. (ausser sich.)**

Be - trü -

f *sf* *p*

G.
 - gerich - und be - trogen! Verrä - therich - und ver-

cresc. *f* *sf* *p* *cresc.*

ra - then! Zernabtmirdas Mark! zer-brecht mir die

f *sf* *p* *cresc.* *f* *p cresc.*

G. Brust! Hilf, — Ha — gen! Hilf meiner Eh — — re! Hilf —

— deiner Mut — ter, die dich — auch ja ge — bar!

HAG. Dir hilft kein Hirn, dir hilft keine Hand; dir hilft nur — Siegfried's Tod!

GUNTH. (von Grausen erfasst.) *rall.*

Siegfried's Tod! —

HAG. Nur der sühnt dei — ne Schmach!

GUNTHER. (vor sich hinstarrend.)

Blut - brüderschaft schwuren wir uns!

HAG.
Des Bun - - des Bruch süh - ne nun

GUNTHER.
Brach er den Bund?
Blut!

G.
Ver - rieth _____ er mich?
H.
Da er dich ver - rieth!_

BRÜNNH.

Lebhaft. Dich ver-rieth er; und mich —

f *p* *marc.* *cresc.* *f* *p*

ver-rie-thet ihr Al-le! Wär' ich ge-

marc. *cresc.* *f* *p* *cresc.*

recht, al-les Blut der Welt büss-

f *cresc.* *f* *p*

-te mir nicht eu-re Schuld! Doch des Ei-nen

f *cresc.* *molto* *f*

Tod taugt mir für Al-le.

dim. *p* *piu p* *pp*

B. *Sieg - fried - fal - le - zur*

cresc. *f* *sf* *dim.*

Ped. *

Süh - ne für sich und euch!

HAG. *(zu Gunther.)* *(heimlich.)*

Er fal - le - dir zum

p *sf* *dim.* *p*

Ped. *

H. *Heill Un - ge - heu - re Macht wird dir,*

p *sf*

Ped. *

GUNTH. *(leise.)*

Brünnhilde's

H. *gewinnst von ihm du den Ring, den der Tod ihm wohl nur ent-reiss't.*

p *pp*

Ped. *

G. Ring?

H. Des Ni - - be-lun-gen Reif.

cresc. *sf* *dim.* *p* *dim.*

Red. *

(schwer-seufzend.)

G. So wär' es Sieg-fried's Eu - del

Etwas belebter.

poco riten.

pp *pp* *p*

HAG. Uns Al - - len frommt sein Tod.

dim.

GUNTH. Doch Gu-tru-ne, ach! der ich ihn gön-nel! Straftenden

dolce *pp* *p*

BRÜNNH. (wüthend auffahrend.)

G. Was rieth mir mein

Gatten wir so, wie be-stünden wir vor ihr?

dim. *f* *fp*

B. Wissen? Was wiesen mich Ru-nen? Im hilf-losen E -

f *fp* *p* *cresc.*

- lend ah-net mir's hell; Gut - - - ru-ne

f *p*

(leidenschaftlich)

heisst der Zau - - - ber, der den

cresc. *sf* *piu-cresc.* *espressivo*

B. *Gat - ten mir ent-rückt. Angst tref-fe sie!*

HAG. (zu Gunther.)

Nicht eilen. Muss sein Tod sie be-trü - - - - - ben,

ver - hehlt sei ihr die That. Auf munt'res Ja - gen zie-hen wir

morgen; der Ed - le braust uns vor - an: ein

GUNTH.

E - ber bracht' ihn da um. So soll es sein!

beschleunigend sf p

BRÜNNH.

So soll es sein:

Sieg - - fried fal - le!

f *sf* *p* *sf*

Red. *

Sieg - - fried fal - le!

Sühn' er die Schmach, die er mir

cresc. *ff* *p*

Red. *

Sühn' er die Schmach,

schnell!

HAG.

Sterb' er da - hin, der strah - len - de Held!

p *cresc.* *ff*

Red. *

B. die er mir schuf!

G. Des

H. Mein ist der Hort, mir muss er ge-

p *cresc.*

Eid - - - - - treu - e hat er ge - tro - gen:

Ei - - - des - treu - - - - e hat er ge - tro - gen:

hö - ren. Mir muss er ge-

f *marc.*

mit sei - nem Blut büss' er die

mit sei - nem Blut büss' er die

hö - ren: d'rum sei der Reif

f *dim.* *p*

B. Schuld! All - - - - -

G. Schuld!

H. ihm ent - - ris - - sen!

stacc.

p

cresc.

mf

f

Red. * *Red.* *

rau - - - - - ner! rä - chen - der Gott!

All - - - - - rau - - - - - ner! rä - chen - der Gott!

Al - - ben - va - - ter! ge - fall - ner Fürst!

stacc.

f

mf

cresc.

Red. * *Red.* *

Schwur - - - - - wis - - sen - der Ei - des - hort!

Schwur - wis - sen - der Ei - des - hort!

Nacht - hü - ter! Nib - lungen

f

tr

f

Red. * *Red.* * *Red.* *

28000

B. Wo - - - - - tan!

G. Wo - - tan! Wende dich her! - - - - - Wo - tan!

H. herr! Al - - - - - berich! Ach - - te auf

marcato *sempre* *Ad.* *

Wen - de dich her! - - - - - Wei - se die schreck - lich hei -

Wei - - - - - se die schreck - - - - - lich hei -

mich! - - - - - Wei - se von Neu - em der Nib -

Ad. * *sf* *p* *Ad.*

- li - ge Schaar, hie - her zu hor - - - - -

- li - ge Schaar, hie - - - - -

- lun - gen Schaar, dir zu ge - hor - - - - -

cresc. *sf* *f* *Ad.* * *28000* *

B. *- - chen dem Ra - - - che-schwur!*

G. *- her zu hor - chen dem Ra - che-schwur!*

H. *- - chen, des Rei - - - fes Herrn!*

sf dim. - - - meno f - - - cresc. -

Red. *

(Als Gunther mit Brünnhilde heftig der Halle sich zuwendet, tritt ihnen der von dort heraustretende Brautzug entgegen. Knaben und Mädchen, Blumenstäbe schwingend, springen lustig voraus. Siegfried wird auf einem Schilde, Gutrune auf einem Sessel von den Männern getragen. Auf der Anhöhe des Hintergrundes führen Knechte und Mägde auf verschiedenen Bergpfaden Opfergeräte und Opfertiere zu den Weihsteinen herbei und schmücken diese mit Blumen.)

sempre cresc. - - - più f - - -

Red. *

(Siegfried und die Männer blasen auf ihren Hörnern den Hochzeitsruf.)
Hörner auf dem Theater.

molto più f

Red. *

f Red. *

(Die Frauen fordern Brünnhilde auf, an Gutrune's Seite sie zu geleiten. - Brünnhilde blickt starr

dim. p - - - cresc. - - -

heftig

Red. *

Red. *

sempre più f *ff*

(Als Brünnhilde heftig zu-)

rücktreten will, tritt Hagen rasch dazwischen und drängt sie an Gunther, der jetzt von Neuem ihre Hand erfasst, worauf er selbst von den Männern sich auf einen Schild erheben lässt.)

(Während der Zug, kaum

f

unterbrochen, schnell der Höhe zu sich wieder in Bewegung setzt, fällt der Vorhang.)

più f

ff

ff *beschleunigend*

ff

Dritter Aufzug.

Vorspiel und erste Scene.

Hörner auf dem Theater. Ein Horn (fern)

Lebhaft, doch mässig im Zeitmass.

ff

The first system consists of two staves. The top staff is for a horn, with a dynamic marking of *f*. The bottom staff is for piano, with a dynamic marking of *ff*. The music is in 3/4 time and features a key signature of one flat. The piano part includes triplet markings over the first few measures.

(Ein Stierhorn auf dem Theater.) (Auf der entgegengesetzten Seite, fern.)

f *sf* *p*

The second system continues the musical piece. It features a horn part with a dynamic marking of *sf* and a piano part with a dynamic marking of *p*. The piano part includes a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

Mehrere Hörner (ferner) Hörner (a.d. Theater.)

setzten Seite, fern.)

f *sf* *p*

The third system continues the musical piece. It features a horn part with a dynamic marking of *sf* and a piano part with a dynamic marking of *p*. The piano part includes a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

(Ein Horn) lange

f *cresc.* *f*

The fourth system continues the musical piece. It features a horn part with a dynamic marking of *f* and a piano part with a dynamic marking of *f*. The piano part includes a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and a *cresc.* marking.

First system of a piano score. The right hand (treble clef) features a melodic line with a fermata over measures 1-2, marked with a '5' above the staff. The left hand (bass clef) plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked *And.* and the dynamics include *sempre And.* and *And.* There are measure numbers 1, 5, and 11.

Second system of the piano score. The right hand continues the melodic line with a fermata over measures 10-11, marked with a '21' above the staff. The left hand accompaniment continues. The tempo is marked *And.* and the dynamics include *sempre pp* and *And.* There are measure numbers 10, 12, and 21.

Third system of the piano score. The right hand has a fermata over measures 12-13, marked with a '21' above the staff. The left hand accompaniment continues. The tempo is marked *And.* and the dynamics include *poco cresc.* and *p*. There are measure numbers 12 and 21.

Fourth system of the piano score. The right hand has a fermata over measures 14-15, marked with a '21' above the staff. The left hand accompaniment continues. The tempo is marked *And.* and the dynamics include *And.* and *And.* There are measure numbers 14, 15, and 21.

Fifth system of the piano score. The right hand has a fermata over measures 16-17, marked with a '45' above the staff. The left hand accompaniment continues. The tempo is marked *And.* and the dynamics include *And.* and *piu p*. There are measure numbers 16, 17, and 45.

Mehrere Hörner (auf dem Theater.) (Ein Horn.)

Sixth system of the piano score, featuring a horn part. The right hand (treble clef) has a melodic line with a fermata over measures 18-19, marked with a '3' above the staff. The left hand (bass clef) plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked *And.* and the dynamics include *pp* and *p*. There are measure numbers 18, 19, and 3.

dolcissimo

Red. *

più p

Red. *

sempre più p

Red. *

(Der Vorhang geht auf. — Wildes Wald- und Felsenthal am Rheine,
welcher im Hintergrunde an einem steilen Abhange vorbeifliesst. —
Die drei Rheintöchter Woglinde, Wellgunde und Flosshilde
tauchen aus der Fluth auf, und schwimmen, wie im Reigentanze,
im Kreise umher.)

poco cresc.

dolce ed espressivo

Red. *

Red. *

Red. *

tr
p
dim.

p
poco cresc.

poco f

più f
sf
dim.

DIE DREI RHEINTÖCHTER. WOGL.

WELLG. (Im Schwimmen mässig einhaltend.) Frau
FLOSSH. Frau
Frau

tr
sempre più p

Wl. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - -

Wg. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - -

Fh. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - -

p *tr* *f* *p* *ad.* *

len; Nacht liegt

len; Nacht liegt

len; Nacht liegt

f *p*

in der Tie - - - - - fe:

in der Tie - - - - - fe:

in der Tie - - - - - fe:

f *p* *dolce* *piu p* *ad.*

Wl. *W.* *W.* *F.*

einst war sie hell,
einst war sie hell,
einst war sie hell,

p *tr.*

da heil und hehr des Va - ters Gold noch in ihr
da heil und hehr des Va - ters Gold noch in ihr
da heil und hehr des Va - ters Gold noch in ihr

dolce *tr.*

glänz - - - - - tel
glänz - - - - - tel
glänz - - - - - tel

cresc. *tr.*

28000

Wl. Rhein - - - gold, kla - - - res Gold, wie

Wg. Rhein - - - gold, kla - - - res Gold, wie

Fh. Rhein - - - gold, kla - - - res Gold, wie

fp *cresc.* *f* *dim.*

Red. * *Red.* *

hell du ein-stens strah - - - test, heh-er

hell du ein-stens strah - - - test, heh-er

hell du ein-stens strah - - - test, heh-er

p

Red. * *Red.* * *Red.* *

Stern der Tie - - -

Stern der Tie - - -

Stern der Tie - - -

dolce

Red. * *Red.* *

WL. *fe!* Wei - a - la - la,

Wg. *fe!* Wei - a - la - la,

Fh. *fe!* Wei - a - la - la,

dolce

p

tr

3

wei - a - la - la hei - a lei - a wal - la -

wei - a - la - la hei - a lei - a wal - la -

wei - a - la - la hei - a lei - a wal - la -

tr

la la hei a la la

la la hei a la la

la la hei a la la

tr

piu

1 4 5 5

2 5

3

3

25000

tr

*

Wl. lei la la la la la la

Wg. lei la la la la la la

Fl. lei la la la la la la

la - - - - - lei, wal-la la la la

la - - - - - lei, wal-la la la la

la - - - - - lei, wal-la la la la

(Harfen auf dem Theater.)

wei - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

wei - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

wei - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

Wl. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a
 Wg. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a
 Fh. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a

lei - la la la la
 lei - la la la la
 la la la la

sempre pp

(Sie lauschen.)

(Rechts, fern.) (Um Echo, links.)

Piano accompaniment for the first system, featuring a treble and bass clef with various fingerings and dynamics.

Piano accompaniment for the second system, including a piano (*p*) dynamic marking and a fermata.

WOGL.

Frau

Son - - - ne, sen - - - de uns den

WELLG.

Frau

Son - - - ne, sen - - - de uns den

FLOSSH.

Frau

Son - - - ne, sen - - - de uns den

Piano accompaniment for the third system, including a piano (*p*) dynamic marking, a crescendo (*cresc.*) marking, and a fermata.

Hel - - - - den,

der das

Hel - - - - den,

der das

Hel - - - - den,

der das

Piano accompaniment for the fourth system, including a piano (*p*) dynamic marking and a decrescendo (*dim.*) marking.

Wl. Gold uns wie - - - - - der

Wg. Gold uns wie - - - - - der

Ph. Gold uns wie - - - - - der

gü - - - - - bel Liess er es uns,

gü - - - - - bel Liess er es uns,

gü - - - - - bel Liess er es uns,

dein lich - tes Au - - - - - ge nei-de-ten dann wir nicht

dein lich - tes Au - - - - - ge nei-de-ten dahn wir nicht

dein lich - tes Au - - - - - ge nei-de-ten dann wir nicht

Wl. län - - - - - ger!

Wg. län - - - - - ger!

Fh. län - - - - - ger!

cresc.

marc.

Rhein - - - - gold! Kla - - - - res Gold, wie

Rhein - - - - gold! Kla - - - - res Gold, wie

Rhein - - - - gold! Kla - - - - res Gold, wie

fp

cresc.

froh du dann strahl - - - - test, frei-er

froh du dann strahl - - - - test, frei-er

froh du dann strahl - - - - test, frei - - - - er

p

Wl. Stern der Tie - - - - - fe!

Wg. Stern der Tie - - - - - fe!

Fh. Stern der Tie - - - - - fe!

cresc.

f

ff

ff

f

Horn (auf dem Theater.)
(Näher als zuvor.)

WOGL.

Ich hö-re sein Horn.

pp

pp

p

WELLG.

Der Hel-de naht. — FLOSSH.

(Sie tauchen alle Dreischnellunter)

Lasst uns be - ra - then!

p

cresc.

f

dim.

SIEGF. (*Siegfried erscheint auf dem Abhange in vollen Waffen.*)

Ein

piu p

ten.

p

Al-be führ-te mich irr: dass ich die Fährt-e verlor. —

p

He Schelm! In wel-chem Ber-ge

sf sf

p

cresc.

S. *bargst du so schnell mir das Wild?*

p cresc. f

wieder auf und schwimmen im Reigen.

f tr più f

WOGL.
WELLG.
FLOSSH.

Sieg - - -
Sieg - - -
Sieg - - -

tr p

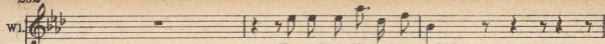
- - - - - fried!

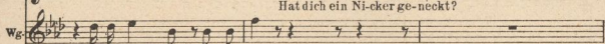
- - - - - fried!

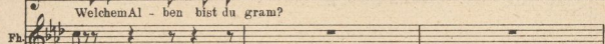
- - - - - fried!

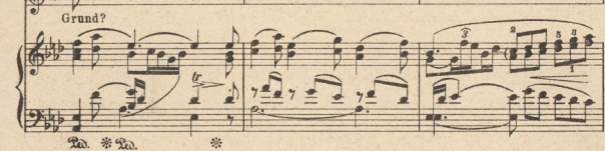
chill'st du so in den

f

Wl.  Hat dich ein Ni-cker ge-neckt?

Wg.  Welchem Al - ben bist du gram?

Ph.  Grund?



*And. * And. **

Sag' es, Sieg - - - - fried,

Sag' es, Sieg - - - - fried,

Sag' es, Sieg - - - - fried,



*And. * And. **

sag' es uns.

sag' es uns.

sag' es uns.



dim. p

*And. * And. **

28000

SIEGF. (*Sie lächelnd betrachtend.*)

Entzück-tet ihr zu euch den zot-tigen Ge-sel-len, der mir ver-

schwand? Ist's eu-er Friedel, euch lu-stigen Frauen lass'ich ihn

(*Die Mädchen lachen.*)
gern.

piu f *ff*

WOGL.

Sieg - fried, was giebst du uns, wenn wird das Wild dir gön-nen?

SIEGF.

Noch bin ich heute-los; so bittet was ihr begehrt!

WELLG.

Eingold-ner Ring glänzt dir am

WOGL.

Den gieb' uns!

Fin-ger: den gieb' uns!

FLOSSH.

Den gieb' uns!

SIEGF.

Ei-nen

Rie - - - sen-wurm erschlug ich um den Reif,

S.

für ei-nes schlechten Bären Tatzen bö't' ich ihn nun zum Tausch?

dim. *p*

WOGL.

Bist du so karg?

WELG.

So geizig beim Kauf?

p

FLOSSH.

Frei - ge - big soll - test Frau - - - en du sein!

p

SIEGF.

Ver - zehrt ich an euch mein Gut — dass' zürn - temir wohl mein

f *dim.* *p*

WELLG.

Sie schlägt dich wohl?

FLOSSH.
Sie ist wohl schlimm?

Weib.

WOGL.

(Sie lachen unmässig.)

Ihre Hand fühlt schon der Held!

sf p cresc. - - - f più f ff

SIEGF.

Nun lacht nur lustig zu! In

Harm

lass'ich euch doch,

denn

p cresc. - - -

S. giert ihr nach dem Ring euch

Ni - ckern geb' ich ihn nie!

(Die Rheintöchter haben sich wieder zum

WOGL. - - - - -

WELLG. - - - - -

FLOSSH. - - - - -

So schön!

Reigen gefasst.)

So schön!

Wl. *So gehrenswerth!*

Wg. *stark!*

Fh.

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

(Sie lachen und tauchen unter.)

dim.

p

piu p *pp* *p*

SIEGF.

Was leid'ich doch das karge Lob? Lass'ich so mich

schmah'n? Kämen sie wieder zum Wasserrand, den

Ring könn-ten sie ha-ben.

(Siegfried laut rufend.)

He! He he! Ihr mun-t'ren

S. *Was - ser - min - den! Kommt rasch! Leß schenk' euch den*

FLOSSH. (*Die Rheintöchter tauchen wieder auf. — Sie zeigen sich ernst und feierlich.*)

(*Er hat den Ring vom Finger gezogen und hält ihn in die Höhe.*)

Ring!

Be - halt' ihn Held und wahr' ihn wohl, bis du das Un - heil er -

WOGL.

das in dem Ring du heg'st, froh fühl'st du dich, be - frei'n wir

WELLG.

das in dem Ring du heg'st, froh fühl'st du dich, be - frei'n wir

FLOSSH.

räth'st, froh fühl'st du dich dann, befrei'n wir

Wl. dich von dem Fluch.

Wg. dich von dem Fluch.

Fh. dich von dem Fluch.

SIEGF. (steckt gelassen den Ring wieder an seinen Finger.)

So sin-get, was ihr wiss't.

WUOL.

WELLG.

FLOSSH.

Sieg - fried! Sieg-

Sieg - fried! Sieg-

Sieg - fried! Sieg-

Wl. - - fried! Sieg - fried! Schlimmes wis-sen wir
 Wg. - - fried! Sieg - fried! Schlimmes wis-sen wir
 Ph. - - fried! Sieg - fried! Schlimmes wis-sen wir

tr *p* *f* *piu ff* *ff* *dim.*

tr *tr* *tr* *(d=d.)*

*

dir. —
 dir. — Zu dei-nem Un - heil wahr'st du den Ring. Aus des
 dir. — Aus des

p *p*

15 *Red.* * *Red.* * *Red.* *

ist der Ring ge - glüht: —
 Rhei - nes Gold ist der Ring ge - glüht: — der ihn listig geschmiedet —
 Rhei - nes Gold ist der Ring ge - glüht: —

p

Red. * * *Red.* *

25000

Wl. und schmä-lich ver-lor, der ver - fluch - te ihn, in
 Wg. der ver - fluch - te ihn, in
 Ph. in

cresc. *f* *dim.*

Ad. *

fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'.
 fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'.
 fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'. Wie den Wurmdu

fp *fp* *p* *cresc.*

Ad. *

Und heu - - - te noch:
 So fällt auch du, und heu - - - te noch:
 fälltest, So fällt auch du, und heu - - - te noch:

p *cresc.* *sf*

Ad. *

Wl. so heis - sen wir's dir,

Wg. so heis - sen wir's dir,

Fh. so heis - sen wir's dir,

sf *fp* *p*

tau - schest den Ring du uns nicht,

tau - schest den Ring du uns nicht, im tie - - - fen

tau - schest den Ring du uns nicht, im tie - - - fen

p

Nur

Rhein ihn zu ber - - - gen.

Rhein ihn zu ber - - - gen.

poco cresc.

Wl. sei - - ne Fluth süh - - - net den
 Wg. nur sei-ne Fluth süh - - - net den
 Fh. nur sei-ne Fluth süh - - - net den

p *poco cresc.* *mf* *dim.*

Fluch!
 Fluch!
 Fluch!

p *piu p* *pp*

SIRGE.
 Ihr li-sti-gen Frauen, lasst das sein!

p

S. Traut' ich kaum eu-rem Schmeicheln, eu-er Drohen schreckt mich noch

WUHL.

WELG.

Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich

FLOSSH.

Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich

Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich

min-der!

wahr ——— Wei - - che! Wei - - che dem

wahr ——— Wei - - che! Wei - - che dem

wahr ——— Wei - - che! Wei - - che dem

Fluch! Ihn flochten nächtlich weben-de Nor-nen in des Ur -

Fluch! Ihn flochten nächtlich weben-de Nor-nen in des Ur -

Fluch! Ihn flochten nächtlich weben-de Nor-nen in des Ur -

p *cresc.*

- ge-se-tzes Seil! -

- ge-se-tzes Seil! -

- ge-se-tzes Seil! -

SIEGF.

Mein Schwert zerschwang einen

Lebhaft. (♩ = ♩.)

ff *dim.*

ff *dim.*

Speer: - des Ur-ge-se-tzes e-wi-ges Seil,

p

S. floch-ten sie wil - de Flü - che hin-ein,

cresc.

No - thung zer - haut es den Nornen!

ten.

Wohl warnte mich einst vor dem Fluch ein Wurm, — doch das

Im Zeitmass etwas nachlassend. Immer ruhiger.

dim. *p* *sempre stacc.*

(Er betrachtet den Ring.)

Fürch - ten lehrt' er mich nicht.

Sehr mässig.

più p *p* *cresc.*

Der Welt Er - be ge-wän-ne mir ein Ring, — für der

gedehnt. sostenuto

etwas gedehnt.

dim. *p* *più p*

S. *Min-ne* Gunst *miss ich ihn gern,*

ich *geb' ihn euch, gönnt ihr mir Gunst.* Doch be-

droht ihr mir Le - - ben und Leib, fasste ernicht eines Fingers Werth, den *Belebend.*

Reif ent- ringt ihr mir nicht. Denn Le - ben und Leib,

seht _____: *(Er hebt eine Erdscholle vom Boden auf, hält sie über seinem Haupte, und wirft sie mit den letzten Worten hinter sich.)*

S. *so* werf' ich sie weit von mir !

WOGL.
Kommt _____, Schwe - stern !

WELLG.
Kommt _____, Schwe - stern !

FLOSSH.
Kommt _____, Schwe - stern !

Schwin - det dem Tho - ren ! *So*

Schwin - det dem Tho - ren !

Schwin - det dem Tho - ren !

Wi. wei-se und stark, ver-wählt sich der Held, so
 Wg. So wei-se und stark, ver-wählt sich der Held, so
 Fh. So wei-se und stark, so wei-se, so

wei-se und stark ver-wählt sich der Held, als ge-bun-den und blind er doch
 wei-se und stark ver-wählt sich der Held, als ge-bun-den und blind er doch
 wei-se und stark ver-wählt sich der Held, als ge-bun-den und blind er doch

ist! (Sie schwimmen, wild aufgeregt, in weiten Schwenkungen dicht an das Ufer heran.)

ist!

ist!

Wl. ————— Ei - - - de schwur

Wg. ————— Ei - - - de schwur

Fh. ————— Ei - - - de schwur

più f

er _____, und ach - - tet sie nicht!

er _____, und ach - - tet sie nicht!

er _____, und ach - - tet sie nicht!

f

Ad. *

(Wieder heftige Bewegung.)

più f

Wl. Ru - - - nen weiss er , und
 Wg. Ru - - - nen weiss er , und
 Fh. Ru - - - nen weiss er , und

räth sie nicht!
 räth sie nicht!
 räth sie nicht! Ein hehr - - - stes

poco rallent.
dim. *p dolce*

Ein hehr - - - stes Gut ward ihm ge-gönt:
 Gut ward ihm ge - gönt

espress.
p

Wl. dass er's ver-worfen, weiss er nicht;

Wg. dass er's ver-worfen, weiss er nicht; der zum Tod ihm

Fh. dass er's ver-worfen, weiss er nicht; nur den Ring,

p *p* *f* *p* *cresc.*

Red. * Red. *

den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!

taugt, den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!

den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!

f

Red. * Red. *

Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch

Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch

Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch

sempre f

Red. *

Wl. heut' dich Ar - - gen be - er - - ben, sie beut uns bess' -
 Wg. heut' dich Ar - gen be - er - - ben, siebeut uns
 Fh. heut' dich Ar - - gen be - er - - ben,

piu f
ad. *

- - - res. Ge - hör: zu
 bess' - - - res Ge - hör: zu ihr
 sie beut uns bess' res Ge - hör: zu ihr

ff
ad. *

ihr !

(Sie wenden sich schnell zum Reigen, mit welchem sie gemächlich, dem Hintergrunde zu, fortschwimmen.)

ff
ad. *

ff
ad. *

Wl. Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la
 Wg. Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la
 Fh. Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la

(Siegfried sieht ihnen lächelnd nach, stemmt ein Bein auf ein Felsstück am Ufer, und verweilt mit auf der Hand gestütztem Kinne.)

lei - a lei - a wal - la la la
 lei - a lei - a wal - la la la
 lei - a lei - a wal - la la la

lei la la la lei la la la
 lei la la la lei la la la
 lei la la la lei la la la

(Immer ferner.)

Wl. la _____ la la _____ lei _____ wal-la la la la

Wg. la _____ la la _____ lei _____ wal-la la la la

Fh. la _____ la la la la lei _____ wal-la la la la

SIEGF.

Im Was - - ser wie am

wei - - a la wal-la la wei - a - la _____ la lei wal la la _____ la la

wei - - a la wal-la la wei - a - la _____ la lei wal la la _____ la la

wei - - a la wal-la la wei - a - la _____ la lei wal la la _____ la la

S. Lan - - de lern-te nun _____ ich Wei-ber - art _____.

Wl. lei - a lei - a lei - a lei - a la la

Wg. lei - a lei - a lei - a lei - a la la

Fh. lei - a lei - a lei - a la la

S. wer nicht ih-rem Schmeicheln traut, den

dolce

la

la

la

schre - - - cken sie mit Dro - - - hen,

poco f

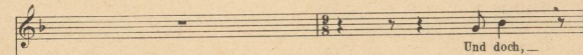


poco f

Wl. 
 Wg. 
 Fh.  la la la la
 S.  wer dem nun küh-lich trotzt, dem
 *p* *poco cresc.* *tr* *fc* *Ad.* *

(Die Rheintöchter sind hier gänzlich verschwunden.)




 kommt dann ihr Kei-fen dran!
 *mf* *piu f* *Ad.* * 4




 Und doch, —
 dim. 2 5 1 3 2

S

trüg' ich nicht Gut - - ru' Tren'

p *più p*

(Die Rheintöchter werden aus grösserer Entfernung nur gehört.)

WÖGL.

La la

WELLG.

La la

FLOSSH.

La la

der zie - - ren

pp

Ad. *

Frau - - en ei - - ne hätt' ich mir -

poco cresc.

Ad. *

(Er blickt ihnen unverwandt nach.)

frisch ge - zähmt

f

Ad. *

First system of a piano score. The right hand features a complex, flowing melodic line with many beamed sixteenth notes. The left hand provides a steady accompaniment with chords and moving lines. A dynamic marking of *pp* is present in the left hand. A small asterisk is placed below the left hand staff.

Second system of the piano score. The right hand continues with intricate melodic patterns, including some triplets. The left hand has a more active role with frequent chords. Dynamic markings include *piu f.* and *ff*. A small asterisk is located below the right hand staff.

Third system of the piano score. The right hand has a more rhythmic, chordal texture. The left hand plays a simple, steady accompaniment. A dynamic marking of *dim.* is shown in the left hand.

Fourth system of the piano score. The right hand features a dense, rapid melodic passage. The left hand continues with a steady accompaniment. A dynamic marking of *piu p* is present in the right hand.

Fifth system of the piano score. The right hand has a complex melodic line with many beamed notes. The left hand has a more active role with frequent chords. Dynamic markings include *pp* and *piu pp*. A small asterisk is placed below the right hand staff.

Sixth system of the piano score. The right hand has a complex melodic line with many beamed notes. The left hand has a more active role with frequent chords. A dynamic marking of *ppp* is present in the right hand.

(Hagen's Stimme, von fern.)

HAG.

Hörner. (auf dem Theater.) 1tes (Aus dem Hintergrunde.) Hoi-ho! —

marcato
pp

(Siegfried führt aus einer träumerischen Entrücktheit auf, und antwortet dem vernommenen Rufe auf seinem Horn.)

2 Hörner. (ebenso)

(4 Hörner, näher.)

Hoi-ho! —

f *sf*

Zweite Scene.

f *sempre più f* *ff*

SIEGF. (Antwortend.)

Hoi-ho! — Hoi-ho —

(Alle.) Hoi-ho? —

Stimmen der Mannen auserhalb der Scene.
(Mehrere.) Hoi-ho? — Hoi-ho? — Hoi-ho? —

S. Hoi-he! (Siegfried erblickend.)
 HAG. (kommt auf der Höhe, hervor, Gunther folgt ihm.)

Gemächlich bewegt. Fin-den wir endlich wohin du flogest?

SIEGF. Kommt herab! molto espresso

Hier ist's frisch und kühl! (Die Männen kommen alle)

auf der Höhe an und steigen nun, mit Hagen und Gunther, herab.)

HAG. Hier

p *cresc.* *f* *tr* *poco* *f* *3p* *cresc.* *staccato* *f* *stacc.*

28000

H. *ra* *sten* wir, und rüs - ten das Mahl!

più f

Ad. *

(Jagdbeute wird zu Hauf gelegt.)

Ad. *

sempre più f

Ad. *

HAG. Lasst ruh'n die Beu - te,

f

Ad. *

f

Ad. *

und bie - tet die Schläu - che!

f

Ad. *

f

Ad. *

(Schläuche und Trinkhörner werden hervorgeholt.)

ff

(Alles lagert sich.)

sempre ff tr

Ad. *

First system of piano introduction. Treble clef with a sixteenth-note melody. Bass clef with a rhythmic accompaniment. Trills (tr) are marked in the bass line. Dynamics include *ff* and *Leg.* (legato). A fermata is placed over the final measure.

Second system of piano introduction. Treble clef with a sixteenth-note melody. Bass clef with a rhythmic accompaniment. Dynamics include *Leg.* and *ff*. A fermata is placed over the final measure.

Third system of piano introduction. Treble clef with a sixteenth-note melody. Bass clef with a rhythmic accompaniment. Dynamics include *ff* and *Leg.*. A fermata is placed over the final measure. The instruction *etwas nachlassend.* (slightly decrescendo) is written above the staff.

HAG.

Der uns das Wild verscheuchte,

Etwas mässiger.

Vocal entry and piano accompaniment. The vocal line (HAG.) begins with the lyrics "Der uns das Wild verscheuchte,". The piano accompaniment features a melody in the treble clef and a bass line with triplets and a fermata. Dynamics include *dim.* (diminuendo) and *p* (piano).

SIEGE.

Schlimm

Vocal entry and piano accompaniment. The vocal line (SIEGE.) begins with the lyrics "nun sollt ihr Wunder hören, was Siegfried sicher jagt." The piano accompaniment features a melody in the treble clef and a bass line with triplets and a fermata. Dynamics include *p* (piano).

nun sollt ihr Wunder hören, was Siegfried sicher jagt.

Final system of piano accompaniment. Treble clef with a sixteenth-note melody. Bass clef with a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p* (piano). A fermata is placed over the final measure.

S. steht es um mein Mahl: von eu-rer Beu-te bit-te ich für mich!
HAG. Du

S. Auf Wald-jagd zog ich
H. beu-te los?

aus, doch Was-ser-wild zeig-te sich

nur: war ich da-zu recht be-

mf *p* *cresc.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

s. ra - then, drei wil - de Was - ser - vö - gel hätt' ich euch wohl ge -

ped. *

fangen, die dort auf dem Rhein mir san - gen, er -

cresc. *f* *p cresc.* *sf più cresc.*

ped. *

(Gunther erschrickt, und blickt düster auf Hagen.)

(Er lagert sich zwischen Gunther und Hagen.)

schla - - gen würd' ich noch heut!

sf *p* *f* *dim.*

ped. *

HAG. Das wä - - re üb - - le Jagd, wenn den Beute - lo - sen

p *più p* *cresc.*

ped. *

(Er trinkt und reicht das Horn Gunther hin.)

S. 

Trink', Gunther,

(Gunther blickt mit Grausen in das Horn.)



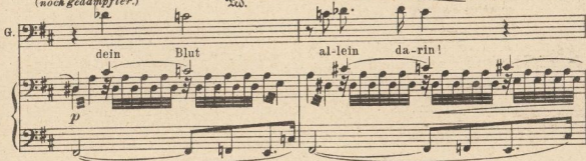
trink! dein Bruder bringt es dir!

GUNTH. *(Dumpf.)*



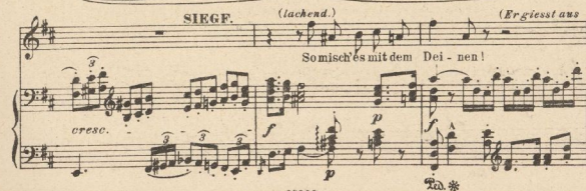
Du misch - test matt und bleich:

(noch gedämpfter.)

G. 

dein Blut allein da-rin!

SIEGF.*(lachend.)**(Ergießt aus*



Somisch'es mit dem Dei-nen!

Gunther's Horn in das seinige, so dass dieses übertäubt.)

S.
 Nun floss ge-mischt

tr. *f* *p* *3* *6* *3* *3* *3* *3*

Ad. *

es ü-ber:

cresc. *3* *6* *3* *3* *3*

der Mut-ter Er-de lass' das ein Lab-sal sein!

molto espressivo *Bewegter.*

f *pp* *dim.* *p* *f*

GUNTH. (mit einem heftigen Seufzer.)

Du ü-ber-fro-her Held!

Etwas zurückhaltend.

piu f *fz p*

3 *3* *1* *3* *2* *1* *

Ad.

(*leise zu Hagen.*)

S. Ihm macht Brün-hil - de Müh?

p *più p* *pp*

Ad. *

HAG. (*leise zu Stegfried.*)

Ver-stünd' er sie so gut, wie du der Vö - gel

dolce espressivo

Ad. *

SIEGF.

H. Seit Frau - - - en ich sin - gen

Sang 1 —

p *dolcissimo* *più p*

Ad. *

S. hör - te, ver - gass ich der Vög - lein ganz.

H. Doch einst ver -

più p *pp*

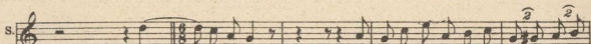
(sich lebhaft zu Gunther wendend.)

S.  Hei — Gunther, gräm-licher Mann!

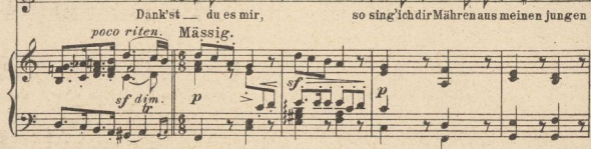
H.  nahmst du sie?

molto espressivo



S.  Dank'st — du es mir, so sing'ich dir Mähren aus meinen jungen

poco riten. Mässig.



Alle lagern sich nah um

Ta — gen.

GUNTH.

Das hör' ich gern.


(Siegfried, welcher allein aufrecht sitzt, während die Andern tiefer gestreckt liegen.)

HAG.

So sin-ge Held!

più p



Etwas breit.

Mi - me,

hiess ein mür-rischer Zwerg; in des Nei-des Zwang zog er mich auf, dass

p *p cresc.*

einst das Kind, wann kühn es erwuchs, ei-nen Wurm ihm fällt' im Wald, der

p cresc. *sf p* *cresc.*

lang'schon hütet einen Hort. Er lehrte mich schmieden und Er-ze

(*d. = d.*)

p *p staccato* *f* *p sf* *p sf*

cresc.

schmelzen; doch, was der Künstler selber nicht könt; des Lehrling's Muthes musst es ge-

p *f* *p* *p*

S. *tr.*
 lin - gen: eines zerschlag'nen Stahles Stücken neu zu schmieden zum Schwert. Des

cresc. *p cresc.* *f*

Vater's Wehr fügt'ich mir neu, na-gel-fest schuf ich mir No - thung.

p *cresc.* *tr.* *p* *sf* *sf*

Tüchtig zum Kampf dünkt'er dem Zwerg; der führ-te mich nun zum Wald:

p *sf* *p* *p* *sf* *p* *cresc.*

dort fällt'ich Faf-ner, den Wurm.
 Mässig.

sf *sf* *sf* *pp*

Jetzt a-ber merkt wohl auf die Mähr:

sempre pp *p*

molte ed espressivo

S. Wunder muss ich euch mel - - den.

piu pp

Von des Wur - - mes Blut mir

pp

braun - ten die Fin - - ger; sie

führt' ich küh - lend zum Mund: -

espressivo

kaum netzt' ein we - - nig die Zun - ge das

pp

S. Nass, — was da die Vög - - - lein

san - gen, das konnt' ich flugs ver -

sempre pp
poco sf

steh'n.

dim.

stacc.

Auf den Ae - - - - - sten

S. sass es und sang: ———

„Heil! ———

Siegfried ge-hört nun der Nib-lun-gen Hort! Oh! ———

fänd' in der Höh-le den Hort er jetzt! Wollt' er den Tarnhelm ge-

win-nen, der taugt ihm zu won-ni-ger That: doch möcht' er den

più p *pp* *ad. u. c.* *9=6* *3 = 2.* *sempre pp* *9=6*

25000

S. Ring sich errathen, der macht ihn zum Walter der Welt! HAG. Ring und

poco cresc. *poco f* *dim.*

H. Tarn - helm trug'st du nun fort? Ein Manne. Das

SIEGF. Ring und

Vög - lein hör-test du wie-der?

p *cresc.*

Tarn-helm hatt' ich ge- rafft. da

poco f *dim.* *Pstacc.*

S. läuscht' ich wie - - der dem won - - - - - ni - gen

Lal - ler; der sass im Wi - pfel und

sang: — „Hei! Siegfried ge-

hört' nun der Helm und der Ring. Oh, trau-te er

Mi - me, dem Treu - lo - sen, nicht! Ihm sollt' er den Hort nur er-

he-ben; nun lauert er li-stig am Weg: nach dem Le-ben trach-tet er

The first system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a time signature of 12/8. The piano accompaniment is in grand staff with a key signature of two sharps and a time signature of 12/8. The music is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the vocal line and piano accompaniment. The second measure contains the vocal line and piano accompaniment.

Siegfried: oh, trau-te Siegfried nicht Mi-me!

pespessivo

The second system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps and a time signature of 12/8. The piano accompaniment is in grand staff with a key signature of two sharps and a time signature of 12/8. The music is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the vocal line and piano accompaniment. The second measure contains the vocal line and piano accompaniment. The word "pespessivo" is written below the piano accompaniment in the second measure.

HAG.

Es mah-n-te dich gut? Vier Mann-en.
Ver-gal - test du

cresc.

The third system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with a key signature of two sharps and a time signature of 12/8. The piano accompaniment is in grand staff with a key signature of two sharps and a time signature of 12/8. The music is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the vocal line and piano accompaniment. The second measure contains the vocal line and piano accompaniment. The word "cresc." is written below the piano accompaniment in the second measure.

SIEGF.

Mit töd - li - chem Tranke trat er zu
Mi-me?

poco f *dim.* *p* *p*

The fourth system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps and a time signature of 12/8. The piano accompaniment is in grand staff with a key signature of two sharps and a time signature of 12/8. The music is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the vocal line and piano accompaniment. The second measure contains the vocal line and piano accompaniment. The words "poco f", "dim.", "p", and "p" are written below the piano accompaniment in the first and second measures respectively.

S. mir; bang und stotternd gestander mir Bö-ses: Nothung streckte den

Strolch!
HAG. (*grell lachend.*) *(Er lässt ein Trinkhorn neu füllen und trüffelt den Saft eines Krautes hinein.)*

Was nicht er ge-schmie-det schmeckte doch Mi-me!

Ein Manne. Ein anderer Manne. Was wies das Vöglein dich

Was wies das Vöglein dich wieder?

sf *dim.* *dolce*

HAG. Trink' erst, Held, aus meinem Horn: ich würz-te dir wieder?

più p

H. *hol - - - - - den Trank, die Er - in - ne - rung hell dir zu*

(Er reicht Siegfried das Horn.) *(Siegfried blickt gedankenvoll in das*
wecken, dass Fernes nicht dir ent - fal-le! *(allmählich)*

ppp *ppp*

u.c. *Red.*

Horn, und trinkt dann langsam.) **SIEGF.** *In*

immer etwas mehr zurückhaltend.)

lungo dolcissimo *pp*

*Red. * espressivo* *Red. **

Leid - - - zu dem Wi - pfel lauscht ich hin - - - auf;

piu p *p stacc.*

da sass es noch und

sang: —

rit. *più p*

„Heil Sieg-fried er-schlug nun den schlim-men Zwerg!

pp *rit.*

Jetzt wüsst' ich ihm noch das herr-lich-ste Weib; auf ho-hem Fel-sen sie schlüft,

sf *p* *più p* *pp* *sempre rit.*

Feu - er umbrennt ihren Saal: durch-schritt er die Brunst,

poco f > p

weckt er die Braut, — Brünn - hil - de

poco f *p*

S. — wä - re dann sein!

HAG.
Und folg - test du des

cresc. - - - marcato - - - poco f - - - p

Red. *

H. Vög - lein's Ra-the? Rasch oh-ne Zö - gern zog ich nun

SIEGF.

cresc. - - - fp - - - cresc.

Red. *

(Günther hört mit immer grösserem Erstaunen zu.)

aus: —

f

Red.

Bis den feu - - - - - ri - gen

p

Red. *

S. Fels ich traf: — *etwas beschleunigend* die

cresc. - 6 *p* *cresc.*

Lo - - - he durch - - - schritt ich,

cresc. *p*

und fand zum Lohn — *(in immer grössere Verzückung)* Immer etwas mehr

ff *tr* *p*

(zurückhaltend) schla - - - fend

dim. *p* *1*

ein won - ni-ges

più p *3*

S. Weib
Gemächlich im Zeitmass. in

pp dolce espressivo

lich - - - - - ter Waf - fen Ge - wand.

Den Helm löst' ich der herr-lichen Maid; mein Kuss er -

weck - - - - - te sie kühn: ohl

Wie mich brün-stig da um - schlang der schö - - - - - nen

trm *cresc.* *f* *dim.*

(Zwei Raben fliegen aus einem Busche auf,
kreisen über Siegfried und fliegen dann,

S.

Brünnhil- - - de Arm!

GUNTHER. (in höchstem Schrecken aufspringend.)

Was hör' ich!

Lebhaft.

tr. tr. *più p* *ff*

dem Rheine zu davon.)

HAG.

Er-räth'st du auch die - ser

(Siegfried fährt heftig auf, und blickt,

Ra - - - ben Ge-raun?

più f *ff*

Hagen den Rücken zukehrend, den Raben nach.)

(Hagen stösst seinen Speer in Siegfried's Rücken.)

HAG.

Ra-che rie-then sie mir!

ff

(Siegfried schwingt mit beiden Händen seinen Schild hoch empor, um ihn nach Hagen zu werfen: die Kraft verlässt ihn; der Schild entsinkt ihm

(Gunther und die Mannen stürzen sich über Hagen.)

ff ff

rückwärts; er selbst stürzt über dem Schilde zusammen.)

4 Mannen (welche vergebens Hagen zurück-

Mässig langsam.

ff

zuhalten versucht.)

2 andere Mannen.

Ha-gen, was thu'ist du?

etwas nachlassend. Was thatest du?

f dim.

GUNTH.

Ha-gen, was tha - thest du?

p cresc.

HAG.

Mein - - - eid rächt'ich!

f *ff* *sf* *

Ad.

(Hagen wendet sich ruhig zur Seite ab, und verliert sich dann über der Höhe, wo man ihn langsam durch die andbrechende Dämmerung von dannen schreiten sieht.)

dim. *p*

(Günther beugt sich, schmerzzergriffen, zu Siegfried's Seite nieder. — Die Mannen umstehn theilnahmvoll den Sterbenden.)

più p

(Siegfried, von zwei Mannen sitzend erhalten, schlägt die Augen glanzvoll auf.)

SIEGF.

Brünn-hil - - - -de!

Sehr langsam und feierlich.

f *pp*

Ad.

poco f *dim.* *p* *più p* *pp* *rallent.*

Ad. *

SIEGF.

Hei-li-ge Braut!

f *pp* *mf* *dim.*

Red. 6

Wach'

p *più p* *pp* *p*

rall. *tr.* *Red.*

auf! Öff-ne dein Au-gel

p *cresc.*

tr. *Red.* 5 9

Wer ver-schloss dich

f *dim.* *p* *più p*

Red. 6

s. wie-der in Schlaf? Wer band dich in Schlum-mer so bang?

pp

Der We - cker kam: -

piu pp *pp*

er küsst dich wach, -

pp

und a - ber der Brant bricht er die

mf *pp*

Ban - - - de: -

mf *pp*

cresc.
tr.

S. da lacht ihm Brunn - - hil - - - de's

p *f*

Lust. —

piu f

Ach!

ff *dim.*

Die - ses

p

(Er sinkt zurück und stirbt. — Regungslose Trauer der

S. *bie-tet mir Gruss!*

pp

Umstehenden.) *(Die Nacht*

pp *espressivo* *p*

ist heringebrochen. — Auf die stumme Ermahnung Gunther's erheben Mannen Siegfried's Leiche, und

pp *b^p*

geleiten sie, mit dem Folgenden, in feierlichem Zuge über die Felsenhöhe langsam von dannen.) zurückhaltend

più p *cresc.*

Feierlich.

ff *dim.*

p

cresc. *molto cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

ff *dim.*

Red. *

(Der Mond bricht durch die Wolken, und beleucht
espressivo

pp *espressivo*

Red. * Red. * Red. * Red. *

(tet immer heller den die Berghöhe erreichenden Trauerzug.)

più p *molto espress.*

Red. * Red. *

cresc. *poco f* *dim.*

Red. *

(Aus dem Rheine sind Nebel aufgestiegen, und erfüllen allmählich die ganze

più p *pp* *espressivo*

Red. *

Bühne, auf welcher der Trauerzug bereits unsichtbar geworden ist, so dass diese, während des Zwi-

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The music is in a minor key with a 7/8 time signature. The right hand features a complex melodic line with slurs and ornaments. The left hand provides a steady accompaniment. Performance markings include *poco cresc.* and several *rit.* (ritardando) markings with asterisks.

schenspieles gänzlich verhüllt bleibt.)

Second system of the musical score. The right hand continues with a melodic line, now including a sixteenth-note run. The left hand accompaniment remains consistent. Performance markings include *più cresc.* and several *rit.* markings with asterisks.

Third system of the musical score. The right hand has a more active melodic line. The left hand accompaniment features a rhythmic pattern. Performance markings include *f* (forte), *sempre più f*, *molto cresc.*, and several *rit.* markings with asterisks.

Fourth system of the musical score. The right hand features a dense, sixteenth-note texture. The left hand accompaniment is also dense. Performance markings include *ff* (fortissimo) and several *rit.* markings with asterisks.

Fifth system of the musical score. The right hand has a more melodic line. The left hand accompaniment is rhythmic. Performance markings include *dim.* (diminuendo), *marcato*, *p* (piano), and *cresc.* (crescendo). Several *rit.* markings with asterisks are present.

Sixth system of the musical score. The right hand has a melodic line. The left hand accompaniment is rhythmic. Performance markings include *p* (piano) and *cresc.* (crescendo). Several *rit.* markings with asterisks are present.

First system of musical notation. Treble clef with a *ff* dynamic marking. Bass clef with a *Red.* marking. A fermata is placed over the first measure of the treble staff. A slur with the number '12' is under the final measure of the treble staff. Asterisks are placed below the bass staff.

Second system of musical notation, identical to the first system. It features a *ff* dynamic, a *Red.* marking, a fermata, and a slur with the number '12'.

Third system of musical notation. Treble clef with a *dim.* dynamic marking. Bass clef with a *Red.* marking. The system is marked *marcato*. A *p* dynamic marking is present. A slur with the number '12' is under the final measure of the treble staff. Asterisks are placed below the bass staff.

Fourth system of musical notation. Treble clef with a *f* dynamic marking. Bass clef with a *Red.* marking. A *p* dynamic marking is present. A slur with the number '12' is under the final measure of the treble staff. Asterisks are placed below the bass staff.

Fifth system of musical notation. Treble clef with a *ff* dynamic marking. Bass clef with a *Red.* marking. A slur with the number '12' is under the final measure of the treble staff. Asterisks are placed below the bass staff.

Sixth system of musical notation. Treble clef with a *ff* dynamic marking. Bass clef with a *Red.* marking. A slur with the number '12' is under the final measure of the treble staff. Asterisks are placed below the bass staff.

First system of musical notation. Treble clef, bass clef. Key signature: two flats. The system contains two staves. The right staff has a melodic line with a slur and a fermata. The left staff has a bass line with a slur and a fermata. There are two asterisks (*) between the staves. The word "Ped." is written below the left staff.

Second system of musical notation. Treble clef, bass clef. Key signature: two flats. The system contains two staves. The right staff has a melodic line with a slur and a fermata. The left staff has a bass line with a slur and a fermata. There are two asterisks (*) between the staves. The word "Ped." is written below the left staff.

Third system of musical notation. Treble clef, bass clef. Key signature: two flats. The system contains two staves. The right staff has a melodic line with a slur and a fermata. The left staff has a bass line with a slur and a fermata. There are two asterisks (*) between the staves. The word "Ped." is written below the left staff. The word "dim." is written above the right staff.

Fourth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Key signature: two flats. The system contains two staves. The right staff has a melodic line with a slur and a fermata. The left staff has a bass line with a slur and a fermata. There are two asterisks (*) between the staves. The word "Ped." is written below the left staff. The text "(Von hier an vertheilen die Nebel" is written above the right staff.

sich wieder, bis endlich die Halle der Götter, wie im ersten Aufzuge, immer erkennbarer her-

Fifth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Key signature: two flats. The system contains two staves. The right staff has a melodic line with a slur and a fermata. The left staff has a bass line with a slur and a fermata. There are two asterisks (*) between the staves. The word "Ped." is written below the left staff.

vortritt.)

Sixth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Key signature: two flats. The system contains two staves. The right staff has a melodic line with a slur and a fermata. The left staff has a bass line with a slur and a fermata. There are two asterisks (*) between the staves. The word "Ped." is written below the left staff. The word "cresc." is written above the right staff. The word "più p" is written below the left staff.

Dritte Scene. (Es ist Nacht. Der Mondschein spiegelt sich auf dem Rheine.)

dim. *p*

Red. *

noch etwas zurückhaltend

più p *p* *dim.*

Red. *

(Gutrune tritt aus ihrem Gemache in die Halle hinaus.)

GUTR. *3*

Allmählich etwas bewegter. *War das sein*

pp *poco cresc.* *poco sf.*

Red. *

(Sie lauscht.)

Horn. *3* *3* *3*

dim. *pp* *3* *3* *3*

Nein! Mässig. Noch kehrt'er nicht

heim. **Schlim-me Träume** **stör-ten mir den**

pp *sf* *3* *3* *3* *3* *3*

marcato

Red. *

Gr.

Schlaf.
Etwas beschleunigend

p

cresc.

Wild wie-her-te sein Ross;— Lachen

poco f

ff *cresc.* *f*

Brünn-hilde's weckte mich auf. — Wer war das Weib, das ich zum U-fer schreiten
zurückhaltend *sf* *p* *sch* *gedehnt* *Mässig, wie zuvor.* *p* *piu p*

pp

sah? — *espressivo*

pp

(Sie lauscht an der Thüre rechts und ruft.)

Ich fürch-te Brünnhild'. Ist sie daheim? Brünnhild'! Brünnhild'!

dim. *ppp*

(Sie öffnet schüchtern, und blickt in das innere Gemach.)

Gr.  *pp* *6*

Bist du wach? Leer das Ge-

 *pp*

mach. So war es sie, die ich zum Rhei - - - ne schreiten sah?

 *pp*

War das sein Horn? Nein!

Horn (auf dem Theater fern.) 

(Sie blickt ängstlich hinaus.)

 *più p* *dolce p* *cresc.* *p*

Öd' al-les! Bewegt, und immer bewegter. Säh' ich Sieg-fried nur

Ad. *

Hagen's Stimme (von aussen sich nähernd.) Als Guttrune Hagen's Stimme hört, bleibt sie, von Furcht gefesselt, eine

Gr. bald! — HAG. Hoi-ho! Hoi-ho! Wacht auf!

cresc. *sempre p* *fp* *fp* *fp*

Zeit lang unbeweglich stehen.

Wacht auf! Lich-te, Lich-te! hol-le Brände! Jagdbeute bringen wir

fp *cresc.*

(Wachsender Feuerschein von aussen. Hagen tritt

heim. — Hoi-ho! Hoi-ho!

sf *sf* *f* *sf*

in die Halle.)

Auf, Gut-run'! Be-grüs-se Sieg-fried! Der star-ke

f *p* *cresc.*

GUTR. (in grosser Angst.)

Was ge-schah? Ha - gen!

Held, — er keh-ret heim.

sempre f *sf* *f*

cresc. *p* *sf*

(Männer und Frauen, mit

Nicht hört' ich sein Horn!

Der blei - che

fp *f* *p*

Lichtern und Feuerbränden, geleiten in grosser Verwirrung den Zug der mit Siegfried's Leiche

Held, nicht bläst er es mehr; nicht stürmt er zur Jagd, zum Streite nicht

cresc. *sf* *fp* *cresc.*

Heimkehrenden.)

mehr, noch wirbt er um won - ni - ge Frau - en.

f *sf* *dim.* *sf* *p* *sf*

GUTR. (mit wachsendem Entsetzen.)

(Der Zug gelangt in die Mitte der Halle, und die

Was brin-gen die?

Mannen setzen dort die Leiche auf einer schnell errichteten Erhöhung nieder.)

HAG.

Ei-nes wil - den E - - - berk Beu - - - te.

Sieg - - - fried,

dei-nen tod - ten Mann.

(Gutrune)

schreit auf, und stürzt über die Leiche hin.)

(Allgemeine Erschütterung und Trauer.)

(Gunther bemüht sich um die Ohnmächtige.)

espressivo
p *poco f* *dim.*

GUNTH.

Gu - tran, hol - - - de Schwes - ter,

p *cresc.* *f* *sf*

he - be dein Au - - ge, - schwei - etwas zurück -

dim. *p* *dim.* *più p*

GUTR. (wieder zu sich kommend.)

Siegfried

- ge mir nicht! -

haltend. *Im Zeitmass mässig.* *pp*

(Gutrune stösst Gunther heftig zurück.)

Gr. *Sieg - fried er - schlagen!*

beschleunigend

cresc. - - - fp cresc. -

Red. *

Fort, Lebhaft. *treu - loser Bruder, du Mör - der mei - nes*

ff *fp* *fp*

f *f*

Red. *

Man - nes, - O Hül - fe! Hül - fe!

staccato

più cresc. *f*

Red. *

We - he! We - - he! Sie ha - ben

sempre. f

Red. * Red. * Red. *

GUNTHER

Angst und Unheil greife dich immer!

f *mf* *ppf*

Red. *

HAG. (mit furchtbarem Trotze herantretend.)

Ja denn! Ich hab' ihn er-

ff

schla-gen. Ich Ha-gen schlug ihn zu

fz

Red. *

totd. Meinem Speer war er ge-

fp *cresc.* *fp*

Red. *

spart, bei dem er Mein - - - eid

cresc. *fz* *cresc.*

Red. *

H. sprach. — Hei - li-ges Beau-te-recht

hab' ich mir nun er-rungen: — Drum fordr' ich hier die - sen

piu f *ff* *p*

cresc. *p*

GUNTH.

Zurück! Was mir ver-fiel sollst


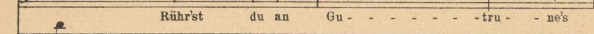
Ring.

ff *fp* *cresc.*

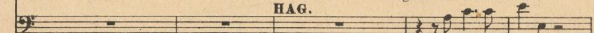
G. nim - mer du — em - pfah'n!

H. Ihr Mannen, richtet mein

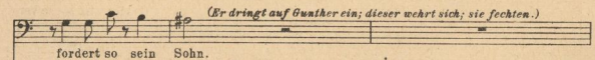
f *piu f*

G. 
 H. 
 Rühr'st du an Gu - - - - - tru - - ne's

Recht! 
fp
 Red. * Red. * Red. *

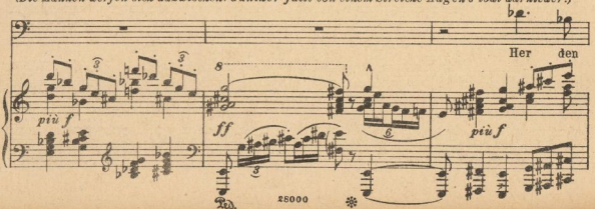
Er - - be, scham-lo-ser Al-bensohn! (Hagen zieht sein Schwert.)
 HAG. 

Des Al-ben Er-be 
cresc. *fp* *marcato* *p* *cresc.* *f* *fp*

(Er dringt auf Gunther ein; dieser wehrt sich; sie fechten.)
 fordert so sein Sohn. 


f *f* *Red.* *

(Die Mannen werfen sich dazwischen. Gunther fällt von einem Streiche Hagen's todt darnieder.)

Her den 
più f *ff* *più f*
 Red. *

(Ergreift nach Siegfried's Hand; diese hebt sich drohend empor. -
Gutrune hat bei Gunther's Falle entsetzt aufgeschrien. Alles
bleibt in Schauer regungslos gefesselt.)

H. Ring! Bedeutend langsamer.

ff *dim.* *marcato* *p* *f*

(Aus dem Hintergrunde schreitet fest und feierlich
Brünnhilde dem Vordergrunde zu.)

BRÜNNH. (Noch im Hintergrunde.)

Schweigt eu-res

pp *sempre pp*

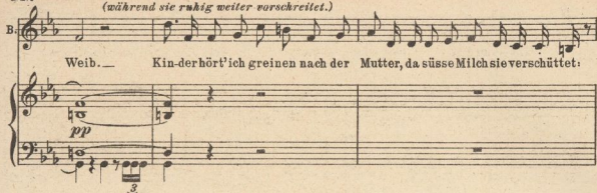
Jammers jauchzender Schwall! Das ihr Al - le ver -

pp

rie - - - thet, zur Ra - - - - che schreitet sein

poco cresc. *poco f* *dim.*

(während sie ruhig weiter vorschreitet.)

B. 

Weib. — Kin-derhört'ich greinen nach der Mutter, da süsse Milch sie verschüttet:

pp

3



doch nicht er - klang mir wür - di - ge Kla - ge, des höch - sten

pp

3 *ad.* *

GUTR. (vom Boden heftig sich aufrichtend.)




Brünn - hil - - - del Neid - - - - er -

Hel - den werth.

Wieder schnell. *sf* *stacc.*

cresc. ff *fp sf*

ad. *



bos' - - - - tel Du brachtest uns die - se Noth: die du die

fp *fp* *fp*

sf *sf* *sf*

Gr. Män - ner ihm ver - hetz - test, weh, — dass du dem Haus ge -

fp *cresc.* *sf* *red.*

naht! —

BRÜNNH.

Arm - sel'ge, schweig! Sein
Mässiger, und im Zeitmass etwas zurückhaltend

dim. *p* *sf* *dim.*

*

Eheweib warst du nie, als Buhlerin bandest du ihn.

pp. *p* *fp* *voco rall.* *cresc.*

Sein Man - - - nes-gemahl bin ich, der e - - - wi-ge Ei - -

a tempo *f* *p* *cresc.*

red. *

28000 *red.* * *red.* *

gedehnt. Ver-fluchter

B. - - de er schwur, eh' Siegfried je dich er - - sah!

f *dim.* *p* *ff* *sf*

Ha - - gen! Dass du das Gift mir riethest, das ihr den Gat-ten ent-

f *sf* *p* *cresc.*

(Sie hat sich voll Scheu von Siegfried

rückt! Ach, Jammer! Wie jäh' nun weiss ich's, Brünnhild', wardie

f *dim.*

abgewendet, und beugt sich nun ersterbend über Gunther's Leiche; so verbleibt sie regungslos bis zum Schlusse)

Trau - te, die durch den Trank er - - - gass! -

Immer nachlassend

poco sf dim. *rall.* *p*

im Zeitmass.

(Hagen steht, trotzig auf Speer und Schild gelehnt, in

piu p *pp*

finsteres Sinnen versunken, auf der entgegengesetzten Seite. — Brünnhilde allein in der Mitte; nachdem

piu p *pp* *cresc.*

sie lange in den Anblick Stegfried's versunken gewesen, wendet sie sich jetzt, mit feierlicher Behoben-
Sehr breit und langsamer als zuvor.

p *molto ritard.* *ad. marcato*

keit, an die Männer und Frauen.)

BRÜNNH. (zu den Mannen.)

p *marcato* *ad.* *Star - ke*

Schei-te schiebet mir dort am Ran-de des Rhein's zu

p *ad.*

Br

Hauf! Hoch und

hell lod- - re die Gluth, die den

ed- - len Leib des

heh- - res ten Hel- - den ver-

zehrt. Sein Ross

Br. füh - - ret daher, dass mit mir dem Re - cken es

fol - - ge: denn des Hel - - den hei - lig - ste

Eh - - re zuthei - len ver - langt mein ei - ge - ner

Leib.

Völl - bringt Brün - - kil - des

cresc.

p

cresc. -

f

(r.H.)

dim.

marcato

poco f

cresc. -

f

p

cresc.

(Die jungen Männer errichten, während des Folgenden, vor der Halle, nahe am Rheinufer, einen mächtigen Scheithaufen: Frauen schmücken diesen dann mit Decken, auf welche sie Kräuter und Blumen streuen.)

Br. Wort!

f *ff*

Ad. *

(Brünnhilde versinkt von Neuem in die Betrachtung des Anlitzes der Leiche Siegfried's. —)

f *dim.*

Ad. *

(Ihre Mienen nehmen eine immer sanftere Verklärung an.)

p *più p* *pp* *molto espressivo* *poco f la melodia dim.*

Ad. *

Wie Son- - ne lau-ter

pp *sempre pp* *dolcissimo* *

Br. strahlt mir sein Licht: der Rein - ste

war er, — der mich verrieth! Die Gattin trügend — treu dem Freunde,

riten.

cresc. *sf* *dim.* *p*

a tempo *riten.* *riten.*
vondereig' - nen Trauten — ein - zig ihm theu - er,

a tempo *riten.* *riten.*

sf *dim.* *p* *dolce*

a tempo
schied ersich durch sein Schwert. Ächter als erschwur Kei - ner

a tempo

sfp *cresc.* *fp*

Lebhaft. *trog* — Kei - ner wie Er! — *Immer feierlicher. molto espressivo* Wisst ihr,

ff dim. *p* *p*

(Nach Oben blickend.)
wie das ward? Oh ihr, der Ei - - de
Mässig langsam, ohne zu schleppen.

più p *cresc.* *mf* *p*

e - wi - ge Hü - ter! Lenkt eu - ren Blick auf mein blü - hendes Leid, er -

pp *pp*

schauteure e - wi - ge Schuld! Meine Kla - ge hör', du hehr - - ster

pp *espressivo*

Br. Gott! Durch sei - ne ta - - pferste That, Belebend.

dir so taug - lich er - wünscht, weihstest du den, der sie - ge -

wirkt, dem Flu - - che, dem du ver - fie - lest, -

gedehnt.
Mich musste der Rein - ste ver - rathen, dass wissend würde ein Weib!

zurückhaltend

Weiss ich nun was dir frommt? Alles, Alles,

Br. Al-les weiss ich, Al-les ward mir nun frei. Auch deine Ra-ben hör' ich

rauschen; mit bang ersehnter Botschaft send' ich die Beiden nun heim.

ru- he, ru- he,

du Gott! sehr langsam. *(Sie winkt den Mannen Sie-*
gesiedes Zeitmass, feierlich.
espress.

ried's Leiche auf den Scheithausen zu tragen; zugleich zieht sie von Siegfried's Finger den Ring ab,

Br.

Mein

Er-be nunnehm' ich zu ei-gen. Ver-fluch-ter Reif!

Furcht - ba - rer Ring! Dein Gold fass' ich, und geb' es nun

fort. Mässig. *dolcissimo* Der Was-ser-tie-fe wei - se

Schwestern, des Rhei - nes schwim-mende Töch - ter, euch

Dr. dank' ich red - li-chen Rath: was ihr be-

poco cresc.

Rit. *

gehrt ich geb' es euch: aus meiner

dim. *piu p* *p*

Rit. *

Aschenehmt es zu ei - gen! Das Feuer, das mich verbrennt, rein' - ge vom

f *p* *cresc.*

Rit. *

Flu-cheden Ring! Ihr in der Fluth lö - set ihn

sf *dim.* *tr* *p dolce*

Rit. *

auf, und lau - ter be - wahrt das lich - te

piu p *pp*

Rit. *

Br. Gold, das Euch zum Un - heil ge -

dim. sempre dim.

pp *sfp* *sf marcato*

(Sie hat den Ring sich angesteckt, und wendet sich jetzt zu dem Scheitergerüste, auf welchem Siegfried's Leiche ausgestreckt liegt. Sie entreißt einem Manne den mächtigen Feuerbrand.)

raubt.

Lebhaft.

più p *pp* *ff*

(Den Feuerbrand schwingend und nach dem Hintergrunde deutend)

Fliegt heim, ihr

più f *ff* *p*

Ra - ben!

Raunt es eu - - rem

f *fp*

Br. Her - ren, was hier am Rhein ihr ge-

hört!
Noch etwas lebhafter.

An

Brün - - hil - - de's Fel - - sen fährt vor-

heil!
Derdortnochlo-dert, wei-set

Lo - - ge nach Wal - hall! Den der
Noch etwas gedrängter.

Br. Göt - ter En - de dämmert nun auf. So

werf' ich den Brand in Wal - hall's

(Zwei Raben sind vom Felsen am Ufer aufgefliegen, und
(Sie schleudert den Brand in den Holzstoss, welcher sich schnell hell entzündet.)

pran - gen - de Burg.

(verschwinden nach dem Hintergrunde.)

stacc.

fp *fp*

stacc.

(Brünnhilde gewahrt ihr Ross, welches soeben zwei Männer herein führen.)

più f *stacc.*

ff *marcato*

Br.
föh - - - re? Im Feu - - - er

sf *f* *poco f*

leuchtend, liegt dort dein Herr,

p *poco f* *cresc.*

Sieg - - - fried, mein se - - - li - ger

poco f *dim.*

Held. Dem Freun - - - de zu fol - - - gen

cresc. *f* *fp* *fp*

Br. ihn zu um-schlin-gen, um - schlos - sen von

ihm, — in mäch - tigster Min - ne, ver - mäht ihm zu

sein! Heia - jaho! Grane! Grüss' deinen Herren!

(Sie hat sich auf das Ross geschwungen und hebt es jetzt zum Sprunge.)

Sieg - fried! Siegfried! Sieh! Se - - lig

(Sie sprengt das Ross mit einem Satze in den brennenden Scheithaufen.)

Br. grüsst dich dein Weib. Die Viertel bedeutend schneller wie vorher.

più f- *ff* *sf* *sf* *sf* *sf*

(Sogleich prasselt der Brand hoch auf, so dass das Feuer den Wieder das vorangehende Zeitmass.)

sf *sf* *fz* *fz* *ff*

ganzen Raum vor der Halle erfüllt und diese selbst schon zu ergreifen scheint.)

(Entsetzt drängen sich

ff

die Männer und Frauen nach dem äussersten Vordergrund.)

ff

(Als der ganze Bühnenraum nur noch von Feuer er-

ff

Red.

6

6

1 4 2 4 1 4 2

sempre ff

poco dim.

6

6

1 4 2 4 1 4 2

dim.

3

(Flosshilde, den anderen voran dem Hintergrunde zu schwimmend, hält jubelnd den gewonnenen

(d = d)

p

cresc.

Red.

1 2

Ring in die Höhe.)

la melodia molto ten.
e marc.

f

Red.

am Horizonte gelagert, bricht ein röthlicher Gluthschein mit wachsender Helligkeit aus. Von die-

dim.

Red.

ser Helligkeit beleuchtet, sieht man die drei Rheintüchter auf ruhigeren Wellen des allmählich wieder

cresc.

Red.

in sein Bett zurückgetretenen Rheines, lustig mit dem Ringe spielend, im Reigen schwimmen.)

f

Red.

sempre legato

Red.

dim.

cresc.

Red.

(Aus den Trümmern der zusammengestürzten Halle sehen die Männer und Frauen, in höchster Ergrif-

più f

cresc.

Red.

fenheit)

più f

cresc.

Red.

fenheit, dem wachsenden Feuerscheine am Himmel zu. Als dieser endlich in lichtester Helligkeit

leuchtet, erblickt man darin den Saal Walhall's, in welchem die Götter und Helden, ganz nach der

Schilderung Waltraute's im ersten Aufzuge, versammelt sitzen. —)

Richard Wagner

Das Buch der Motive

und Themen aus sämtlichen Opern und Musikdramen
Richard Wagners.

Für Klavier zu 2 Händen mit überlegtem Gesangstext
herausgegeben von Lothar Windsperger.

Dieses für alle Wagner-Freunde und Verehrer unentbehrliche zweibändige Werk im Umfange von 114 Seiten mit annähernd 500 vollständigen Motiven kostet nur M. 6.— Grundpreis, wozu der jeweilige Teuerungszuschlag tritt (August 1922 fünffach). Die Bände bieten in einer bis jetzt noch nicht bekannten Weise und wissenschaftlich übersichtlichen Darstellung alle Motive und Themen der wesentlichen Melodien und zwar handelt es sich hier nicht um das einfache Zitat der Melodie, wie es hin und wieder in Textbüchern zum Mitlesen schon gebracht wurde, sondern um eine spielbare Wiedergabe mit vollen Harmonien in leichtem Klaviersatz für zwei Hände. Das Werk, eine Kette von aneinandergereihten Perlen, bedeutet für jeden Wagnerfreund einen unentbehrlichen Führer und eine unerschöpfliche Quelle des Genusses.

Inhalt:

Band I	Band II
Rienzi 38 Motive	Das Rheingold 28 Motive
Der fliegende Holländer 37 »	Die Walküre 42 «
Tannhäuser 45 »	Siegfried 61 «
Lohengrin 43 »	Götterdämmerung 64 «
Tristan und Isolde 41 »	Parsifal 40 «
Die Meistersinger von Nürnberg . 52 »	

Probe aus dem „Buch der Motive“, Lohengrin, 43 Melodien und Motive

Brautlied Mäßig bewegt

MÄNNER u. FRAUEN: Treu-lich ge = führt zie = het da = bin, wo euch der

154

im „Buch der Motive“ folgen noch weitere 10 Takte

B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ-LEIPZIG

Bitte wenden!

RICHARD WAGNER'S WERKE

in der bekannten Mainzer Ausgabe (Original-Ausgabe)

Klavier-Auszüge sämtlicher Bühnenwerke:

Rienzi / Der fliegende Holländer / Tannhäuser
Lohengrin / Tristan und Isolde
Die Meistersinger / Rheingold
Die Walküre / Siegfried
Götterdämmerung
Parsifal

Klavier-Auszüge mit Text von

Karl Klindworth

Die Bedeutung der Klindworth'schen Bearbeitungen wurde von Wagner selbst, seit den denkwürdigen ersten Ringaufführungen in Bayreuth, immer wieder gerühmt. Ein vollendeter Klaviersatz bringt die Klangwirkung der Wagnerschen Orchestration mit ehrfürchtiger Treue zur Geltung. Die Beliebtheit und weltweite Verbreitung der Klindworth'schen Klavier-Auszüge begründen sich auf die Vorzüge, die, wie keine andere Ausgabe, die Möglichkeit einer wirklich authentischen Interpretation bieten.

Klavier-Auszüge für Klavier zu 2 Händen

mit überlegtem Text von

R. Kleinmichel

Die Kleinmichel-Auszüge haben auf dem Gebiete der zweihändigen Bearbeitungen die gleiche Bedeutung erlangt, wie die Klindworth'schen auf den ihren. Ein grosser Teil dieser Bearbeitungen ist ebenfalls noch nach Wagners persönlicher Angabe entstanden.

Sämtliche Bände enthalten ein Portrait Wagners und die Bayreuther Bühnenbilder, sowie eine Einleitung von Prof. Dr. W. Altmann.

Auch gebunden erhältlich in den bekannten roten Originalbänden mit Goldpressung.

B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ · LEIPZIG